

Strukturierter Qualitätsbe- richt gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2008

Erstellt am 31. August 2009

Klinikum Duisburg GmbH

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|-----|
| Einleitung | 4 |
| Leitbild | 7 |
| A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses | 14 |
| B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen | 36 |
| B-1 Innere Medizin (0100) | 37 |
| B-2 Geriatrie (0200) | 46 |
| B-3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.) (0260) | 57 |
| B-4 Rheumatologie (0900) | 67 |
| B-5 Pädiatrie (1000) | 75 |
| B-6 Allgemeine Chirurgie (1500) | 87 |
| B-7 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie (1516) | 95 |
| B-8 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie (1518) | 108 |
| B-9 Neurochirurgie (1700) | 116 |
| B-10 Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400) | 124 |
| B-11 Neurologie (2800) | 133 |
| B-12 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG) (2856) | 144 |
| B-13 Strahlenheilkunde (3300) | 151 |
| B-14 Kinder- und Jugendpsychiatrie (3000) | 158 |
| B-15 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS) (3060) | 166 |
| B-16 Allgemeine Psychiatrie (2900) | 173 |
| B-17 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960) | 180 |
| B-18 Psychosomatik/Psychotherapie (3100) | 186 |
| B-19 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (3160) | 192 |
| B-20 Neurologische Frührehabilitation (0960) | 198 |
| B-21 Rheumatologische Tagesklinik (3700) | 205 |
| C Qualitätssicherung | 213 |
| C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren) | 214 |
| C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 216 |
| C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V | 217 |
| C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 218 |
| C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V | 219 |
| C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“) | 220 |
| D Qualitätsmanagement | 221 |
| D-1 Qualitätspolitik | 222 |
| Leitbild | 223 |
| Ziele des Qualitätsmanagements im Klinikum Duisburg | 225 |
| Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik | 226 |
| D-2 Qualitätsziele | 227 |
| D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements | 228 |
| D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements | 229 |
| D-5 Qualitätsmanagementprojekte | 230 |
| D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements | 232 |
| Sana- Patientenbefragung | 233 |



Klinikum Duisburg
Wedau Kliniken

Einleitung



Die Klinikum Duisburg GmbH hat ihren Ursprung in den städtischen Häusern „Frauen- und Kinderklinik Lotharstrasse“ und der „Haniel-Krankenstiftung Ruhrort“, die 1977 in der Klinikneugründung am Sportpark Wedau unter dem Namen „Städtische Kliniken“ (1977 - 1999) zusammengeführt wurden. Im Jahre 1977 wurde das Klinikum Duisburg auch Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen. Im Jahre 1981 wurde das Bertha-Krankenhaus in Rheinhausen als zweiter Standort integriert. Im Jahr 1999 entschied sich die Stadt, die bis dahin als Eigenbetrieb der Stadt Duisburg geführten Städtischen Kliniken in die Klinikum Duisburg gGmbH mit den beiden Betriebsstätten "Wedau Kliniken" und "Bertha-Krankenhaus" umzuwandeln. 2007 wurden 49 % der Gesellschaftsanteile an die Sana Kliniken AG verkauft und noch im gleichen Jahr wurde die Gemeinnützigkeit aufgegeben.

Das Klinikum Duisburg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit 678 Betten in 16 Fachabteilungen. Als innovatives und patientenorientiertes Unternehmen steht es im Dienste der Menschen und ihrer Gesundheit und zählt zu den marktführenden Krankenhäusern in der Region. Im Jahre 2008 wurden im Klinikum Duisburg 22.629 stationäre und 56.352 ambulante Patienten behandelt.

Das Klinikum Duisburg ist ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen mit einem Perinatalzentrum sowie einem Neuro-Zentrum und verfügt über einen onkologischen Schwerpunkt. In den Tageskliniken der Geriatrie, Rheumatologie, Neurologie, Psychosomatik, Psychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie - der Psychotherapie bietet das Haus seinen Patienten auch eine teilstationäre Behandlung an. Ebenso gehören ein Institut für Notfallmedizin, welches in Kooperation mit der Feuerwehr Duisburg betrieben wird, ein Institut für Rechtsmedizin in Zusammenarbeit mit der Polizei sowie ein Institut für Sport und Bewegung zum Leis-

tungsspektrum. In der Planung sind darüber hinaus eine ambulante neurologische Rehabilitation, eine mobile Geriatrie und ein Institut für Frühförderung.

Das Klinikum Duisburg ist nach KTQ zertifiziert und verfügt über eine zertifizierte überregionale Stroke Unit zur Schlaganfall-Akutversorgung, ein zertifiziertes Gefäßzentrum sowie eine nach ISO zertifizierte ZSVA. Daneben gibt es eine Intensiv- und Intermediate Care- Station. In Kooperation mit der Polizei Duisburg gibt es eine Opferschutzambulanz.



Eine Vernetzung zwischen ambulanter und stationärer Behandlung wird durch das angeschlossene Ärztezentrum auf dem Gelände des Klinikum Duisburg gewährleistet, in dem sich vier selbstständige Praxen, darunter ein Dialysezentrum, befinden.

Ausführliche Informationen zum Leistungsspektrum des Klinikum Duisburg, Flyer sowie eine Vielzahl von Bildern erhalten Sie unter www.klinikum-duisburg.de.

Leitbild

Mission

Die Klinikum Duisburg GmbH ist mit ihren Betriebsstätten Wedau- Kliniken und Bertha-Krankenhaus ein Gesundheitsunternehmen der Maximal- und Pflichtversorgung in Trägerschaft der Stadt Duisburg und der Sana Kliniken AG.

Unser Auftrag ist die regionale und überregionale Patientenversorgung mittels hochdifferenzierter Diagnostik und Therapie im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.

Wir begleiten unsere Patienten von der Akutbehandlung bis hin zur Rehabilitation. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Gesundheitsvorsorge und der Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Handeln respektiert den kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Hintergrund unserer Patienten.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen beteiligen wir uns aktiv an der ärztlichen Ausbildung. Für weitere Berufe im Gesundheitswesen bieten wir eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung an. Für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen übernehmen wir Verantwortung.

Die Kooperation mit dem Sana-Verbund ermöglicht uns, unsere Marktposition auszubauen und Gewinne zu erwirtschaften, die unsere Zukunftsfähigkeit sicherstellen.

Vision

Unser Qualitätsanspruch orientiert sich an den Besten sowie an der Zufriedenheit unserer Patienten, Kunden und Mitarbeiter. Wir vereinbaren umfassende und bestmögliche Versorgung unserer Patienten mit wirtschaftlicher Betriebsführung. Bei uns geht Qualität vor Unternehmensgröße, auch wenn wir weiterhin wachsen wollen.

Ausrichtung auf den Kunden

Wir bieten eine qualitativ hochwertige Versorgung, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten orientiert. Unser Handeln wird bestimmt durch Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.

Mitarbeiterentwicklung und -beteiligung

Um hervorragende Leistungen erbringen zu können benötigen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, für deren Gesundheit und Leistungsfähigkeit wir mitverantwortlich sind. Wir übertragen jedem Mitarbeiter entsprechend Qualifikation und Ausbildungsstand Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Mitarbeiter werden in ihrer beruflichen Entwicklung gefordert und gefördert.

Unser Miteinander ist geprägt durch partnerschaftliches Verhalten.



Führung und Zielkonsequenz

Wir erwarten von jedem Einzelnen die Umsetzung unserer Unternehmenskultur. Dafür sind unsere Führungskräfte Vorbild. Wir sagen, was wir tun und wir tun, was wir sagen. Für diese Ziele arbeiten alle Berufsgruppen Hand in Hand.

Die Wertschätzung aller Mitarbeiter ist uns Verpflichtung. Leistung wird anerkannt, es erfolgt ehrliche Rückmeldung.

Management mittels Prozessen und Fakten

Berufsgruppen- und abteilungsübergreifend entwickeln wir Qualitätsstandards für Arbeitsabläufe, die konsequent an modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen und unseren Zielen ausgerichtet sind. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen, unserer Leistungspartner und Mitarbeiter.

Ergebnisorientierung

Regelmäßig messen wir die Ergebnisse unseres Handelns und leiten daraus vorausschauend kurz-, mittel- und langfristige Ziele ab, die wir fortwährend verfolgen und transparent kommunizieren.

Wir vergleichen unsere Ergebnisse mit anderen Organisationen. Die Erkenntnisse nutzen wir für die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Prozesse. So passen wir uns flexibel den Erfordernissen des Marktes an und minimieren Risiken.

Kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung

Als lernende Organisation nutzen wir die Fähigkeiten und das Wissen eines jeden Mitarbeiters, greifen seine Vorschläge und Ideen auf und honorieren diese. Innovationen und Forschungsergebnisse setzen wir zielorientiert und konsequent in unser Handeln um.

Entwicklung von Partnerschaften

Wir entwickeln verbindliche Partnerschaften auf allen Ebenen des Gesundheitsmarktes und pflegen diese zum gegenseitigen Nutzen. Diese Partnerschaften unterstützen uns bei der Erfüllung unseres Auftrages.

Soziale Verantwortung

Wir handeln nach ethischen Grundsätzen. Mit der Umwelt und den Ressourcen gehen wir schonend und nachhaltig um. Als Teil der kommunalen Gesellschaft informieren wir die Öffentlichkeit aktiv über wichtige Aspekte unserer Tätigkeit und gestalten das öffentliche Leben mit.



Ethik-Statut

Das Ethik-Statut gibt Orientierung und Hilfestellung bei der ethischen Umsetzung unserer Unternehmenswerte.

Dieses Ethik-Statut dient als Ergänzung und Erläuterung der Leitbilder der Klinikum Duisburg GmbH und Städtischen Seniorenheime Duisburg gGmbH vor allem für ethische Fragestellungen der Versorgung der Patienten und Bewohner. Besonders für den Umgang mit Patienten, Bewohnern sowie deren Familien und den ihnen nahe stehenden Menschen sollen unsere Unternehmenswerte Wertschätzung, Offenheit und Würde konkretisiert werden. Das Statut skizziert ein Ziel, das in unseren Einrichtungen durch die Bewahrung und Förderung des Bewusstseins für ethisches Handeln erreicht werden soll. Es bildet eine Richtschnur für das alltägliche Handeln aller Mitarbeiter. Durch Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung in ethischen Fragen ist es ein Beitrag zur Förderung der Gesprächskultur und zur Lösung von Konflikten zwischen Werten, Normen und Zielen. Die Anwendung des Statuts soll helfen, das Dilemma verschiedener Regeln und miteinander kollidierender Werte, zu bewältigen. Damit ist es ein wichtiges Element der Unternehmensführung. Alle Mitarbeiter in unseren Unternehmen stehen für die Inhalte dieses Statuts und erhalten Hilfestellung bei deren Interpretation und Umsetzung.

Die Menschenwürde und Autonomie jedes einzelnen Patienten hat Vorrang vor allem Anderen.

Wir tun alles, um einem Patienten die Wahrnehmung seiner Eigenverantwortlichkeit und Souveränität zu ermöglichen. Dafür informieren wir ihn ausführlich und verständlich und respektieren seinen Willen und seine Entscheidungen. Es ist uns wichtig, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und aktiv zu fördern.

Unser Handeln soll stets dem Wohl des Patienten dienen und ihm nicht schaden. Dabei haben auch wir das Recht bzw. die rechtliche oder ethische Pflicht, nicht jede vom Patienten gewünschte Leistung auszuführen.

Wir betrachten unsere Patienten eingebettet in ihre sozialen Zusammenhänge. Soweit es dem Patienten ein Anliegen ist, beziehen wir seine Familie oder andere ihm nahe stehende Menschen ein.

Für den Fall, dass ein Patient selbst seine Entscheidung nicht treffen und formulieren kann, beachten wir soweit möglich seine zuvor getroffenen Verfügungen, z.B. in Form einer Patientenverfügung oder schriftliche oder mündliche Erklärungen.

Auch das Wissen der Familie oder anderer nahe stehender Menschen ist dabei zu berücksichtigen.

Wir bemühen uns um eine gerechte Behandlung aller unserer Patienten.

In unseren Überlegungen und Entscheidungen bemühen wir uns um Gerechtigkeit und machen unsere Argumente im therapeutischen Team nachvollziehbar und transparent. Dabei ist uns bewusst, dass vollkommene Verteilungsgerechtigkeit nicht immer erreicht werden kann. Wir setzen uns aktiv für eine gerechte Behandlung aller unserer Patienten, unabhängig von Sozialstatus, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter und sexueller Identität ein. Wir respektieren die kulturellen, religiösen und

weltanschaulichen Denkweisen unserer Patienten und beachten sie, soweit sie mit unseren ethischen und rechtlichen Grundsätzen vereinbar sind.

Neues Leben begrüßen wir freudig und achtsam.

Wir unterstützen die Eltern bei ihren ersten Schritten in der neuen Rolle. In enger Absprache mit den Eltern treffen wir Entscheidungen über das Therapiemaß bei Kindern, die krank, behindert oder wesentlich zu früh geboren werden.



Die aufmerksame, individuelle Begleitung unserer Patienten verstehen wir als unsere Aufgabe.

Insbesondere in schwierigen Situationen lassen wir unsere Patienten und die ihnen nahe stehenden Menschen nicht allein. Persönliche Nähe ist dabei ein wichtiges Element.

Emotionale Probleme unserer Patienten nehmen wir wahr und reagieren darauf sorgsam. Der Ausnahmesituation unserer Patienten sind wir uns bewusst.

Auf die Wahrung ihrer Persönlichkeitssphäre achten wir.

Um den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen informieren wir unsere Patienten fortlaufend und erklären ihnen die geplanten Maßnahmen, deren Ergebnis und ihren Zustand.

Zu den Auswirkungen auf ihre künftigen Lebensumstände beraten wir sie individuell.

Wahrhaftigkeit hat im Umgang mit dem Patienten Vorrang.

Wir bemühen uns intensiv darum zu erkennen, in welchem Ausmaß der Patient sich aktuell mit seiner Situation auseinandersetzen möchte. Dabei beachten wir den Zustand des Patienten und sein Recht auf Nichtwissen.

Schmerzbehandlung ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt von Würde und Selbstbestimmung.

Unter Berücksichtigung des individuellen Schmerzempfindens des Patienten versuchen wir, unnötige und ungewollte Schmerzen zu lindern. Aktiv unterstützen wir unsere Patienten im Umgang mit ihren Schmerzen. Unsere Therapie beruht auf einer Balance zwischen seinen Wünschen und unserem Wissen. Auch andere unangenehme Begleiterscheinungen von Erkrankungen und Therapien wie Übelkeit, Luftnot und Ängste versuchen wir zu behandeln. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung ihrer Würde, zur Stärkung ihres durch Krankheit oft ohnehin eingeschränkten Selbstwertgefühls und ihrer Autonomie.

Eine sorgfältige Festlegung der Therapieziele gewinnt am möglichen Ende des Lebens eine besondere Bedeutung.

Der Übergang zwischen komplizierten Krankheitsverläufen und beginnender Sterbesituation stellt sich oft unklar dar. Den daraus resultierenden Konflikten stellen wir uns aktiv. Die Unabsehbarkeit der Krankheitsverläufe verlangt eine fortlaufende Überprüfung einmal getroffener Entscheidungen im Rahmen festgelegter Strukturen. Ergebnis des jeweiligen Diskussionsprozesses ist eine klare, dokumentierte Entscheidung, die in einem angemessenen Rahmen getroffen wird. In diese Entscheidung fließen die Empfindungen, Erfahrungen und das Wissen des therapeutischen Teams und bei Bedarf ethisch besonders geschulter weiterer Mitarbeiter ein. Dabei bemühen wir uns um einen Konsens aller Beteiligten.

Sterbebegleitung und Umgang mit dem Tod ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Sterbenden Patienten und ihnen nahe stehenden Menschen gestalten wir eine würdevolle, auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Situation. Dabei respektieren wir Wünsche, die sich aus Lebensumständen, Konfession, Spiritualität, kulturellen Gewohnheiten und dem Wunsch nach menschlicher Nähe und Distanz ergeben. Wird ein Kind tot geboren oder verstirbt in unserer Einrichtung, geben wir der Trauer der Eltern Raum und unterstützen sie bei der Bewältigung des Verlustes.

Mit dem verstorbenen Patienten gehen wir jederzeit sorgsam um.

Entsprechend den Regeln der verschiedenen Kulturkreise ermöglichen wir einen würdevollen Abschied von verstorbenen Patienten. Dazu gehört das zeitnahe Führen eines Abschlussgesprächs mit den Angehörigen und nahen Menschen. Den Körper des verstorbenen Patienten behandeln wir respektvoll.

In Abwägung zwischen den fachlichen Interessen und dem Wunsch nach einem unversehrten Leichnam empfehlen wir - wo angemessen - den Angehörigen die Einwilligung in eine Obduktion. Organspende befürworten wir. Bei der individuellen Entscheidung zur Organentnahme beachten und respektieren wir den explizit geäußerten oder mutmaßlichen Willen des Patienten oder seiner Familie bzw. ihm nahe stehender Menschen.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dr. Windmann und Frau Scherrer, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Klinikum Duisburg GmbH

Hausanschrift:

Klinikum Duisburg GmbH
Zu den Rehwiesen 9

47055 Duisburg

Telefon / Fax

Telefon: 0203/7330
Fax: 0203/7331801

Internet

E-Mail: <mailto:info@klinikum-duisburg.de>
Homepage: <http://www.klinikum-duisburg.de/>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260510212

A-3 Standort(nummer)

01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

A-4.1 Name des Krankenhausträgers

Klinikum Duisburg GmbH

A-4.2 Art des Krankenhausträgers

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja **Universität:**
 Nein Universität Duisburg- Essen

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Eigentümer der Klinikum Duisburg GmbH in 2008 sind zu 51 % die Stadt Duisburg und zu 49% die Sana AG. Vertretungsorgan der Eigentümer sind der Aufsichtsrat, der Geschäftsführer Herr Hans-Joachim Ehrhardt und seit dem 01.10.2008 der Hauptgeschäftsführer Herr Dr. Martin Windmann und der Geschäftsführer Herr Hans-Joachim Ehrhardt.

Krankenhausleitung im Berichtszeitraum 2008:

- Geschäftsführer bis zum 30.09.2008: Herr Hans-Joachim Ehrhardt
- Seit dem 01.10.2008 Hauptgeschäftsführer: Herr Dr. Martin Windmann und Geschäftsführer Herr Hans-Joachim Ehrhardt
- Kaufmännische Direktorin: Frau Claudia Scherrer
- Ärztlicher Direktor: Herr Prof. Dr. Hans Bruno Makoski
- Pflegedirektor: Herr Andreas Kohlschreiber

Medizinische Fachabteilungen im Berichtszeitraum 2008:

- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie: Herr Dr. Heinz-Otto Lindner bis 31.05.2008, ab 01.06.2008 Herr Dr. Rüdiger Bohnsack, seit dem 01.01.2009 Herr Dr. Harding
- Gefäßchirurgie: Frau Dr. Ulrike Klemp
- Unfallchirurgie: Herr Dr. Christian Rüländer
- Neurochirurgie: Herr Prof. Dr. Werner Hassler
- Neurologie: Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento
- Neurologische Frührehabilitation: Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento
- Stroke Unit: Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento
- Pneumologie, Allergologie: Herr Prof. Dr. Stephan Petrasch
- Innere Medizin: Herr Prof. Dr. Stephan Petrasch
- Zentrum für Schlafmedizin: Herr Prof. Dr. Stephan Petrasch
- Geriatrie: Herr Dr. Wolfrid Schröer
- Rheumatologie: Frau Dr. Maria Stoyanova- Scholz, seit dem 01.07.2008 Herr Dr. Hans Joachim Bergerhausen
- Frauenheilkunde: Herr PD Dr. Matthias Korell
- Geburtshilfe: Herr Dr. Jens Pagels
- Kinderheilkunde und Jugendmedizin: Herr Dr. Rainer Schramedei
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie: Herr Markus Steinhoff
- Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Herr Dr. Hermann Pelzer
- Radiologie und Neuroradiologie: Herr Prof. Dr. Friedhelm Brassel
- Strahlenheilkunde, Radioonkologie und Nuklearmedizin: Herr Prof. Dr. Hans-Bruno Makoski
- Plastische Chirurgie: Frau Dr. Katja Pivit
- MVZ: Herr Dr. Frank Walter
- Institut für Notfallmedizin: Herr Dr. Frank Marx

- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerzmedizin: Herr Dr. Jürgen Bentgens
- Zentralambulanz: Herr Dr. Rainer Körte

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|--|
| VS01 | Brustzentrum | Klinik für Strahlenheilkunde, Radioonkologie und Nuklearmedizin | Die Strahlenklinik ist Kooperationspartner des zertifizierten Brustzentrums Malteser Krankenhaus Duisburg. Weiterhin finden regelmäßig interdisziplinäre onkologische Fallbesprechungen statt. |
| VS02 | Perinatalzentrum | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Anästhesie, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie | Perinatalzentrum Level 1 |
| VS03 | Schlaganfallzentrum | Klinik für Neurologie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Neurofrührehabilitation | Das Schlaganfallzentrum ist seit Jahren zertifiziert. |
| VS19 | Gefäßzentrum | Klinik für Gefäßchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie | Fachspezifische Zertifizierung der Gefäßchirurgie. |
| VS28 | Kopfzentrum | Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Neurologie mit Stroke Unit, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Neurofrührehabilitation, Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin | |
| VS33 | Neurozentrum | Klinik für Neurologie, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Gefäßchirurgie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | |
| VS37 | Polytraumaversorgung | Zentrale Notaufnahme, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Klinik für Allgemeinchirurgie, Klinik für Neurochirurgie, Institut für Notfallmedizin, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Gefäßchirurgie, Klinik für Frauenheilkunde, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Kinder und Jugendheilkunde | Zertifizierung zum regionalen Traumazentrum in Vorbereitung. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|--|
| VS00 | Interventionelle Neuroradiologie | Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Klinik für Neurochirurgie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Neurologie | Versorgungsschwerpunkte: VR41 Interventionelle Radiologie VR43 Neuroradiologie VR11 Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel VR12 Computertomographie (CT), Spezialverfahren VR16 Phlebographie VR15 Arteriographie VC19 Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen VR01 Konventionelle Röntgenaufnahmen VR40 Spezialsprechstunde Radiologie VR23 Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel Diagnostik u. Therapie von Erkrankungen der Hirn- u. Rückenmarksgefäße Diagnostik u. Therapie von Erkrankungen der Arm- u. Beingefäße Diagnostik u. Therapie von Erkrankungen der Wirbelsäule u. des Zentralnervensystems CT-gesteuerte periradikuläre Therapie (PRT), Facettenblockade, Sympatikolyse, Biopsien, Abzessdrainagen Diagnostik und interventionelle Therapie von Säuglingen und Kleinkindern sowie andernorts vorbehandelten Fällen bzw. Problemfällen. Interventionelle Eingriffe intracraniell und spinal. |
| VS00 | Bauchzentrum | Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie, Klinik für Innere Medizin | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt | Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|---|
| VS00 | Krankenhaus der Maximalversorgung | Klinik für: Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Neurologische Frührehabilitation, Stroke Unit, Innere Medizin, Geriatrie, Rheumatologie, Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Radiologie und Neuroradiologie, Strahlenheilkunde, Radioonkologie und Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, MVZ, Institut für Notfallmedizin, Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerzmedizin, Zentralambulanz | Als Haus der Maximalversorgung mit 16 Fachabteilungen stellt das Klinikum Duisburg den Patienten ein umfassendes Versorgungsspektrum zur Verfügung. Eine umfassende medizinische Versorgung wird gewährleistet durch ein Konsiliarwesen, interdisziplinäre Fallbesprechungen und externe Dienstleister. Nicht im Qualitätsbericht erfasste Versorgungsschwerpunkte können für die Patienten so mit abgedeckt werden. |

Tabelle A-8: Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP04 | Atemgymnastik/ -therapie | Ziele der Atemtherapie sind: Verbesserung Vitalkkapazität der Lunge, Thoraxmobilität, Lösung und Beförderung von Sekret, Stabilisierung der Normotonus der Haut, Bindegewebe und Muskulatur des Rumpfes, Erleichterung der Atemarbeit, Pneumonieprophylaxe. |
| MP05 | Babyschwimmen | In ca. 34 °C Grad warmen Wasser werden Babys ab der 12. Lebenswoche unter fachlicher Anleitung spielerisch mit Wasser vertraut gemacht. Dabei stehen Übungen zur Bewegungsförderung, Förderung des Gleichgewichtssinnes und Kräftigung des Stütz- und Bewegungsapparates im Vordergrund. |
| MP07 | Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| MP10 | Bewegungsbad/ Wassergymnastik | Bei der Wassergymnastik wird durch die Auftriebwirkung des Wassers die Belastung von Wirbelsäule und Gelenken um etwa 85 Prozent vermindert. Dies schafft eine günstige Voraussetzung für ein besonderes gelenk- und wirbelsäulenschonendes Bewegungsprogramm. Teilnehmen können Patienten mit orthopädischen Erkrankungen (z.B. Rückenschmerzen, Arthrosen, Zustand nach Prothesen- oder Endoprothesenversorgung) und Patienten mit einer neurologischen Grunderkrankung. Ziel der Kurse ist es, sich durch gezielte Übungen und Verhaltensschulung im Alltag besser, sicherer und schmerzfreier bewegen zu können. |
| MP12 | Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder) | <p>Die Bobath-Therapie basiert auf der Plastizitätstheorie, die besagt, dass der Mensch auch nach einer schweren Verletzung des ZNS (z.B. Schlaganfall) in der Lage ist, zu lernen. Entscheidend dabei ist, welche Reize aus der Umwelt der Betroffene aufnimmt und verarbeitet, also wie das Zentrale Nervensystem gebraucht und „geformt“ (Lernprozess) wird.</p> <p>Personen (Familienangehörige, Therapeuten, Pflege, Ärzte, etc.), die mit dem betroffenen Kontakt haben und ihn beeinflussen (positiv, wie negativ), werden in die Therapie miteinbezogen.</p> <p>Def.: „Das Bobath-Konzept ist ein Ansatz zur Problemlösung in der Befundaufnahme und Behandlung von Personen mit Störungen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tonus - Bewegung und - Funktion <p>verursacht durch eine Läsion im ZNS.</p> <p>Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktion durch Verbesserung der Haltungskontrolle und selektive Bewegung durch Fazilitation.“</p> |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung | Für die Ernährungsberatung stehen 3 Diätassistentinnen zur Verfügung. Sie können bei Bedarf von den Stationen in der Küche angefordert werden. Eine Diätassistentin ist spezielle Diätberatung für Diabetiker und nimmt auch Termine zur Beratung Angehöriger wahr. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|---|
| MP16 | Ergotherapie/ Arbeitstherapie | <p>Die Ergotherapie in der Akutklinik betreut Patienten der Geriatrie und der Rheumatologie; stationär und teilstationär.</p> <p>Ziele der Ergotherapie in der Geriatrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Aufbau der Belastbarkeit infolge von Immobilität -Förderung der Selbständigkeit: Toilettengang, Hygiene und An- und Auskleiden -Beratung, Test und Verordnung von Hilfsmitteln wie: Toilettensitzerhöhungen, Badewannenlift etc. -Eigenständige Nahrungszubereitung und -aufnahme: Trainingsküche, Frühstückstraining -Sensomotorische Behandlung z.B. bei einem Apoplex in Anlehnung an des Bobath Konzept oder dem Armfähigkeitstraining nach T. Platz <p>Rheumatologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Funktionsverbesserung insb. der oberen Extremität -Schmerzlinderung durch thermische Anwendungen -Versorgung mit Hilfsmitteln -Versorgung mit Schienen für Hand- und Fingergelenke in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern -Informationen bzgl. des Gelenkschutzes: Schmerzreduzierung im Alltag und Vorbeugung von Fehlstellungen im Rahmen der hiesigen Patientenschulung. |
| MP58 | Ethikberatung/ Ethische Fallbesprechung | <p>Die Ethikkommission tagt regelmäßig alle 2 Monate und kann zusätzlich auf Anforderung einberufen werden. Die interdisziplinäre Besetzung der Ethikkommission (Ärzte, Pflege, Seelsorge und Geschäftsführung) kann nach Bedarf ergänzt werden durch z.B. Anwälte, Vertreter verschiedener Religionen. Die Bereiche können Ethikkonsile an die Ethikkommission stellen, die von 2-3 Mitgliedern der Ethikkommission wahrgenommen werden.</p> |
| MP19 | Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik | <p>Mäßig betriebener Sport in der Schwangerschaft ist gesund für Mutter und Kind.</p> <p>Ab der 30. SSW können sich Schwangere gezielt auf die Geburt Ihres Kindes vorbereiten.</p> <p>Inhalte des Kurses sind:</p> <p>Atmungs-, Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen, Informationen und Tipps nach modernsten Gesichtspunkten, alte „Hausmittel“, Informationen und Austausch mit Hebammen, ein Stillvortrag und ein Kinderarztvortrag</p> |
| MP21 | Kinästhetik | <p>Zahlreiche Mitarbeiter im Klinikum Duisburg haben einen Grundkurs in Kinästhetik absolviert.</p> |
| MP22 | Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung | <p>Zahlreiche Mitarbeiter wurden durch Inhouse Schulungen zum Thema Kontinenztraining geschult. In den Bereichen Geriatrie, Neurofrührehabilitation und Neurologie findet zusätzlich eine Inkontinenzberatung statt.</p> |
| MP24 | Manuelle Lymphdrainage | |
| MP25 | Massage | <p>Schwerpunkt in diesem Bereich liegt auf Massagen und manueller Therapie sowie zusätzlicher Anwendung von Strom- oder Ultraschall-Therapie. Des weiteren werden regelhaft Lymphdrainagen sowie Wärme und Kältebehandlungen durchgeführt.</p> |
| MP26 | Medizinische Fußpflege | |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot | <p>In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie arbeiten Erzieher. Darüber hinaus gehen die stationären Kinder der KJP in die "Sonnenschule", die sich auf dem Klinikgelände befindet. Die Sonnenschule ist eine Sonderschule für schwer-erziehbare oder geistig-behinderte Kinder.</p> |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|---|
| MP31 | Physikalische Therapie/ Bädetherapie | Die Physiotherapie kann durch passive Maßnahmen/Behandlungsverfahren wie Elektrotherapie, Massage, Thermotherapie ergänzt werden. Sämtliche physikalische Maßnahmen dienen der Durchblutungsförderung, Schmerzlinderung, Erhalt und Verbesserung der Beweglichkeit. Der Begriff passive Maßnahmen bedeutet, dass der Patient nicht agieren muss, sondern durch den Therapeuten behandelt wird. |
| MP32 | Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie | Die Krankengymnastik ist ein fachspezifischer Bereich in der Medizin, der sich mit Vorbeugung, Verbesserung und/oder Wiederherstellung (Prävention/Heilung) der gestörten Funktion im menschlichen Körper (Organe/Systeme) beschäftigt. Die Behandlung der Patienten erfolgt nach der Befundaufnahme (Anamnese und körperliche Untersuchung). Zum Kernbereich der krankengymnastischen Aufgaben gehören Prävention und Heilung der Erkrankungen am: -Bewegungssystem (Muskel, Gelenke, Knochen) -Orthopädie/Chirurgie -Nervensystem (Zentral und Peripher) -Neurologie -Herz/Kreislaufsystem, Atemwege/Lunge -Innere Medizin |
| MP33 | Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse | „Aquapower“ ist ein präventives Herz-Kreislauf-Training im Wasser. Es ist eine Mischung aus Ausdauer- und Muskeltraining zur Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Kompensation von Haltungs- und Bewegungsschwächen und zum Abbau von Stress. „Herz-Kreislauf-Training ab 60+“ ist ein wohldosiertes Ausdauertraining zur Verbesserung des Herz-Kreislauf-System, Steigerung des Wohlbefindens und Vorbeugung von Risikofaktoren wie Übergewicht, Bluthochdruck und Stoffwechselstörungen. „Body Form und Fitness - im Wasser und an Land“ bietet eine Kombination aus Kraft-Ausdauer-Übungen an Fitnessgeräten und Herz-Kreislauf-Belastungen im Wasser. Beim Krafttraining wird in Form eines Zirkeltrainings an Kraftgeräten trainiert. Bei ca. 34°C Wassertemperatur werden Ausdauer- und Kraftübungen im Wasser durchgeführt. „BOP XXL“ bietet ein moderates Ausdauertraining, leichte Aerobicsschritte oder den Einsatz von Kleingeräten und gezielte Kräftigungsübungen. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP34 | Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik)</p> <p>Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |
| MP35 | Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik | <p>„Wirbelsäulengymnastik“ ist ein präventives Funktionstraining für das Muskel-Skelettsystem mit Dehnungs-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen.</p> <p>„Rückenfit (auch) mit Gerät“ bietet ein umfassendes Rückentraining für das Muskel-Skelett-System. Nach einer Aufwärmphase und Funktionsgymnastik wird an Sequenzgeräten trainiert.</p> <p>„Rückenpower“ Ziel dieses Bewegungsangebotes ist es, Beschwerden und Haltungsschäden vorzubeugen oder auch ein Abklingen vorhandener Schmerzen zu unterstützen.</p> <p>„Pilates“ ist ein Fitnessprogramm für interessierte Erwachsene. In Kombination mit Yogaelementen, bewusster Atmung und Gymnastik erfährt der Körper eine Straffung, Beweglichkeit und Entspannung. Durch die Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur wird die Wirbelsäule bzw. Körperhaltung stabilisiert.</p> |
| MP36 | Säuglingspflegekurse | <p>Unter der Leitung einer erfahrenen Kinderkrankenschwester erhalten Sie als werdende Eltern wertvolle Informationen zur Pflege des Neugeborenen, zu verschiedenen Wickeltechniken, zum Babybaden oder zum sicheren Babyschlaf.</p> |
| MP37 | Schmerztherapie/ -management | <p>Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Perioperatives Schmerzmanagement" wurden Ende 2008 ein Arzt als Projektleiter und drei Pflegekräfte geschult und im Schmerzmanagement eingesetzt.</p> |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP63 | Sozialdienst | <p>Im Jahr 2008 wurden 2 Entlassmanagerinnen ausgebildet und für diese Funktion freigestellt.</p> <p>Gemeinsam mit den Sozialarbeitern unseres Hauses stellen sie eine rasche und reibungslose adäquate Versorgung in das häusliche Umfeld oder falls notwendig in den Heimbereich sicher.</p> <p>Es erfolgt auch bei Bedarf eine Beratung bezüglich weiterer Versorgungskonzepte oder hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen.</p> |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit | <p>Klinikum Vital</p> <p>In dem neuen Gesundheitsprogramm „Klinikum Vital“ stellt das Klinikum Duisburg das umfangreiche und vielfältige Angebot für Kinder und Erwachsene in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Prävention, Elternschule und Rehabilitationssport vor.</p> <p>Zahlreiche Kurse werden in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und ambulanter Rehabilitationssport angeboten. Das Team besteht u.a. aus Sport- und Gymnastiklehrern, Motopäden, Sucht- und Entspannungstherapeuten, Sozialwissenschaftlern, Diplom-Ökotrophologen und Übungsleitern mit der Zusatzqualifikation "Sport pro Gesundheit".</p> <p>Die Abteilung Marketing und Öffentlichkeitsarbeit informiert regelmäßig über Pressemitteilungen, Fernseh- und Rundfunkbeiträgen die Öffentlichkeit zu den verschiedenen Ereignissen im Klinikum (Bsp.: Vorträge der Fachabteilungen, Tag der offenen Tür, etc.).</p> |
| MP39 | Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | Entlassmanagement |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker | <p>Sport bei Diabetes Typ II</p> <p>Spezielles Bewegungstraining mit positivem Einfluss auf den Zuckerstoffwechsel / Senkung des Blutzuckerspiegels. In jeder Kursstunde werden Blutzucker, Puls und Blutdruck kontrolliert.</p> <p>Gesund essen bei Diabetes Typ II</p> <p>In diesem Kurs wird gezeigt, wie Sie durch gezieltes Essen die Blutzuckerwerte verbessern können.</p> |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien | <p>„Kleine Füße, große Schritte“ ist ein Kurs für werdende Eltern und Eltern von Säuglingen.</p> <p>„Babyschwimmen“ ab der 12. Lebenswoche.</p> <p>„Dreikäsehoch im Regenbogenland, für Kinder von 3-4 Jahren“ Die Förderung von Bewegung, Phantasie, Konzentration, Entspannung und Selbstbewusstsein sind Bestandteil dieses Angebotes.</p> <p>TAIWAN DO©</p> <p>Vermittelt werden altersgemäß realistische und wirksame Möglichkeiten der Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche mit Schulung von Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein.</p> |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP66 | Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen | Sport steigert das seelische und körperliche Wohlbefinden, stärkt das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl – das gilt auch für Patienten mit Parkinson oder nach einem Schlaganfall. Durch die Erkrankung sind oft bestimmte Körperfunktionen beeinträchtigt. Diese lassen sich aber manchmal wieder erlernen oder zumindest verbessern. Mit Hilfe von Koordinationstraining, Gymnastik und Spielen können motorische Funktionen verbessert und ausgefallene Fertigkeiten kompensiert werden. Der Spaß an der körperlichen Aktivität und der Austausch in der Gruppe sind wesentliche Bestandteile des Trainings. |
| MP41 | Spezielles Leistungsangebot von Hebammen | Geburtsvorbereitungskurse: Ab der 30. SSW können sich Schwangere gezielt auf die Geburt Ihres Kindes vorbereiten. Inhalte des Kurses sind: Atmungs-, Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen, Informationen und Tipps nach modernsten Gesichtspunkten, alte „Hausmittel“, Informationen und Austausch mit Hebammen, ein Stillvortrag und ein Kinderarztvortrag Rückbildungsgymnastik: 24 Stunden nach der Geburt, egal ob auf natürlichen oder chirurgischen Wege, sollte die Wöchnerin mit der Rückbildungsgymnastik beginnen. Durch kontinuierliches Beckenbodentraining und Stärkung der Bauchmuskulatur wird die Gebärmutter bei der Rückbildung unterstützt. |
| MP42 | Spezielles pflegerisches Leistungsangebot | In fast allen Bereichen wird regelmäßig eine Pflegevisite von einer examinierten Pflegekraft, einem Auszubildenden, 1x/Monat einer Pflegedienstleitung durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die Pflegeplanung ein. Zahlreiche Mitarbeiter sind in "Basaler Stimulation" und "Bobath Therapie" geschult. Über die angeschlossene Therese-Valerius Akademie werden Mitarbeiter zu Stationsleitungen, Praxisanleitungen, Wundmanagern ausgebildet und können an der Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesie oder OP- Fachweiterbildung teilnehmen. |
| MP43 | Stillberatung | Eine ausgebildete Stillberaterin ist auf der Station Geburtshilfe eingesetzt. Sie berät die werdenden Mütter in Vorbereitungskursen und leitet sie nach der Geburt an. |
| MP44 | Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie | In der logopädischen Abteilung werden Patienten mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen behandelt. Darüber hinaus werden neurologische Erkrankungen im Kindesalter wie Hirnblutungen, Cerebralpareesen, Schlaganfälle, die mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen einhergehen, behandelt. |
| MP45 | Stomatherapie und -beratung | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| MP46 | Traditionelle chinesische Medizin | Im angegliederten Ärztehaus hat eine chinesische Ärztin für TCM eine Praxis. Sie kann jederzeit konsiliarisch angefordert werden. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--|
| MP47 | Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik | <p>Vertreter von Sanitätshäusern gewährleisten die zeitnahe Versorgung mit Hilfsmitteln. Die Klinik für Rheumatologie und die Klinik für Geriatrie haben wöchentlich eine Sprechstunde mit einem orthopädischen Schuhmacher.</p> <p>Nicht wenige Erkrankungen erfordern verübergehend oder auch dauerhaft den Einsatz von Hilfsmitteln. Neben Rollstühlen und Gehhilfsmitteln (Rollator, Gehstütze, Gehstock) und Hilfsmittel für den häuslichen Gebrauch (Toilettenstuhl und Duschstuhl) werden vor allem Orthesen (Schiene, Bandagen, Korsett) und Prothesen (Beinprothese, Armprothesen, Brustprothesen) verordnet. In enger Kooperation mit orthopädischen Betrieben und Sanitätshäusern der Umgebung wird eine schnelle und fachgerechte Versorgung sichergestellt.</p> |
| MP67 | Vojtatherapie für Erwachsene und/ oder Kinder | <p>Das Vojta Konzept ist ein neurophysiologischer Behandlungsplan zur Wiederherstellung angeborener physiologischer Bewegungsmuster, die durch frühkindlichen Hirnschaden in ihrer Entwicklung blockiert oder durch Traumata verloren gegangen sind. Durch gezieltes drücken bestimmter Körperpunkte lassen sich reflektorische Bewegungen erzeugen, wie sie in der normalen Entwicklung vorkommen.</p> |
| MP48 | Wärme- u. Kälteanwendungen | <p>In der Physikalischen Therapie kommt Kälte und Wärme zur Anwendung;</p> <p>Kältetherapie (Kryotherapie) in Form von Eislollie, Eis Packs (Coolpacks), Kaltluft (-dampf) und Kältekammer, kalte Eisbäder (Tauchbäder) und Kneippsche Güsse. Kälteapplikationen dienen zur Schmerzlinderung, Entzündungshemmung und Tonusregulation.</p> <p>Zur Wärmeapplikation werden Fangopackungen, Körnerkissen, Bäder (mit Zusätzen), Heißluft und Paraffin zur Stoffwechselsteigerung, Durchblutungsförderung, Tonusenkung und Schmerzlinderung angewandt.</p> <p>Thermotherapie kann lokal (punktuell) oder generalisiert zum Einsatz kommen.</p> |
| MP49 | Wirbelsäulengymnastik | <p>Bei der Wirbelsäulengymnastik wird aufbauend auf eine gründliche Anamnese und therapeutischen Befund ein individuelles Rückenprogramm erstellt. Weiterhin werden rückengerechte Verhaltenstechniken vermittelt.</p> |
| MP50 | Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik | <p>24 Stunden nach der Geburt, egal ob auf natürlichen oder chirurgischen Wege, sollte die Wöchnerin mit der Rückbildungsgymnastik beginnen. Am Wichtigsten hierbei ist ein kontinuierliches Beckenbodentraining, da eine schwache Beckenbodenmuskulatur zu einer Senkung der Gebärmutter bzw. zu einer Harninkontinenz führen kann. Es ist von Bedeutung die Bauchmuskulatur zu kräftigen und zu straffen, um die Gebärmutter bei ihrer Rückbildung zu unterstützen. Spezielle Kurse unter Anleitung einer Hebamme oder eines geschulten Physiotherapeuten werden in entspannter Atmosphäre im Klinikum angeboten.</p> |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP51 | Wundmanagement | <p>Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Pflegerische Spezialisten" wurden ärztliche und pflegerische Wundmanager, WAcert und WTcert, ausgebildet.</p> <p>Der Wundmanager wird bei Patienten mit sekundär heilenden sowie chronischen Wunden \geq Grad 2 der Wundklassifikation nach DANIEL hinzugezogen. Im Team wird zwischen Wundmanager und dem behandelnden Arzt die weitere Therapie abgestimmt und vom behandelnden Arzt angeordnet.</p> <p>Zur Prophylaxe und Therapie werden im Klinikum Duisburg zentral Anti- Dekubitussysteme vorgehalten.</p> |
| MP68 | Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege | <p>Im Jahr 2008 wurden 2 Entlassmanagerinnen ausgebildet und für diese Funktion freigestellt.</p> <p>Gemeinsam mit den Sozialarbeitern unseres Hauses stellen sie eine rasche und reibungslose adäquate Versorgung in das häusliche Umfeld oder falls notwendig in den Heimbereich sicher.</p> <p>Es erfolgt auch bei Bedarf eine Beratung bezüglich weiterer Versorgungskonzepte oder hinsichtlich rehabilitativer Maßnahmen.</p> <p>Es besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit der AWO Duisburg. Darüber hinaus haben wir eine enge Vernetzung mit den drei angegliederten Städt. Seniorenheime.</p> |
| MP52 | Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen | <p>In der Klinik für Psychiatrie und der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie gibt es eine Kooperation mit der Organisation "Regenbogen".</p> <p>Der "Bunte Kreis" arbeitet mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in der Begleitung der Eltern nach Frühgeburten.</p> <p>Die "Rheumaliga" betreut (auf Wunsch) die Rheumapatienten nach dem stationären Aufenthalt.</p> <p>Die "deutsche Schlaganfallhilfe" arbeitet eng mit der Klinik für Neurologie und der Klinik Neurofrührehabilitation zusammen.</p> <p>Mitarbeiter des Klinikum Duisburg wurden vom "Behinderertenwerk Duisburg" speziell geschult im Umgang mit geistig und körperlich behinderten Patienten. Es gibt einen engen Austausch der Mitarbeiter untereinander, um eine optimale Versorgung der behinderten Patienten sicherzustellen.</p> <p>Die Ilko ist eine Selbsthilfegruppe für Stomapatienten. Auf Wunsch können Patienten das Angebot zur Hilfestellung, Information oder einen Besucherdienst wahrnehmen.</p> |
| MP00 | D- Arztverfahren | <p>Der Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie stellt für alle Fachabteilungen des Klinikum Duisburg das D- Arztverfahren und die stationäre BG- Zulassung sicher.</p> |

Tabelle A-9: Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-10 Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| SA43 | Abschiedsraum | |
| SA01 | Aufenthaltsräume | |
| SA02 | Ein-Bett-Zimmer | |
| SA03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| SA05 | Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer | |
| SA06 | Rollstuhlgerechte Nasszellen | |
| SA07 | Rooming-In | |
| SA09 | Unterbringung Begleitperson | |
| SA10 | Zwei-Bett-Zimmer | |
| SA11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle | |
| SA13 | Elektrisch verstellbare Betten | |
| SA14 | Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer | Außer der Kinderklinik sind im Klinikum Duisburg Wedau Kliniken alle Patientenzimmer mit Fernsehern ausgestattet. |
| SA17 | Rundfunkempfang am Bett | |
| SA18 | Telefon | |
| SA20 | Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | |
| SA21 | Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser) | |
| SA44 | Diät-/ Ernährungsangebot | |
| SA45 | Frühstücks-/ Abendbuffet | |
| SA46 | Getränkeautomat | |
| SA47 | Nachmittagstee/ -kaffee | |
| SA48 | Geldautomat | |
| SA23 | Cafeteria | |
| SA24 | Faxempfang für Patienten | |
| SA25 | Fitnessraum | |
| SA49 | Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen | |
| SA26 | Friseursalon | |
| SA28 | Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten | |
| SA29 | Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | |
| SA30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten | |
| SA31 | Kulturelle Angebote | |
| SA32 | Maniküre/ Pediküre | |
| SA51 | Orientierungshilfen | |
| SA33 | Parkanlage | |
| SA52 | Postdienst | |
| SA34 | Rauchfreies Krankenhaus | |
| SA36 | Schwimmbad/ Bewegungsbad | |
| SA37 | Spielplatz/ Spielecke | |
| SA54 | Tageszeitungsangebot | |
| SA55 | Beschwerdemanagement | |
| SA39 | Besuchsdienst/ „Grüne Damen“ | |
| SA41 | Dolmetscherdienste | |
| SA40 | Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher | |
| SA56 | Patientenfürsprache | |
| SA42 | Seelsorge | |
| SA57 | Sozialdienst | |

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--|
| SA58 | Wohnberatung | Der Sozialdienst bietet den Patienten im Rahmen der strukturierten Entlassungsplanung (VA Entlassungsmanagement) Entscheidungshilfen und Informationsmaterial der kooperierenden externen Partner an. Im Rahmen der Überleitungspflege werden externe Berater der Pflegedienste und der externen Einrichtungen hinzugezogen. |
| SA00 | Aktion Lichtblicke | |
| SA00 | Verein Regenbogen | |
| SA00 | Bunter Kreis | |
| SA00 | Babygalerie | Hier haben Eltern die Möglichkeit, ein Foto Ihres neugeborenen Kindes kostenlos ins Internet zu stellen. Schon ein Tag nach der Geburt können Verwandte, Freunde und Bekannte rund um den Globus den neuen Erdenbürger bewundern und Ihre Glückwünsche online in unsere Glückwunschseite eintragen. |

Tabelle A-10: Fachabteilungsübergreifende nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Durch die enge Vernetzung mit der Universität Duisburg- Essen und mit weiteren Institutionen führen die Kliniken sowohl übliche Lehrveranstaltungen im Rahmen der Begleitung/Einarbeitung von Studenten durch, als auch klinische Studien.

Teilnahme an Flowdeverter-Studie (Merlin-Studie)

Klinik für Radiologie und Neuroradiologie Chefarzt Prof. Dr. Friedhelm Brassel

Therese-Valerius-Akademie

Die Therese-Valerius-Akademie wurde 1996 zunächst als "Schule zur Weiterbildung in der Krankenpflege Duisburg e.V." gegründet und im August 2007 umfirmiert in "Therese-Valerius-Akademie für Gesundheitsberufe Duisburg e.V.". Träger der Schule sind das Klinikum Duisburg und 10 weitere Mitgliedskrankenhäuser. Der theoretische Unterricht findet weitgehend im Klinikum Duisburg statt.

Leitgedanke der Akademie ist es, basierend auf den jeweiligen rechtlichen Bestimmungen für medizinisches Personal qualitativ hochwertige, zeitgemäße und praxisorientierte Fort- und Weiterbildung anzubieten. Die Therese-Valerius-Akademie ist ein staatl. anerkanntes Institut, in welchem examinierte Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/innen mit Berufserfahrung eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung in den Funktionsbereichen der Intensivpflege & Anästhesie, Pädiatrische Intensivpflege und Anästhesie und im Operationsdienst absolvieren können. Für examinierte Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/innen sowie examinierte Altenpfleger/innen wird die Weiterbildung „Pflegerische Leitung eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen nach den Richtlinien der DKG (2006) angeboten. Nach Bedarf werden Grundseminare und Fortbildungstage für die Qualifizierung zur Praxisanleitung für alle Pflegebereiche nach den gesetzlichen Bestimmungen für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege mit einer Mindeststundenzahl von 200 Unterrichtsstunden angeboten. Das Institut ist von der

Deutschen Krankenhausgesellschaft anerkannt für die Fachweiterbildung in der Onkologie.

A-11.2 Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

| Nr. | Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| FL01 | Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten | Das Klinikum Duisburg ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg- Essen und folgende Chefärzte sind Lehrbeauftragte. Prof. Dr. Wilhem Nacimiento Prof. Dr. Stephan Petrasch Prof. Dr. Hans Bruno Makoski PD Dr. Uta Schick Dr. Wolfrid Schröer Dr. Jürgen Bentgens Prof. Dr. Friedhelm Brassel (Med. Hochschule Hannover) PD Dr. Korell (LMU München) |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) | Durch die Chefärzte der Kliniken bestehen Weiterbildungsbefugnisse der Ärztekammer Nordrhein für: Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin Chirurgie Unfallchirurgie Orthopädie und Unfallchirurgie Common Trunk (Klinik für Unfallchirurgie und Klinik für Allgemeinchirurgie) Spezielle Unfallchirurgie Gefäßchirurgie Klinische Geriatrie/Innere Medizin Frauenheilkunde und Geburtshilfe Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin Basisweiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin Hämatologie/Onkologie Innere Medizin Schwerpunkt Gastroenterologie Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherapie Neurochirurgie Neurologie Spezielle Neurologische Intensivmedizin Kommissarische Weiterbildungsbefugnis Neonatologie Neuropädiatrie Kommissarische Weiterbildungsbefugnis Kinder- und Jugendmedizin Psychiatrie und Psychotherapie Radiologie Schwerpunkt Neuroradiologie Innere Medizin Schwerpunkt Rheumatologie Strahlentherapie und Nuklearmedizin (Dr. Walter) |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten | Teilnahme am Curriculum Geriatrie des Fachbereichs Allgemeinmedizin der Universität Duisburg- Essen. Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Duisburg Die Rheumatologie ist seit 1993 Mitglied des "Rheumazentrums westliches Ruhrgebiet" jetzt "Rheumazentrum Rhein-Ruhr". |
| FL06 | Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien | Die Rheumatologie nimmt an Studien zu TNF Blockern teil. Die Strahlentherapie nimmt an der deutschen Hodgkin Studie, DeLos II Studie und an der HIT2000 Studie teil. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| FL08 | Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale | <p>Feldkamp, Rech: "Pädiatrische Ultraschalldiagnostik", Koautor Pagels: Kapitel „Fetale Neurosonografie“</p> <p>Makoski hat 2008 als Co-Autor ein Lehrbuch veröffentlicht: Radiotherapy for Non-Malignant Disorders, Seegenschmiedt/Makoski/Trott/Brady, Springer.</p> <p>Hassler W, Al-Kahlout E, Schick U (2008) Spontaneous herniation of the spinal cord: operative technique and follow-up in 10 cases.</p> <p>Hassler W, Schick U (2008) Optic nerve sheath meningiomas I: Aggressive surgical management. In: Lee JH (ed), Meningiomas. Springer, New York, Chapter 40 (invited publication)</p> <p>Petrasch und Ehninger: Kompendium UPDATE Hämatologie/Onkologie (2008)</p> <p>Kaiser B, Korell M: Ergebnisse der Ernährungsberatung bei Frauen mit Endometriose. Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2008</p> <p>Wormland B., Nacimiento W., Papadopoulos R., Spyrou M., Borasio GD.: Therapiezieländerung und Palliativmedizin beim schweren Schlaganfall, Nervenarzt 2008, 79:437-443</p> |
| FL00 | Teilnahme an DEGUM, Konvent der Pädiatrie und wissenschaftlichen Beirat | Herr Dr. Feldkamp ist Vorsitzender der pädiatrischen Sektion der DEGUM und Mitglied des Konventes in der Pädiatrie. Er ist Teilnehmer am wissenschaftlichen Beirat des europäischen Ultraschallkongresses. |
| FL00 | Degum Stufe II | Dr. Pagels ist Repräsentant der DEGUM (Stufe II) für den Bereich Deutschland West (Ausbildungsbeauftragter im Bereich Pränataldiagnostik) |
| FL00 | Psychotherapeutische Weiterbildung | Dr. Pelzer ist Dozent für Psychotherapeutische Weiterbildung an der Ärztekammer Nordrhein |
| FL00 | Kongress UPDATE Hämatologie/Onkologie | Kongress organisiert von Prof. Dr. Petrasch und Prof. Ehninger Thema: UPDATE Hämatologie/Onkologie 2008 |
| FL00 | Vortrag: Behandlung cerebraler Unterdrucksymptomatik beim DGNC | Thema: Behandlung cerebraler Unterdrucksymptomatik (2008) OA Dr. Klassen/ Prof. Hassler beim DGNC |
| FL00 | Vortrag: Vaskuläre Fehlbildung der Orbita beim DGNC | Thema: Vaskuläre Fehlbildung der Orbita (2008) PD OÄ Dr. Schick/ Prof. Hassler beim DGNC |
| FL00 | Buchprojekt: Lehrbuch Rückenmarkserkrankungen 2008/2009 | Herr Prof. Dr. Nacimiento (Neurologie) wurde vom Kohlhammer-Verlag beauftragt, in der Reihe ‚Klinische Neurologie‘ ein Lehrbuch zum Thema „Rückenmarkserkrankungen“ herauszugeben. Gemeinsam mit Herrn Prof. Brassel und Dr. Papke (Neuroradiologie) sowie Herrn Dr. Klassen (Neurochirurgie) wird dieses Buchprojekt bis Oktober 2009 abgeschlossen sein. |
| FL00 | Gynäkologische Endoskopie AGE | Herr PD Dr. Korell ist Beiratsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie AGE |
| FL00 | Endometrioseforschung | Herr PD Dr. Korell ist in der Stiftung Endometrioseforschung SEF |

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
|------------|--|--------------------------------|

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Ausbildung in anderen Heilberufen | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin | Seit 2004 wird in den Berufen der Krankenpflege nach dem integrativen Modell unterrichtet. Die ersten beiden Ausbildungsjahre sind für alle Schüler, Gesundheits- und Krankenpflegerin/Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn, in Theorie und Praxis identisch. Erst im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die sog. Differenzierung je nach gewähltem Ausbildungsbereich. Die theoretische Unterweisung der Auszubildenden erfolgt auf der Grundlage der vorgeschriebenen Ausbildungsrichtlinie des Landes NRW. Die 2300 Stunden Unterricht werden an der der Klinik angeschlossenen Schule für Pflegeberufe erteilt. Unsere 170 Auszubildenden müssen in 3 Jahren 11 unterschiedliche Fachbereiche/ Abteilungen durchlaufen. Bis auf die externen Einsätze in der ambulanten Pflege, finden alle gesetzlich vorgeschriebenen praktischen Einsatzorte innerhalb des Klinikums, oder in den angegliederten Senioreneinrichtungen, statt. Für die praktische Anleitung stehen in allen Abteilungen Praxisanleiter zur Verfügung. |
| HB02 | Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin | Auch in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, wird nach dem sog. integrativen Modell ausgebildet. Während der beiden ersten Ausbildungsjahre werden alle Schüler, unabhängig von ihrer fachlichen Ausrichtung, in der Theorie wie auch in der Praxis identisch ausgebildet. Im dritten Ausbildungsjahr erfolgt die spezielle theoretische wie praktische Unterweisung in der Pädiatrie. Da das Klinikum Duisburg über eine Kinderklinik sowie auch über eine Kinder- und Jugendpsychiatrie verfügt, können alle gesetzlich vorgeschriebenen praktischen Einsätze vor Ort stattfinden. Für die praktische Unterweisung stehen neben dem examinierten Pflegepersonal auch Praxisanleiter zur Verfügung. Der Theorie - Praxistransfer ist, wie auch in der Gesundheits- und Krankenpflege, durch den Kontakt der Mitarbeiter der Schule mit den Praxisanleitern gewährleistet. |
| HB08 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | Der Masseur und medizinische Bademeister ist ein innovativer und kompetenter Dienstleister in einem traditionsreichen therapeutischen Beruf des Gesundheitswesens. Er ist ein nach gesetzlichen Richtlinien ausgebildeter, geprüfter und anerkannter Fachmann für physikalische Therapie, dessen Tätigkeitsfeld die Prävention, die Kuration und die Rehabilitation ist. Die staatlich anerkannte Lehranstalt für Massage des Klinikums Duisburg GmbH – Wedau Kliniken – bildet in einem 2-jährigen Lehrgang Schülerinnen und Schüler zum Masseur und med. Bademeister aus. |
| HB00 | Gesundheits- und Pflegeassistenten | In Kooperation mit der -Deutschen Angestellten Akademie-, werden in einem einjährigen Lehrgang, 15 Gesundheits- und Pflegeassistenten ausgebildet. |
| HB00 | Psychotherapeut | In Kooperation bildet die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Psychotherapeuten in Praxisphasen aus. |

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

678

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

| Vollstationäre Fallzahl | |
|--------------------------------|-------|
| Fallzahl | 22578 |
| Ambulante Fallzahl | |
| Fallzählweise | 59844 |
| Quartalszählweise | 25268 |
| Patientenzählweise | --- |
| Sonstige Zählweise | --- |

Tabelle A-13: Fallzahlen des Krankenhauses

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|------------------|---|
| Ärztinnen/Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 181,9 Vollkräfte | Die Anzahl der Ärzte verteilt sich auf 16 Fachabteilungen. |
| - davon Fachärztinnen/-ärzte | 115,7 Vollkräfte | |
| Belegärztinnen/-ärzte (nach §121 SGB V) | 4,5 Personen | In der Unfallchirurgie beschäftigt das Klinikum Duisburg 3,25 VK Ärzte (Kooperationsvertrag mit der BGU). Ein niedergelassener HNO- Arzt ist Kooperationspartner mit 0,25% Stelle. Im Bereich Kardiologie besteht eine Kooperation mit dem KWK als Kooperationspartner und 1 VK arbeitet im Klinikum. |
| Ärztinnen/Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind | 1,0 Vollkräfte | Ein Arzt arbeitet ausschließlich als Betriebsarzt und ist keiner Fachabteilung zugeordnet. |

Tabelle A-14.1: Ärzte

A-14.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 220 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 92 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 38 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 7,8 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 3 Vollkräfte | |

Tabelle A-14.2: Pflegepersonal

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin (0100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Stephan Petrasch

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2301

Fax: 0203/733-2302
<mailto:petrasch@klinikum-duisburg.de>
<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VH08 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege | |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | |
| VH17 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea | |
| VH18 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | |
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge | |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) | |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI32 | Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin | |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI34 | Elektrophysiologie | |
| VI35 | Endoskopie | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VI40 | Schmerztherapie | |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel | |
| VR06 | Endosonographie | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VR18 | Szintigraphie | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VU01 | Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten | |
| VU02 | Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz | |
| VU03 | Diagnostik und Therapie von Urolithiasis | |
| VU04 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters | |
| VU05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems | |

Tabelle B-1.2 Innere Medizin: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | Aktuell erfolgt das Sana 2008 Projekt „Pflegerische Spezialisten - Entlassmanagement“ und 2 Entlassmanager wurden eingestellt/qualifiziert. Im Rahmen dieses Projekts wurde das Konzept zum Entlassmanagement vom Sana Konzern gemeinsam mit der wissenschaftlichen Beraterin des DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege) entwickelt. Aktuell erfolgt das Sana 2008 Projekt: „Pflegerische Spezialisten - Entlassmanagement“ und 2 Entlassmanager wurden im Sana- Konzern ausgebildet. Im Rahmen dieses Projekts wird die VA Entlassmanagement nach dem Sana-Standard erarbeitet. Sie wurde multidisziplinär unterstützt von der wissenschaftlichen Beraterin des DNQP (Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege) entwickelt und für das Klinikum Duisburg adaptiert. „Integrierte Versorgung Schlaganfallpatienten / Multiple Sklerose“ |

Tabelle B-1.3 Innere Medizin: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein spezieller Fernsehraum ist nicht vorhanden. |

Tabelle B-1.4 Innere Medizin: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3739

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| G47 | 283 | Schlafstörung |
| I50 | 178 | Herzschwäche |
| J18 | 145 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| I10 | 130 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| C34 | 123 | Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs |
| I48 | 104 | Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens |
| J44 | 103 | Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD |
| F10 | 94 | Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol |
| I20 | 85 | Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris |
| R55 | 80 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |

Tabelle B-1.6 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 1-632 | 642 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 1-710 | 618 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie |
| 1-790 | 552 | Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes |
| 8-522 | 523 | Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie |
| 3-200 | 459 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 8-930 | 361 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 1-711 | 346 | Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird |
| 1-620 | 313 | Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung |
| 8-706 | 310 | Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung |
| 8-717 | 293 | Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes |

Tabelle B-1.7 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 1-650 | 282 | Diagnostische Dickdarmspiegelung: Total, bis Zäkum |
| 1-444 | 67 | Endoskopische Entnahme einer Gewebeprobe am unteren Verdauungstrakt: 1-5 Biopsien |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 1-650 | 37 | Diagnostische Dickdarmspiegelung: Total, mit Ileoskopie |
| 5-452 | 27 | Herausschneiden und Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge |
| 1-444 | 16 | Endoskopische Gewebeprobeentnahme am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie |
| 5-452 | 11 | Herausschneiden und Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge |
| 5-431 | 7 | Chirurgisches Einlegen einer Magensonde durch die Bauchdecke in den Magen (PEG) |
| 5-452 | ≤5 | Herausschneiden und Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, ohne weitere Maßnahmen |
| 5-452 | ≤5 | Herausschneiden und Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, ohne weitere Maßnahmen |
| 5-429 | ≤5 | Andere Operationen an der Speiseröhre: Aufdehnung einer Verengung |

Tabelle B-1.9 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | |
| AA05 | Bodyplethysmographie | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem | | |
| AA12 | Gastroenterologische Endoskope | Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA23 | Mammographiegerät | Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse | | |
| AA28 | Schlaflabor | | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA34 | AICD-Implantation/Kontrolle/Programmiersystem | Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator | | |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation | Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | | |
| AA39 | Bronchoskop | Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung | <input checked="" type="checkbox"/> | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|--------------------------|---|-----------------------------|---------------------------------|
| AA50 | Kapselendoskop | Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung | | |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |
| AA60 | 24h-pH-Metrie | pH-Wertmessung des Magens | | |

Tabelle B-1.11 Innere Medizin: Apparative Ausstattung

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|-------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16,8 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 6,8 Vollkräfte | |

Tabelle B-1.12.1: Ärzte

B-1.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| AQ23 | Innere Medizin | Herr Prof. Dr. Petrasch besitzt die Weiterbildungsbefugnis der Ärztekammer Nordrhein zur Basisweiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin bis 01.02.2014. |
| AQ26 | Innere Medizin und SP Gastroenterologie | Herr Dr. Hafer besitzt die Weiterbildungsbefugnis Innere Medizin Schwerpunkt Gastroenterologie bis zum 01.12.2013. |
| AQ27 | Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie | Herr Prof. Dr. Petrasch besitzt die Weiterbildungsbefugnis der Ärztekammer Nordrhein zur Hämatologie/Onkologie bis 01.02.2014. |
| AQ28 | Innere Medizin und SP Kardiologie | |
| AQ38 | Laboratoriumsmedizin | |
| AQ58 | Strahlentherapie | |
| AQ59 | Transfusionsmedizin | |

Tabelle B-1.12.1.2 Innere Medizin: Ärztliche Fachexpertise

B-1.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------------|-------------------------|
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF22 | Labordiagnostik | |

Tabelle B-1.12.1.3 Innere Medizin: Zusatzweiterbildungen

B-1.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 21,8 Vollkräfte | A 31 + A 41 keine A 02 + Innere Ambulanz berücksichtigt. |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 2,8 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basis-kurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Stationsassistentin(Die Stationsassistentin übernimmt Sekretariatsarbeiten.) | 1 | |
| Arzthelferin(Die Arzthelferin übernimmt Sekretariatsarbeiten.) | 0,8 | |

Tabelle B-1.12.2: Pflegepersonal

B-1.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ07 | Onkologische Pflege | |

Tabelle B-1.12.2.2 Innere Medizin: Fachweiterbildungen

B-1.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP09 | Kontinenzberatung | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-1.12.2.3 Innere Medizin: Zusatzqualifikationen

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-1.12.3 Innere Medizin: Spezielles therapeutisches Personal

B-2 Geriatrie (0200)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Wolfrid Schröer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3001

Fax: 0203/733-3002

<mailto:dr.schroeer@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VC29 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Pflegerische Spezialisten" wurden ärztliche und pflegerische Wundmanager, WAcert und WTCert, ausgebildet. Der Wundmanager wird bei Patienten mit sekundär heilenden sowie chronischen Wunden \geq Grad 2 der Wundklassifikation nach DANIEL hinzugezogen. Im Team wird zwischen Wundmanager und dem behandelnden Arzt die weitere Therapie abgestimmt und vom behandelnden Arzt angeordnet. Zur Prophylaxe und Therapie werden im Klinikum Duisburg zentral Anti Dekubitussysteme vorgehalten. |
| VC00 | Geriatrisch-Orthopädisch-Traumatologische Therapie | Kooperation der Kliniken für Geriatrie und Unfallchirurgie zur frühzeitigen Versorgung der Patienten im Rahmen der frührehabilitativen geriatrischen Komplextherapie. |
| VD00 | Kapillaroskopie | Die Rheumatologen sind speziell in dieser Untersuchungsmethode geschult. |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | Die Patienten werden in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Rheumatologie behandelt. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | z.B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | Wöchentlich finden interdisziplinäre Fallbesprechungen mit der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik statt. |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Regelmäßige Sprechstunden: - Ernährung - Demenz - Chronische Wunden |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI32 | Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin | In Kooperation mit dem Schlaflabor der Klinik für Innere Medizin im Bedarfsfall möglich. |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI35 | Endoskopie | |
| VI38 | Palliativmedizin | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VN23 | Schmerztherapie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | |
| VO14 | Endoprothetik | |
| VO18 | Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie | |
| VO00 | Geriatrisch-Orthopädisch-Traumatologische Therapie | Es besteht eine Kooperation der Kliniken für Geriatrie und Unfallchirurgie zur frühzeitigen Versorgung der Patienten im Rahmen der frührehabilitativen geriatrischen Komplextherapie. |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |
| VP00 | Interdisziplinäre geriatrisch - psychiatrische Fallbesprechungen | Wöchentlich stattfindende interdisziplinäre Konferenz zur Optimierung der Diagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen beim geriatrischen Patienten. |
| VX00 | Geriatrische Frührehabilitation | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|-------------------------|
| VX00 | Diagnostik und Therapie von Mobilitätsstörungen | |

Tabelle B-2.2 Geriatrie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--|
| MP02 | Akupunktur | Bei Bedarf kann eine Ärztin für TCM konsiliarisch hinzugezogen werden. |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Im Rahmen der geriatrischen Komplextherapie findet eine individuelle Beratung der Angehörigen durch das therapeutische und pflegerische Team statt. |
| MP55 | Audiometrie/ Hördiagnostik | |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Palliativpflege der Städt. Seniorenheime. Wöchentlich finden Teambesprechungen statt, um eine reibungslose Übernahme von Palliativpatienten in Heime zu gewährleisten. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts wurden 2 Entlassmanagerinnen geschult und eingesetzt. Sie nehmen frühzeitig Kontakt mit den Patienten und ihren Angehörigen auf um eine optimale Weiterversorgung nach der Krankenhausentlassung zu gewährleisten. |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP29 | Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie | |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) | |
| MP00 | Neuropsychologie | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik)</p> <p>Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP00 | Kooperationen | Forum Demenz Die Klinik für Geriatrie kooperiert mit: - Alzheimer Gesellschaft Duisburg - Runder Tisch Duisburg-Süd - Runder Tisch Bissingheim-Wedau - Fraunhofer Institut Duisburg - AG Ernährung der DGG |

Tabelle B-2.3 Geriatrie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein spezieller Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | |

Tabelle B-2.4 Geriatrie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1238

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| I63 | 84 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt |
| S72 | 63 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| I50 | 59 | Herzschwäche |
| J18 | 50 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| E86 | 36 | Flüssigkeitsmangel |
| G20 | 36 | Parkinson-Krankheit |
| R26 | 34 | Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit |
| F05 | 31 | Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt |
| G40 | 29 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| S32 | 29 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens |

Tabelle B-2.6 Geriatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| E11 | 21 | Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes] |
| M54 | 16 | Rückenschmerzen |

Tabelle B-2.6 Geriatrie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-2.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 8-550 | 608 | Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen |
| 3-200 | 357 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 1-771 | 316 | Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen |
| 1-207 | 225 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 1-770 | 145 | Fachübergreifende Vorsorge und Basisuntersuchung von alten Menschen |
| 8-390 | 138 | Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett |
| 1-632 | 102 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 1-710 | 62 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie |
| 8-522 | 55 | Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie |
| 3-225 | 42 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |

Tabelle B-2.7 Geriatrie: Prozeduren nach OPS

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| | | | VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| | | | VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| | | | VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| | | | VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| | | | VI38 | Palliativmedizin | |
| | | | VI39 | Physikalische Therapie | |
| | | | VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| | | | VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| | | | VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |

Tabelle B-2.8 Geriatrie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | |
| AA05 | Bodyplethysmographie | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem | | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms |
| AA25 | Oszillographie | Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | | | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |

Tabelle B-2.11 Geriatrie: Apparative Ausstattung

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8,0 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 4,0 Vollkräfte | |

Tabelle B-2.12.1: Ärzte

B-2.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |
| AQ23 | Innere Medizin | |

Tabelle B-2.12.1.2 Geriatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-2.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| ZF09 | Geriatrie | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | Der Chefarzt der Klinik für Geriatrie, Herr Dr. Schröder, besitzt die Fachweiterbildung: Arzt für physikalische Therapie und Balneologie. |

Tabelle B-2.12.1.3 Geriatrie: Zusatzweiterbildungen

B-2.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 28,7 Vollkräfte | Im Oktober 2008 wurde eine zusätzliche Station mit 20 Betten im Bereich Geriatrie eröffnet. |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 4,8 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 1 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Stationsassistentin() | 1,3 | Im Bereich der Geriatrie übernehmen Stationsassistentinnen Sekretariatsarbeiten. |

Tabelle B-2.12.2: Pflegepersonal

B-2.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-2.12.2.2 Geriatrie: Fachweiterbildungen

B-2.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP07 | Geriatrie | |
| ZP09 | Kontinenzberatung | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-2.12.2.3 Geriatrie: Zusatzqualifikationen

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | Die Ergotherapie in der Akutklinik betreut Patienten der Geriatrie und der Rheumatologie; stationär und teilstationär. Ziele der Ergotherapie in der Geriatrie: -Aufbau der Belastbarkeit infolge von Immobilität -Förderung der Selbständigkeit: Toilettengang, Hygiene und An- und Auskleiden -Beratung, Test und Verordnung von Hilfsmitteln wie: Toilettensitzerhöhungen, Badewannenlift etc. -Eigenständige Nahrungszubereitung und -aufnahme: Trainingsküche, Frühstückstraining -Senso-motorische Behandlung z.B. bei einem Apoplex in Anlehnung an des Bobath Konzept oder dem Armfähigkeitstraining nach T. Platz |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | Enge Kooperation mit mehreren Sanitätshäusern und der AWO Duisburg. |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP22 | Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-2.12.3 Geriatrie: Spezielles therapeutisches Personal

B-3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.) (0260)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Wolfrid Schröer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3001

Fax: 0203/733-3002

<mailto:dr.schroeer@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VC29 | Behandlung von Dekubitalgeschwüren | <p>Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Pflegerische Spezialisten" wurden ärztliche und pflegerische Wundmanager, WAcert und WTCert, ausgebildet.</p> <p>Der Wundmanager wird bei Patienten mit sekundär heilenden sowie chronischen Wunden \geq Grad 2 der Wundklassifikation nach DANIEL hinzugezogen. Im Team wird zwischen Wundmanager und dem behandelnden Arzt die weitere Therapie abgestimmt und vom behandelnden Arzt angeordnet.</p> <p>Zur Prophylaxe und Therapie werden im Klinikum Duisburg zentral Anti Dekubitussysteme vorgehalten.</p> |
| VI01 | Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) | |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | |
| VI03 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | Die Patienten werden in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Rheumatologie behandelt. |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | z.B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | Wöchentlich finden interdisziplinäre Fallbesprechungen mit der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik statt. |
| VI27 | Spezialsprechstunde | Regelmäßige Sprechstunden: - Ernährung - Demenz - Chronische Wunden |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI38 | Palliativmedizin | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | |
| VO18 | Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie | |
| VO00 | Geriatrisch-Orthopädisch-Traumatologische Therapie | Es besteht eine Kooperation der Kliniken für Geriatrie und Unfallchirurgie zur frühzeitigen Versorgung der Patienten im Rahmen der frührehabilitativen geriatrischen Komplextherapie. |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |
| VP00 | Interdisziplinäre geriatrisch - psychiatrische Fallbesprechungen | Wöchentlich stattfindende interdisziplinäre Konferenz zur Optimierung der Diagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen beim geriatrischen Patienten. |

Tabelle B-3.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP02 | Akupunktur | Bei Bedarf kann eine Ärztin für TCM konsiliarisch hinzugezogen werden. |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Im Rahmen der geriatrischen Komplextherapie findet eine individuelle Beratung der Angehörigen durch das therapeutische und pflegerische Team statt. |
| MP55 | Audiometrie/ Hördiagnostik | |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Palliativpflege der Städt. Seniorenheime. Wöchentlich finden Teambesprechungen statt, um eine reibungslose Übernahme von Palliativpatienten in Heime zu gewährleisten. |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | |
| MP29 | Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie | |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) | |
| MP00 | Neuropsychologie | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik)</p> <p>Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |

Tabelle B-3.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|------------------------|--------------------------------|
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | |

Tabelle B-3.4 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-3.5.2 Teilstationäre Fallzahl

419

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| I63 | 89 | Hirnfarkt |
| R26 | 50 | Störungen des Ganges und der Mobilität |
| G20 | 37 | Primäres Parkinson-Syndrom |
| H81 | 21 | Störungen der Gleichgewichtsfunktion |
| I67 | 13 | Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten |
| G62 | 13 | Sonstige Erkrankungen des peripheren Nervensystems |
| S32 | 13 | Bruch der Lendenwirbelsäule und des Beckens |
| S72 | 13 | Knochenbruch des Oberschenkelknochens |
| R29 | 12 | Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen |
| M15 | 11 | Arthrose mehrerer Gelenke |

Tabelle B-3.6 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 8-98a | 4873 | Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung |
| 3-200 | 66 | Native Computertomographie des Schädels |
| 1-710 | 38 | Lungenfunktionsmessung mit Messung des Atemwegwiderstandes (Ganzkörperplethysmographie) |
| 1-207 | 31 | Ableitung und Aufzeichnung von Gehirnströmen (EEG) |
| 8-522 | 23 | Hochvoltstrahlentherapie |
| 1-206 | 22 | Neurographie |
| 3-203 | 18 | Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark |
| 1-632 | 14 | Diagnostische Untersuchungsmethode des oberen Teils des Verdauungstrakts (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm) |
| 1-205 | 12 | Elektrische Messung der Muskelaktivität (EMG) |
| 1-440 | 7 | Endoskopische Gewebeprobeentnahme an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Bauchspeicheldrüse |

Tabelle B-3.7 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Prozeduren nach OPS

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | |
| AA05 | Bodyplethysmographie | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem | | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms |
| AA25 | Oszillographie | Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | | | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA58 | 24 h Blutdruckmessung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |

Tabelle B-3.11 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Apparative Ausstattung

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 1,3 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1 Vollkräfte | |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |

Tabelle B-3.12.1: Ärzte

B-3.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| AQ63 | Allgemeinmedizin | |

Tabelle B-3.12.1.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise

B-3.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF47 | Ernährungsmedizin | |
| ZF09 | Geriatric | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | |

Tabelle B-3.12.1.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzweiterbildungen

B-3.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 2 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-3.12.2: Pflegepersonal

B-3.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
|------------|--|--------------------------------|

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |

Tabelle B-3.12.2.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen

B-3.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---------------------|-------------------------|
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-3.12.2.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | Die Ergotherapie in der Akutklinik betreut Patienten der Geriatrie und der Rheumatologie; stationär und teilstationär. Ziele der Ergotherapie in der Geriatrie: -Aufbau der Belastbarkeit infolge von Immobilität -Förderung der Selbständigkeit: Toiletengang, Hygiene und An- und Auskleiden -Beratung, Test und Verordnung von Hilfsmitteln wie: Toilettensitzerhöhungen, Badewannenlift etc. -Eigenständige Nahrungszubereitung und -aufnahme: Trainingsküche, Frühstückstraining -Senso-motorische Behandlung z.B. bei einem Apoplex in Anlehnung an des Bobath Konzept oder dem Armfähigkeitstraining nach T. Platz |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexperten/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |
| SP00 | Fahrdienst | Die Patienten werden mit dem Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Dieser Transfer ist in der Tagespauschale enthalten und es entstehen keine zusätzlichen Kosten für den Patienten. |

Tabelle B-3.12.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Spezielles therapeutisches Personal

B-4 Rheumatologie (0900)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Frau Dr. Maria Stoyanova-Scholz / seit dem 01.07.2008 Herr Dr. Hans Joachim Bergerhausen

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3301

Fax: 0203/733-3302
<mailto:bergerhausen@klinikum-duisburg.de>
<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VD07 | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen | |
| VD00 | Kapillaroskopie | Die Rheumatologen sind speziell in dieser Untersuchungsmethode geschult. |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | Insbesondere pulmonal- arterielle Hypertonie. Es besteht eine Kooperation mit dem Kaiser-Wilhelm- Krankenhaus (Herzklinik). |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | Insbesondere entzündliche Gefäßerkrankungen. Doppler Ultraschalluntersuchungen. |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | Insbesondere entzündliche Gefäßerkrankungen. Doppler Ultraschalluntersuchungen. |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | Insbesondere entzündliche Nierenerkrankungen. |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI39 | Physikalische Therapie | Der Chefarzt der Klinik für Rheumatologie besitzt die Zusatzbezeichnung Arzt für physikalische Therapie. |
| VI40 | Schmerztherapie | Die Abläufe im Rahmen der Schmerztherapie sind in der Rheumatologie seit Jahren standardisiert (obra). |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes | |

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| VK09 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen | |
| VX00 | Kooperationen, Allianzen | <ul style="list-style-type: none"> - Kaiser-Wilhelm-Krankenhaus: Pulmonale Hypertonie - Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik: Handchirurgie - Rheumaliga - Duisburger Schmerzkonferenz - Zusammenarbeit mit Uniklinik Essen im orthopädischen Bereich |

Tabelle B-4.2 Rheumatologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Es besteht die Möglichkeit für Angehörige an der wöchentlich stattfindenden Patientenschulung teilzunehmen. Darüber hinaus wird eine Angehörigensprechstunde angeboten, zu der auch bei Bedarf ein Sozialarbeiter oder ein Ergotherapeut hinzugezogen werden wird. |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | Die Ergotherapie übernimmt das Funktionstraining für die häusliche Versorgung und Selbstversorgung der Patienten. In diesem Rahmen werden auch erforderliche Hilfsmittel angepasst und verordnet. |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | Der ärztliche Bereich führt die Beratung durch und stellt ggf. den Kontakt zur Berufsberatung her. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | Strukturiertes Entlassungsgespräch (Arzt / Patient). |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Eine speziell ausgebildete Mitarbeiterin bietet Entspannungstraining, Muskelentspannung nach Jacobson und gezielte Ablenkungsstrategien an. |
| MP00 | Spezialsprechstunde | Frühdiagnosesprechstunde für rheumatoide Arthritis |

Tabelle B-4.3 Rheumatologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--------------------------------|
| SA04 | Fernsehraum | |

Tabelle B-4.4 Rheumatologie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

723

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| M05 | 161 | Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor |
| M06 | 122 | Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke |
| M35 | 52 | Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift |
| M79 | 46 | Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes |
| L40 | 37 | Schuppenflechte - Psoriasis |
| M15 | 27 | Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken |
| M13 | 23 | Sonstige Gelenkentzündung |
| M34 | 19 | Entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift, mit Verhärtungen an Haut oder Organen - Systemische Sklerose |
| M45 | 15 | Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans |
| M54 | 15 | Rückenschmerzen |

Tabelle B-4.6 Rheumatologie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| M35.3 | 36 | Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift |
| M35.2 | ≤5 | Immundefekterkrankung aus den rheumatologischen Formenkreis (M. Behcet) |
| M31.5 | ≤5 | Arteriitis temporalis |

Tabelle B-4.6 Rheumatologie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-4.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 1-710 | 166 | Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie |
| 1-711 | 145 | Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird |
| 8-020 | 124 | Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken |
| 1-632 | 117 | Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung |
| 3-705 | 111 | Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie) |
| 1-650 | 85 | Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie |
| 1-440 | 76 | Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 1-206 | 57 | Untersuchung der Nervenleitung - ENG |
| 8-983 | 47 | Rheumatologische Komplextherapie |
| 1-205 | 30 | Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG |

Tabelle B-4.7 Rheumatologie: Prozeduren nach OPS

Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|--|
| 1-587 | 30 | Gewebeentnahme an Blutgefäßen durch Inzision |
| 8-530 | 29 | Therapie mit offenen Radionukliden |
| 6-001 | 19 | Applikation von Medikamenten Liste 1 |
| 6-002 | 7 | Applikation von Medikamenten Liste 2 |

Tabelle B-4.7 Rheumatologie: Weitere Prozeduren nach OPS

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|---------------------------|------------------|--|---|
| AM07 | Privatambulanz | Rheumatologische Ambulanz | V117 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| | | | V100 | Infusionstherapie mit TNF-Blockern | |
| | | | V100 | Diagnostik und Differentialdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen | |
| AM05 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V | Ermächtigungsambulanz | V117 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | Annahme von Überweisungsscheinen von allen niedergelassenen Ärzten. |
| | | | V100 | Diagnostik und Differentialdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen | |
| | | | V100 | Infusionstherapie mit TNF-Blockern | |

Tabelle B-4.8 Rheumatologie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---------------------------------------|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | 24h- Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | |
| AA00 | Knochendichtemessung | | | |

Tabelle B-4.11 Rheumatologie: Apparative Ausstattung

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5,8 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 4 Vollkräfte | |

Tabelle B-4.12.1: Ärzte

B-4.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|--|
| AQ23 | Innere Medizin | 4 Ärzte haben die Gebietsbezeichnung Innere Medizin. |
| AQ31 | Innere Medizin und SP Rheumatologie | 3 Ärzte haben zusätzlich die Teilgebietsbezeichnung Rheumatologie. |

Tabelle B-4.12.1.2 Rheumatologie: Ärztliche Fachexpertise

B-4.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | |
| ZF00 | Osteologie (DVO) | |

Tabelle B-4.12.1.3 Rheumatologie: Zusatzweiterbildungen

B-4.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 8,5 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-4.12.2: Pflegepersonal

B-4.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-4.12.2.2 Rheumatologie: Fachweiterbildungen

B-4.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-4.12.2.3 Rheumatologie: Zusatzqualifikationen

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | Die Ergotherapie in der Akutklinik betreut Patienten der Geriatrie und der Rheumatologie; stationär und teilstationär. Ziele der Ergotherapie in der Rheumatologie: -Funktionsverbesserung insb. der oberen Extremität -Schmerzlinderung durch thermische Anwendungen -Versorgung mit Hilfsmitteln -Versorgung mit Schienen für Hand- und Fingergelenke in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern -Informationen bzgl. des Gelenkschutzes: Schmerzreduzierung im Alltag und Vorbeugung von Fehlstellungen im Rahmen der hiesigen Patientenschulung |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | Enge Kooperation mit mehreren Sanitätshäusern. |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |

Tabelle B-4.12.3 Rheumatologie: Spezielles therapeutisches Personal

B-5 Pädiatrie (1000)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Rainer Schramedei

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3201

Fax: 0203/733-3202

<mailto:kijumed@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| VC64 | Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie | |
| VO16 | Handchirurgie | |
| VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | |
| VC44 | Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome | |
| VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie | |
| VC46 | Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | |
| VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | |
| VC48 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
| VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| VC54 | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| VC57 | Plastisch-rekonstruktive Eingriffe | |
| VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | Pränataldiagnostik und Therapie, Versorgungsschwerpunkt Level 1 |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| VG15 | Spezialsprechstunde | Pränatalsprechstunde, Kooperation der Pädiatrie und Geburtshilfe, Ultraschall Geburtshilfe DEGUM 2, Ultraschall Pädiatrie DEGUM 3 |
| VH01 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres | |
| VH06 | Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres | |
| VH07 | Schwindeldiagnostik/-therapie | |
| VH08 | Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege | |
| VH09 | Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege | |
| VH10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen | |
| VH11 | Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln | |
| VH12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege | |
| VH14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle | |
| VH15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen | |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | |
| VH17 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea | |
| VH24 | Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | |
| VI09 | Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen | |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI12 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs | |
| VI13 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums | |
| VI14 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas | |
| VI15 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | |
| VI20 | Intensivmedizin | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VI22 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VI27 | Spezialsprechstunde | |
| VI29 | Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI34 | Elektrophysiologie | |
| VI35 | Endoskopie | |
| VI39 | Physikalische Therapie | |
| VI40 | Schmerztherapie | |
| VI42 | Transfusionsmedizin | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |
| VN09 | Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation | |
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN20 | Spezialsprechstunde | |
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VK03 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VK05 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) | |
| VK06 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VK08 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge | |
| VK09 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen | |
| VK11 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen | |
| VK12 | Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin | |
| VK13 | Diagnostik und Therapie von Allergien | |
| VK15 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen | |
| VK16 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen | |
| VK17 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen | |
| VK18 | Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen | |
| VK19 | Kindertraumatologie | |
| VK20 | Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen | |
| VK21 | Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien z. B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter-Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan-Syndrom) | |
| VK22 | Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener | |
| VK23 | Versorgung von Mehrlingen | |
| VK24 | Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen | |
| VK25 | Neugeborenencreening z. B. Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom (AGS) | |
| VK26 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter | |
| VK27 | Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes | |
| VK28 | Pädiatrische Psychologie | |
| VK29 | Spezialsprechstunde | |
| VK32 | Kindertraumatologie | |
| VK34 | Neuropädiatrie | |
| VK00 | Interventionelle Neuroradiologie | Schwerpunkt Krankenhaus für Diagnostik und Therapie (Verschluss angeborener cerebraler Gefäßerkrankungen). |
| VK00 | Schwerbrandverletzte | Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verfügt über zwei ausgewiesene Betten für Schwerbrandverletzte Kinder. Kooperation mit der BG- Unfallklinik. |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | |
| VR15 | Arteriographie | |
| VR16 | Phlebographie | |
| VR17 | Lymphographie | |
| VR18 | Szintigraphie | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| VR28 | Intraoperative Anwendung der Verfahren | |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR40 | Spezialsprechstunde | |
| VR41 | Interventionelle Radiologie | |
| VR43 | Neuroradiologie | |

Tabelle B-5.2 Pädiatrie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP02 | Akupunktur | Akupunktur wird im Bereich der chronischen Schmerzen z.B. Kopfschmerzen angewendet. |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Frühchengruppe (Selbsthilfegruppe für Eltern von Frühgeborenen). Erste Hilfe Kurse für Kinder Asthmaschulung Diabetesschulung Diätberatung |
| MP55 | Audiometrie/ Hördiagnostik | Neugeborenenhörscreening |
| MP06 | Basale Stimulation | Zahlreiche Pflegekräfte auf der Kinderintensivstation |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Kooperation von Psychologie, Seelsorge und Pflege. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Der "Bunte Kreis" e.V. betreut Kinder mit chronischen Krankheiten und Eltern nach Frühgeburten |

Tabelle B-5.3 Pädiatrie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|------------------------|--------------------------------|
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|---|
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | In der Kinderklinik steht in allen Bereichen Wireless Lan zur Verfügung. |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA27 | Internetzugang | |
| SA53 | Schuldiens | In Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie |
| SA38 | Wäscheservice | Jede Station verfügt über eine Waschmaschine und einen Trockner. |
| SA00 | Jugendzimmer | Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verfügt über einen speziell eingerichteten Aufenthaltsraum für Jugendliche. Der Raum ist mit Internet, Fernseher, DVDs, CDs, Spielkonsolen, Stereoanlage, Kicker, Dart-Spiel, bequeme Sofas, Bücher und Gesellschaftsspiele. |
| SA00 | Mutter- Kind Zimmer | Unterbringung von Mutter und Kind gemeinsam in einem separaten Raum. In diesem Bereich gibt es auch einen Aufenthaltsraum mit Kühlschrank, Kaffeeautomat, Stereoanlage, Fernseher mit DVDs. |
| SA00 | Intensivstation | Auf der Intensivstation gibt es ein speziell eingerichtetes Mutter - Kind Zimmer. |
| SA00 | Spielbereich | Auf der Plattform, Eingangsbereich zur Kinderklinik, befindet sich ein großes Spielschiff. Im Ambulanzbereich befindet sich ein Fernseher mit DVD, ein Leuchtturm und ein Holzspielschiff. |

Tabelle B-5.4 Pädiatrie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3090

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| S06 | 322 | Verletzung des Schädelinneren |
| A09 | 306 | Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger |
| J20 | 180 | Akute Bronchitis |
| P07 | 160 | Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht |
| J06 | 147 | Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege |
| J18 | 143 | Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet |
| G40 | 137 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| R10 | 103 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |
| R55 | 87 | Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps |
| J03 | 71 | Akute Mandelentzündung |

Tabelle B-5.6 Pädiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 8-930 | 755 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 1-207 | 545 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 1-208 | 253 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) |
| 8-016 | 116 | Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung |
| 3-200 | 103 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 8-010 | 100 | Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen |
| 8-560 | 97 | Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie |
| 9-262 | 91 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 8-711 | 86 | Künstliche Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen |
| 8-800 | 84 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |

Tabelle B-5.7 Pädiatrie: Prozeduren nach OPS

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
| AA05 | Bodyplethysmographie | Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem | | |
| AA10 | Elektroenzephalographiergerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | | | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie | Geräte für Früh- und Neugeborene | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA60 | 24h-pH-Metrie | pH-Wertmessung des Magens | | |
| AA63 | 72h-Blutzucker-Messung | | | |

Tabelle B-5.11 Pädiatrie: Apparative Ausstattung

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--------------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 22,8 Vollkräfte | In der Pädiatrie gibt es im ärztlichen Bereich Wechselschichtdienst auf der Intensivstation und im Bereich der Ambulanzen und Stationen. |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 11 Vollkräfte | |

Tabelle B-5.12.1: Ärzte

B-5.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin | 20 Ärzte haben die Fachweiterbildung Kinder- und Jugendmedizin. |
| AQ33 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie | |
| AQ35 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie | 5 Ärzte haben die Fachweiterbildung und 1 Ärztin befindet sich in der Weiterbildung. |
| AQ36 | Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuro-pädiatrie | 2 Ärzte |

Tabelle B-5.12.1.2 Pädiatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-5.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF03 | Allergologie | |
| ZF07 | Diabetologie | |

Tabelle B-5.12.1.3 Pädiatrie: Zusatzweiterbildungen

B-5.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 51 Vollkräfte | 10,1 VK haben die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege bzw. Pädiatrische Intensivpflege. |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--------------|---------------|---|
| Erzieherin() | 0,8 | Die Erzieherin ist stationsübergreifend in der Kinderklinik eingesetzt. |

Tabelle B-5.12.2: Pflegepersonal

B-5.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | 13 Pflegekräfte haben die Fachweiterbildung. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | Die 3 Stationsleitung haben die Fachweiterbildung zur Stationsleitung. |
| PQ09 | Pädiatrische Intensivpflege | |

Tabelle B-5.12.2.2 Pädiatrie: Fachweiterbildungen

B-5.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP03 | Diabetes | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |

Tabelle B-5.12.2.3 Pädiatrie: Zusatzqualifikationen

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP52 | Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin | |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP33 | Castillo-Morales-Therapeut und Castillo-Morales-Therapeutin | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin | |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP20 | Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP48 | Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-5.12.3 Pädiatrie: Spezielles therapeutisches Personal

B-6 Allgemeine Chirurgie (1500)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Heinz-Otto Lindner / Herr Dr. Rüdiger Bohnsack

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2101

Fax: 0203/733-2102

<mailto:peter.harding@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VC11 | Lungenchirurgie | |
| VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| VC14 | Speiseröhrenchirurgie | |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| VC59 | Mediastinoskopie | |
| VC20 | Nierenchirurgie | |
| VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| VC22 | Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie | |
| VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| VC24 | Tumorchirurgie | |
| VC62 | Portimplantation | |
| VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | Proktologische Sprechstunde, Herniensprechstunde, Thoraxsprechstunde, Indikationssprechstunde, GERD-Sprechstunde, Onkologische Sprechstunde |

Tabelle B-6.2 Allgemeine Chirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts wurden 2 Entlassmanagerinnen geschult und eingesetzt. Sie nehmen frühzeitig Kontakt mit den Patienten und ihren Angehörigen auf um eine optimale Weiterversorgung nach der Krankenhausentlassung zu gewährleisten. Kooperation mit AWO Duisburg |

Tabelle B-6.3 Allgemeine Chirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmern sind Internetanschlüsse verfügbar. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit den Kühlschrank der Station zu nutzen. In den Privatzimmern gibt es Kühlschränke. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |
| SA27 | Internetzugang | In den Privatzimmern sind Internetanschlüsse verfügbar. |
| SA53 | Schuldienst | Bei Bedarf Sonnenschule. |

Tabelle B-6.4 Allgemeine Chirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl

966

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| K40 | 117 | Leistenbruch (Hernie) |
| K35 | 100 | Akute Blinddarmentzündung |
| K80 | 97 | Gallensteinleiden |
| C44 | 45 | Sonstiger Hautkrebs |
| K43 | 35 | Bauchwandbruch (Hernie) |
| K56 | 32 | Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch |
| L02 | 26 | Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen |
| R10 | 26 | Bauch- bzw. Beckenschmerzen |
| I84 | 22 | Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden |
| K57 | 19 | Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose |

Tabelle B-6.6 Allgemeine Chirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|--|
| C18 | 11 | Bösartige Neubildung des Kolons |
| C20 | ≤5 | Rektumkarzinom |
| C15 | ≤5 | Bösartige Neubildung der Speiseröhre |
| C16 | ≤5 | Bösartige Neubildung des Magens |
| C34 | ≤5 | Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge |
| K21 | ≤5 | Entzündliche Erkrankung der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensäure (Gastroösophageale Refluxkrankheit) |

Tabelle B-6.6 Allgemeine Chirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-6.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|--|
| 5-530 | 117 | Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie) |
| 5-511 | 113 | Operative Entfernung der Gallenblase |
| 5-470 | 103 | Operative Entfernung des Blinddarms |
| 8-931 | 78 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck) |
| 5-895 | 69 | Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut |
| 5-903 | 59 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal |
| 5-469 | 57 | Sonstige Operation am Darm |
| 3-225 | 50 | Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel |
| 5-916 | 46 | Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 8-800 | 46 | Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger |

Tabelle B-6.7 Allgemeine Chirurgie: Prozeduren nach OPS

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|--|---------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| | | | VC11 | Lungenchirurgie | |
| | | | VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| | | | VC14 | Speiseröhrenchirurgie | |
| | | | VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| | | | VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| | | | VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| | | | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VC11 | Lungenchirurgie | |
| | | | VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| | | | VC14 | Speiseröhrenchirurgie | |
| | | | VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| | | | VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| | | | VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| | | | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | Allgemeinchirurgische Ambulanz | VC11 | Lungenchirurgie | |
| | | | VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| | | | VC14 | Speiseröhrenchirurgie | |
| | | | VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| | | | VC21 | Endokrine Chirurgie | |
| | | | VC23 | Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie | |
| | | | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |

Tabelle B-6.8 Allgemeine Chirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 5-640 | 59 | Operationen am Präputium: Zirkumzision |
| 5-903 | 17 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Sonstige Teile Kopf |
| 1-650 | 13 | Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum |
| 5-903 | 13 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Brustwand und Rücken |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 5-903 | 7 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, großflächig: Brustwand und Rücken |
| 5-903 | 8 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Sonstige Teile Kopf |
| 5-530 | 6 | Verschluss einer Hernia inguinalis: Ohne Plastik: Mit hoher Bruchsackunterbindung und Teilresektion |
| 5-903 | ≤5 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Verschiebe-Rotationsplastik, kleinflächig: Hals |
| 1-650 | ≤5 | Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie |
| 5-097 | ≤5 | Blepharoplastik: Belparoplastik des Oberlides |

Tabelle B-6.9 Allgemeine Chirurgie: Prozeduren nach OPS

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|--|---|-------------------------------------|---|
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | Eigenblutaufbereitungsgerät | | |
| AA12 | Gastroenterologische Endoskope | Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA36 | Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation | Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | | |
| AA55 | MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie) | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie | | |
| AA57 | Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren | Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik | | |

Tabelle B-6.11 Allgemeine Chirurgie: Apparative Ausstattung

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 4,5 Vollkräfte | |

Tabelle B-6.12.1: Ärzte

B-6.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ09 | Kinderchirurgie | |
| AQ11 | Plastische und Ästhetische Chirurgie | |
| AQ12 | Thoraxchirurgie | |
| AQ13 | Viszeralchirurgie | |
| AQ00 | Kinderchirurgie | Eine Fachärztin hatte die Zusatzbezeichnung Kinderchirurgie. |

Tabelle B-6.12.1.2 Allgemeine Chirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-6.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF05 | Betriebsmedizin | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |

Tabelle B-6.12.1.3 Allgemeine Chirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-6.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 6 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 2 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-6.12.2: Pflegepersonal

B-6.12.2.2 Fachweiterbildungen

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-6.12.2.2 Allgemeine Chirurgie: Fachweiterbildungen

B-6.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP09 | Kontinenzberatung | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-6.12.2.3 Allgemeine Chirurgie: Zusatzqualifikationen

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-6.12.3 Allgemeine Chirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-7 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie (1516)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Christian Rüländer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2161

Fax: 0203/733-2162

<mailto:ruelander@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VC13 | Operationen wegen Thoraxtrauma | |
| VC15 | Thorakoskopische Eingriffe | |
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| VC28 | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik | |
| VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| VC63 | Amputationschirurgie | |
| VO15 | Fußchirurgie | |
| VO19 | Schulterchirurgie | |
| VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VC56 | Minimalinvasive endoskopische Operationen | |
| VC57 | Plastisch-rekonstruktive Eingriffe | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten: - Hüftprothesensprechstunde - Knieprothesensprechstunde - D- Arztsprechstunde - Fuß- Schuhsprechstunde |
| VC66 | Arthroskopische Operationen | |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes | |
| VO11 | Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane | |
| VO13 | Spezialsprechstunde | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VO14 | Endoprothetik | |
| VO15 | Fußchirurgie | |
| VO17 | Rheumachirurgie | |
| VO18 | Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie | |
| VO19 | Schulterchirurgie | |
| VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VC66 | Arthroskopische Operationen | |
| VK19 | Kindertraumatologie | |
| VK32 | Kindertraumatologie | |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR07 | Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| VR25 | Knochendichtemessung (alle Verfahren) | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| VR28 | Intraoperative Anwendung der Verfahren | |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR41 | Interventionelle Radiologie | |
| VR42 | Kinderradiologie | |
| VR00 | Pädiatrische Osteosonographie | |

Tabelle B-7.2 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Der Krankenhaussozialdienst berät Angehörige in enger Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflege. |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | Die Berufsberatung findet in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft statt. |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | |
| MP29 | Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie | |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) | |

Tabelle B-7.3 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer der Klinik für Unfallchirurgie sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein spezieller Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | Die Privatzimmer sind mit Internetanschlüssen ausgestattet. |
| SA16 | Kühlschrank | Die Privatzimmer sind mit Kühlschränken ausgestattet. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |

Tabelle B-7.4 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-7.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1959

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| S06 | 383 | Verletzung des Schädelinneren |
| M17 | 103 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes |
| S52 | 98 | Knochenbruch des Unterarmes |
| S82 | 91 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| M23 | 83 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes |
| S32 | 83 | Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens |
| S42 | 82 | Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms |
| S22 | 66 | Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule |
| S72 | 66 | Knochenbruch des Oberschenkels |
| S83 | 57 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder |

Tabelle B-7.6 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|--|
| S83.53 | 57 | Riss des vorderen Kreuzbandes am Kniegelenk |
| M16 | 44 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes |
| M75 | 20 | Schulterläsion |
| D48.0 | ≤5 | Tumoren Wirbelsäule |

Tabelle B-7.6 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-7.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 3-200 | 242 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 3-203 | 208 | Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel |
| 5-812 | 185 | Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung |
| 5-787 | 150 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 5-790 | 112 | Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen |
| 5-810 | 108 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |
| 5-820 | 105 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks |
| 5-900 | 102 | Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht |
| 5-794 | 100 | Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbe- reich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 5-793 | 93 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbe- reich eines langen Röhrenknochens |

Tabelle B-7.7 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Prozeduren nach OPS

Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 5-839.90 | 106 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule, Vertebroplastie |
| 5-822 | 72 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks |
| 5-839.a | 8 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule, Kyphoplastie |
| 5-836.5 | ≤5 | Operative Versteifung der Wirbelsäule - ventrale Spondylodese |

Tabelle B-7.7 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Weitere Prozeduren nach OPS

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angeborene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| | | | VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| | | | VC28 | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik | |
| | | | VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| | | | VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| | | | VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| | | | VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| | | | VO19 | Schulterchirurgie | |
| | | | VO15 | Fußchirurgie | |
| | | | VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| | | | VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|-----------------------|--------------------------|------------------|---|-------------------------|
| | | | VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| | | | VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| | | | VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| | | | VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| | | | VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| | | | VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| | | | VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| | | | VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| | | | VC63 | Amputationschirurgie | |
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VC26 | Metal-/Fremdkörperentfernungen | |
| | | | VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| | | | VC28 | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik | |
| | | | VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| | | | VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| | | | VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| | | | VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| | | | VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| | | | VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| | | | VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| | | | VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| | | | VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| | | | VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|--------------------------|------------------|---|-------------------------|
| | | | VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| | | | VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| | | | VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| | | | VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| | | | VC63 | Amputationschirurgie | |
| AM09 | D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz | D- Arzt Ambulanz | VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| | | | VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| | | | VC28 | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik | |
| | | | VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| | | | VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| | | | VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| | | | VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| | | | VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| | | | VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| | | | VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| | | | VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| | | | VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| | | | VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| | | | VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| | | | VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| | | | VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| | | | VC63 | Amputationschirurgie | |
| | | | VO19 | Schulterchirurgie | |
| | | | VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | |
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| | | | VO15 | Fußchirurgie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|-----------------------------|------------------|---|-------------------------|
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | Unfallchirurgische Ambulanz | VC26 | Metall-/Fremdkörperentfernungen | |
| | | | VC27 | Bandrekonstruktionen/Plastiken | |
| | | | VC28 | Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik | |
| | | | VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| | | | VC30 | Septische Knochenchirurgie | |
| | | | VC31 | Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen | |
| | | | VC32 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes | |
| | | | VC33 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses | |
| | | | VC34 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax | |
| | | | VC35 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens | |
| | | | VC36 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes | |
| | | | VC37 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes | |
| | | | VC38 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand | |
| | | | VC39 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels | |
| | | | VC40 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels | |
| | | | VC41 | Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes | |
| | | | VC42 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen | |
| | | | VC63 | Amputationschirurgie | |
| | | | VO15 | Fußchirurgie | |
| VO19 | Schulterchirurgie | | | | |
| VO20 | Sportmedizin/Sporttraumatologie | | | | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | | | | |

Tabelle B-7.8 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|---|
| 5-812 | 48 | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell |
| 5-810 | 15 | Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk |
| 5-787 | 11 | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 5-790 | 9 | Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: durch intramedullären Draht, Metakarpale |
| 5-811 | 8 | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk |
| 5-056 | 7 | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch |
| 5-787 | 7 | Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radiuschaft |
| 5-810 | 6 | Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten: Kniegelenk |
| 5-811 | 6 | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk |
| 5-849 | ≤5 | Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions |

Tabelle B-7.9 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-7.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-7.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-7.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA01 | Angiographie/ DSA | Gerät zur Gefäßdarstellung | <input type="checkbox"/> | |
| AA03 | Belastungs-EKG/ Ergometrie | Belastungstest mit Herzstrommessung | | |
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | Eigenblutaufbereitungsgerät | | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel | | |
| AA12 | Gastroenterologische Endoskope | Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA14 | Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | | <input type="checkbox"/> | |
| AA19 | Kipptisch | Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung | | z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms |
| AA22 | Magnetresonanztomograph (MRT) | Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | | | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | <input checked="" type="checkbox"/> | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|--|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA31 | Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung | | | |
| AA32 | Szintigraphiescanner/Gammasonde | Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten | | zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion |
| AA37 | Arthroskop | Gelenksspiegelung | | |
| AA38 | Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte | Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck | | |
| AA39 | Bronchoskop | Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA45 | Endosonographiegerät | Ultraschalldiagnostik im Körperinneren | | |
| AA46 | Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) | Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel | | |
| AA52 | Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie | Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | | |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |
| AA60 | 24h-pH-Metrie | pH-Wertmessung des Magens | | |
| AA63 | 72h-Blutzucker-Messung | | | |

Tabelle B-7.11 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Apparative Ausstattung

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 5 Vollkräfte | |

Tabelle B-7.12.1: Ärzte

B-7.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------|--------------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ10 | Orthopädie und Unfallchirurgie | |
| AQ62 | Unfallchirurgie | |

Tabelle B-7.12.1.2 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-7.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF24 | Manuelle Medizin/Chirotherapie | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |
| ZF38 | Röntgendiagnostik | |
| ZF43 | Spezielle Unfallchirurgie | |
| ZF44 | Sportmedizin | |

Tabelle B-7.12.1.3 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-7.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 9 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 4 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-7.12.2: Pflegepersonal

B-7.12.2.2 Fachweiterbildungen

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-7.12.2.2 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Fachweiterbildungen

B-7.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP11 | Notaufnahme | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-7.12.2.3 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Zusatzqualifikationen

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-7.12.3 Allg. Chirurgie/ SP Unfallchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-8 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie (1518)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Frau Dr. Ulrike Klemp

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2151

Fax: 0203/733-2152

<mailto:gefaesschirurgie@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VC16 | Aortenaneurysmachirurgie | |
| VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäß- krankungen z. B. Carotischirurgie | |
| VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folge- erkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (of- fenes Bein) | |
| VC61 | Dialyseshuntchirurgie | |
| VC62 | Portimplantation | |

Tabelle B-8.2 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leis- tungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brücken- pflege/ Überleitungspflege | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts wurden in 2008 2 Entlassmanagerinnen ausgebildet und Ende 2008 eingesetzt. |

Tabelle B-8.3 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fach-
abteilung

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachab- teilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein speziell ges- talteter Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit den Kühlschrank der Station zu nutzen. In den Privatzimmern gibt es Kühlschränke. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu las- sen. |

Tabelle B-8.4 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-8.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1095

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|--------------------------|-----------------|--|
| I70 | 367 | Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose |
| T82 | 143 | Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile in den Blutgefäßen |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| I80 | 93 | Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung |
| I83 | 75 | Krampfadern der Beine |
| I65 | 74 | Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls |
| A46 | 48 | Wundrose - Erysipel |
| I74 | 26 | Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel |
| I71 | 22 | Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader |
| I89 | 20 | Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht |
| I72 | 19 | Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer |

Tabelle B-8.6 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| I70.21 | 254 | pAVK II b Schaufensterkrankheit |
| I70.24 | 115 | pAVK IV mit abgestorbenen Gliedmaßen |
| I65.2 | 95 | Aortaschlagaderverengung |
| I83.9 | 79 | Krampfaderchirurgie |
| Z49.0 | 10 | Shuntchirurgie |
| E11.50 | 8 | diabetischer Fuss |

Tabelle B-8.6 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-8.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 5-381 | 379 | Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader |
| 3-607 | 376 | Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel |
| 5-380 | 375 | Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels |
| 5-930 | 322 | Art des verpflanzten Materials |
| 3-605 | 286 | Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel |
| 3-604 | 239 | Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel |
| 5-393 | 208 | Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass) |
| 8-836 | 137 | Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter) |
| 5-394 | 115 | Erneute Operation nach einer Gefäßoperation |
| 8-931 | 99 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck) |

Tabelle B-8.7 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Prozeduren nach OPS

Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 5-385 | 75 | Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein |
| 5-392 | 48 | Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene |
| 5-382 | ≤5 | Operative Entfernung von Blutgefäßen mit Verbindung der zwei Enden |

OPS Ziffer Fallzahl Umgangssprachliche Beschreibung

Tabelle B-8.7 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Weitere Prozeduren nach OPS

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|----------------------------|------------------|---|-------------------------|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VC16 | Aortenaneurysmachirurgie | |
| | | | VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie | |
| | | | VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein) | |
| | | | VC61 | Dialyseshuntchirurgie | |
| | | | VC62 | Portimplantation | |
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VC16 | Aortenaneurysmachirurgie | |
| | | | VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie | |
| | | | VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein) | |
| | | | VC61 | Dialyseshuntchirurgie | |
| | | | VC62 | Portimplantation | |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | Gefäßchirurgische Ambulanz | VC61 | Dialyseshuntchirurgie | |
| | | | VC62 | Portimplantation | |
| | | | VC17 | Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen z. B. Carotischirurgie | |
| | | | VC16 | Aortenaneurysmachirurgie | |
| | | | VC19 | Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein) | |

Tabelle B-8.8 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|---|
| 5-399 | 128 | Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen |
| 5-399 | 39 | Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen |
| 3-613 | 27 | Phlebographie der Gefäße einer Extremität |
| 3-614 | 25 | Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches |
| 5-385 | 23 | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna |
| 5-392 | 10 | Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel) |
| 5-385 | 8 | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff), Seitenastvarize |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|--|
| 5-906 | ≤5 | Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut: Kombinierte Lappenplastik: Oberarm und Ellenbogen |
| 5-385 | ≤5 | Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairese (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna |

Tabelle B-8.9 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Prozeduren nach OPS

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-8.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-8.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-8.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
| AA01 | Angiographie/ DSA | Gerät zur Gefäßdarstellung | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA07 | Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | Eigenblutaufbereitungsgerät | | |
| AA20 | Laser | | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |

Tabelle B-8.11 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Apparative Ausstattung

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|---|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 6 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 5 Vollkräfte | 5 Ärzte haben die Fachweiterbildung, 1 Ärztin befindet sich in der Fachweiterbildung. |

Tabelle B-8.12.1: Ärzte

B-8.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ07 | Gefäßchirurgie | |

Tabelle B-8.12.1.2 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-8.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF31 | Phlebologie | |
| ZF00 | Endovasculäre Chirurgie | |

Tabelle B-8.12.1.3 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-8.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 7 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 2 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-8.12.2: Pflegepersonal

B-8.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
|------------|--|--------------------------------|

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | Eine Stationsleitung hat die Weiterbildung für Pflegedienstleitungen. |

Tabelle B-8.12.2.2 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Fachweiterbildungen

B-8.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-8.12.2.3 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Zusatzqualifikationen

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | Enge Kooperation mit mehreren Sanitätshäusern und der AWO Duisburg. |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-8.12.3 Allg. Chirurgie/ SP Gefäßchirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-9 Neurochirurgie (1700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Werner Hassler

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2401

Fax: 0203/733-2402

<mailto:neurochirurgie@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VA01 | Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde | |
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita | |
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | |
| VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | |
| VC44 | Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome | |
| VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie | |
| VC46 | Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | |
| VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | |
| VC48 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
| VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| VC51 | Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen z. B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronische Wirbelsäulenschmerzen | |
| VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| VC54 | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |
| VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| VK31 | Kinderchirurgie | |

Tabelle B-9.2 Neurochirurgie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Seelsorge |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts wurden 2 Entlassmanagerinnen geschult und eingesetzt. Sie nehmen frühzeitig Kontakt mit den Patienten und ihren Angehörigen auf um eine optimale Weiterversorgung nach der Krankenhausentlassung zu gewährleisten. |

Tabelle B-9.3 Neurochirurgie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer der Klinik für Neurochirurgie sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein spezieller Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | Die interdisziplinäre Privatstation verfügt über einen Wintergarten mit angeschlossenem Balkon. |

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--|
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | Die Privatzimmer sind mit Internetanschlüssen ausgestattet. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit einen zentralen Kühlschrank auf der Station zu nutzen. Die Privatzimmer sind mit Kühlschränken ausgestattet. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |
| SA27 | Internetzugang | |

Tabelle B-9.4 Neurochirurgie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-9.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2584

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| M51 | 444 | Sonstiger Bandscheibenschaden |
| M48 | 361 | Sonstige Krankheit der Wirbelsäule |
| M50 | 140 | Bandscheibenschaden im Halsbereich |
| I67 | 110 | Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn |
| S06 | 110 | Verletzung des Schädelinneren |
| C71 | 99 | Gehirnkrebs |
| M54 | 98 | Rückenschmerzen |
| D32 | 93 | Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute |
| C79 | 74 | Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen |
| I62 | 69 | Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt |

Tabelle B-9.6 Neurochirurgie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 3-200 | 2040 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 5-984 | 1346 | Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop |
| 5-032 | 744 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein |
| 5-010 | 717 | Operative Schädelöffnung über das Schädeldach |
| 5-832 | 684 | Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule |
| 3-203 | 596 | Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel |
| 5-831 | 583 | Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe |
| 5-839 | 463 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule |
| 8-831 | 450 | Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 8-930 | 447 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |

Tabelle B-9.7 Neurochirurgie: Prozeduren nach OPS

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | |
| | | | VC44 | Chirurgie der Hirngefäßkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome | |
| | | | VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie | |
| | | | VC46 | Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | |
| | | | VC48 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
| | | | VC49 | Chirurgie der Bewegungsstörungen | |
| | | | VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| | | | VC54 | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |
| | | | VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| | | | VK31 | Kinderchirurgie | |
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | |
| | | | VC44 | Chirurgie der Hirngefäßkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome | |
| | | | VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie | |
| | | | VC46 | Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | |
| | | | VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | |
| | | | VC48 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
| | | | VC49 | Chirurgie der Bewegungsstörungen | |
| | | | VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| | | | VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| | | | VC54 | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|----------------------------|------------------|---|-------------------------|
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |
| | | | VK31 | Kinderchirurgie | |
| AM11 | Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V | Neurochirurgische Ambulanz | VC43 | Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) | |
| | | | VC44 | Chirurgie der Hirngefäßkrankungen z. B. Aneurysma, Angiome, Kavernome | |
| | | | VC45 | Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie | |
| | | | VC46 | Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark | |
| | | | VC47 | Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels | |
| | | | VC48 | Chirurgie der intraspinalen Tumoren | |
| | | | VC49 | Chirurgie der Bewegungsstörungen | |
| | | | VC50 | Chirurgie der peripheren Nerven | |
| | | | VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| | | | VC54 | Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie | |
| | | | VC65 | Wirbelsäulenchirurgie | |

Tabelle B-9.8 Neurochirurgie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|--|
| 5-056 | 13 | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm |
| 5-056 | ≤5 | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch |
| 1-513 | ≤5 | Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision: Nerven Fuß |
| 5-039 | ≤5 | Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur epiduralen Rückenmarkstimulation: Einkanalsystem, voll implantierbar, nicht wieder aufladbar |
| 5-039 | ≤5 | Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Entfernung von Neurostimulatoren zur epiduralen Rückenmarkstimulation und zur Vorderwurzelstimulation |

Tabelle B-9.9 Neurochirurgie: Prozeduren nach OPS

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-9.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-9.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-9.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel | | |
| AA18 | Hochfrequenztherapiegerät | Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik | | |
| AA24 | OP-Navigationsgerät | | | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |

Tabelle B-9.11 Neurochirurgie: Apparative Ausstattung

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|-------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 15,5 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 7 Vollkräfte | |

Tabelle B-9.12.1: Ärzte

B-9.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------|-------------------------|
| AQ06 | Allgemeine Chirurgie | |
| AQ41 | Neurochirurgie | |

Tabelle B-9.12.1.2 Neurochirurgie: Ärztliche Fachexpertise

B-9.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------------|-------------------------|
| ZF15 | Intensivmedizin | |
| ZF28 | Notfallmedizin | |

Tabelle B-9.12.1.3 Neurochirurgie: Zusatzweiterbildungen

B-9.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 27 Vollkräfte | Die Pflegekräfte verteilen sich auf Normalstation, Intermediate Care und Intensivstation. |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 3 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 3 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 1 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-9.12.2: Pflegepersonal

B-9.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--------------------------------|
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-9.12.2.2 Neurochirurgie: Fachweiterbildungen

B-9.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-9.12.2.3 Neurochirurgie: Zusatzqualifikationen

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-9.12.3 Neurochirurgie: Spezielles therapeutisches Personal

B-10 Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr PD Dr. Korell und Herr Dr. Pagels

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2201

Fax: 0203/733-2202

<mailto:korell@klinikum-duisburg.de,%20pagels@klinikum-duisburg.de>

<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| VC24 | Tumorchirurgie | |
| VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| VC58 | Spezialsprechstunde | |
| VG05 | Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie | |
| VG06 | Gynäkologische Abdominalchirurgie | |
| VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom | |
| VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | |
| VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | |
| VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | |
| VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane | |
| VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes | |
| VG15 | Spezialsprechstunde | |
| VG16 | Urogynäkologie | |
| VX00 | Sprechstunden | Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bietet folgende Spezialsprechstunden an: Pränataldiagnostik Senologie Inkontinenz/Beckenboden Dysplasie Endometriose Adhäsionen Kinderwunsch |
| VX00 | Mammadiagnostik | DEGUM II für Mammasonografie (Dr. Pagels) Spezialsprechstunde für Mammasonografie und minimalinvasive Diagnostik (Stanzbiopsie der Brust) MRT der Brust in Zusammenarbeit mit dem Sana-Klinikum Düsseldorf |

Tabelle B-10.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| MP02 | Akupunktur | Enge Kooperation mit einer Ärztin für TCM, die konsiliarisch hinzugezogen wird. Alle Hebammen haben eine Zusatzausbildung Akupunktur. |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Es finden regelmäßig Schwangerschaftsberatungen, Kreißsaalbesichtigungen, Elternschulungen, etc. statt. Das IGS im Klinikum Duisburg bietet Kurse zur Stillberatung, Babyschwimmen, Pekip, etc. an. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|---|--|-------------------------|
| Tabelle B-10.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung | | |

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|-------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer der Klinik sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein spezieller Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit den Kühlschrank der Station zu nutzen. In den Privatzimmern gibt es Kühlschränke. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |
| SA00 | Speiseraum auf der Station | Die Klinik für Geburtshilfe ist mit einem Speiseraum für die Patienten auf der Station ausgestattet. In diesem Speiseraum gibt es morgens und abends ein Buffet, mittags können hier Mahlzeiten auf Wunsch eingenommen werden. Die Patientinnen können aber auch die Mahlzeit im Zimmer oder in der Cafeteria einnehmen. |

Tabelle B-10.4 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-10.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3375

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| Z38 | 661 | Neugeborene |
| D25 | 288 | Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur |
| N80 | 189 | Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter |
| O60 | 184 | Vorzeitige Wehen und Entbindung |
| N73 | 159 | Sonstige Entzündung im weiblichen Becken |
| O42 | 122 | Vorzeitiger Blasensprung |
| O34 | 108 | Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane |
| O80 | 102 | Normale Geburt eines Kindes |
| N83 | 86 | Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder |
| K66 | 84 | Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum) |

Tabelle B-10.6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---------------------------------|
|---------------|----------|---------------------------------|

Tabelle B-10.6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-10.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|---|
| 9-262 | 654 | Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt |
| 5-469 | 479 | Sonstige Operation am Darm |
| 8-910 | 413 | Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum) |
| 9-261 | 401 | Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind |
| 9-260 | 386 | Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt |
| 5-740 | 346 | Klassischer Kaiserschnitt |
| 5-651 | 231 | Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks |
| 1-672 | 224 | Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung |
| 5-681 | 199 | Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter |
| 5-702 | 191 | Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide |

Tabelle B-10.7 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

Weitere Kompetenzprozeduren

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|--|
| 5-683 | 174 | Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter |
| 5-667 | 164 | Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas |
| 5-657 | 136 | Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung |

Tabelle B-10.7 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Weitere Prozeduren nach OPS

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|-----------------------|--------------------------|------------------|---|-------------------------|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VG05 | Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie | |
| | | | VG06 | Gynäkologische Abdominalchirurgie | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| | | | VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom | |
| | | | VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | |
| | | | VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|--------------------------|------------------|---|-------------------------|
| | | | VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | |
| | | | VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| | | | VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane | |
| | | | VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes | |
| | | | VG15 | Spezialsprechstunde | |
| | | | VG16 | Urogynäkologie | |
| | | | VC58 | Spezialsprechstunde | |
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC58 | Spezialsprechstunde | |
| | | | VG05 | Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie | |
| | | | VG06 | Gynäkologische Abdominalchirurgie | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| | | | VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom | |
| | | | VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | |
| | | | VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | |
| | | | VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | |
| | | | VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| | | | VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane | |
| | | | VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes | |
| | | | VG15 | Spezialsprechstunde | |
| | | | VG16 | Urogynäkologie | |
| AM05 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V | Gynäkologische Ambulanz | VC24 | Tumorchirurgie | |
| | | | VC55 | Minimalinvasive laparoskopische Operationen | |
| | | | VC58 | Spezialsprechstunde | |
| | | | VG05 | Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie | |
| | | | VG06 | Gynäkologische Abdominalchirurgie | |
| | | | VG07 | Inkontinenzchirurgie | |
| | | | VG08 | Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom | |
| | | | VG09 | Pränataldiagnostik und -therapie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|------------------|--------------------------|------------------|--|-------------------------|
| | | | VG10 | Betreuung von Risikoschwangerschaften | |
| | | | VG11 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes | |
| | | | VG12 | Geburtshilfliche Operationen | |
| | | | VG13 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane | |
| | | | VG14 | Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes | |
| | | | VG15 | Spezialsprechstunde | |
| | | | VG16 | Urogynäkologie | |

Tabelle B-10.8 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|--|
| 5-690 | 50 | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation |
| 1-672 | 40 | Diagnostische Hysteroskopie |
| 5-751 | 39 | Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio] |
| 5-870 | 36 | Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilliäre Lymphadenektomie: lokale Exision |
| 1-471 | 16 | Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage |
| 5-711 | 14 | Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation |
| 8-137 | 10 | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung |
| 5-690 | 6 | Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung |
| 5-711 | 6 | Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Exzision |
| 8-137 | ≤5 | Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel |

Tabelle B-10.9 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Prozeduren nach OPS

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-10.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-10.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-10.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA33 | Uroflow/ Blasendruckmessung | | | |
| AA47 | Inkubatoren Neonatologie | Geräte für Früh- und Neugeborene | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA51 | Gerät zur Kardiokographie | Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber) | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA53 | Laparoskop | Bauchhöhlenspiegelungsgerät | | |
| AA55 | MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie) | Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie | | |
| AA62 | 3-D/4-D-Ultraschallgerät | | | |
| AA00 | Vakuumbiopsie | | | Vakuumbiopsie der Brust (Atec-System Mammotome) |

Tabelle B-10.11 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Apparative Ausstattung

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12,2 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 8 Vollkräfte | |

Tabelle B-10.12.1: Ärzte

B-10.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| AQ14 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe | |
| AQ17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin | |
| AQ00 | Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie | Fakultative Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie, spez. Geburtshilfe und Perinatalmedizin, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin |
| AQ00 | Degum II | Herr Dr. Pagels |

Tabelle B-10.12.1.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Ärztliche Fachexpertise

B-10.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |

Tabelle B-10.12.1.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Zusatzweiterbildungen

B-10.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 11 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 3 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 2 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basis-kurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 8,5 Personen | Die Hebammen arbeiten im Kreißaal und auf der Geburtshilfe- Station |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-10.12.2: Pflegepersonal

B-10.12.2.2 Fachweiterbildungen

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-10.12.2.2 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Fachweiterbildungen

B-10.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|-----------------------|---|
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts wurden 2 Entlassmanagerinnen geschult und eingesetzt. Sie nehmen frühzeitig Kontakt mit den Patienten und ihren Angehörigen auf um eine optimale Weiterversorgung nach der Krankenhausentlassung zu gewährleisten. |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Pflegerische Spezialisten" wurden ärztliche und pflegerische Wundmanager, WAcert und WTcert, ausgebildet. Der Wundmanager wird bei Patienten mit sekundär heilenden sowie chronischen Wunden \geq Grad 2 der Wundklassifikation nach DANIEL hinzugezogen. Im Team wird zwischen Wundmanager und dem behandelnden Arzt die weitere Therapie abgestimmt und vom behandelnden Arzt angeordnet. Zur Prophylaxe und Therapie werden im Klinikum Duisburg zentral Anti- Dekubitussysteme vorgehalten. |

Tabelle B-10.12.2.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Zusatzqualifikationen

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | Im Rahmen des Sana 2008 Teilprojekts "Pflegerische Spezialisten" wurden ärztliche und pflegerische Wundmanager, WAcert und WTcert, ausgebildet. |

Tabelle B-10.12.3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe: Spezielles therapeutisches Personal

B-11 Neurologie (2800)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2501

Fax: 0203/733-2502

<mailto:w.nacimiento@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn | |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern | |
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VC53 | Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen | |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | |
| VH24 | Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen | |
| VH18 | Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich | |
| VH20 | Interdisziplinäre Tumornachsorge | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik. |
| VI18 | Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen | z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs |
| VI19 | Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten | Soweit das zentrale und periphere Nervensystem betreffend. |
| VI20 | Intensivmedizin | |
| VI24 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | Bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen. |
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | In der Differentialdiagnose neurologischer Erkrankungen. |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | Soweit neurologische Erkrankungen betreffend. |
| VI31 | Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen | In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik. |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VI34 | Elektrophysiologie | |
| VI38 | Palliativmedizin | Vornehmlich bei schwerem Schlaganfall. |
| VI40 | Schmerztherapie | In Zusammenarbeit mit der Klinik für Schmerztherapie. |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | |
| VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven | |
| VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | Soweit die neurologischen Aspekte betreffend. |
| VN20 | Spezialsprechstunde | Neuromuskuläre Erkrankungen insbesondere Myasthenie und ALS; elektrophysiologische Diagnostik bei peripheren Nervenschädigungen |
| VN23 | Schmerztherapie | In Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie und Schmerztherapie. |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | In der Notfallversorgung. |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | In der Differentialdiagnose neurologischer Erkrankungen und im Zusammenhang von Epilepsien. |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | In der Differentialdiagnose neurologischer Erkrankungen und im Zusammenhang von Epilepsien. |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | Soweit die neurologischen Aspekte betreffend. |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | |
| VR18 | Szintigraphie | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--|
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR40 | Spezialsprechstunde | In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie. |
| VR41 | Interventionelle Radiologie | In Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie. |
| VR43 | Neuroradiologie | |
| VR44 | Teleradiologie | Im Rahmen des Sana Verbundes. |
| VU00 | Neurogene Blasenstörung | Diagnostik und Therapie der neurogenen Blasenstörung |

Tabelle B-11.2 Neurologie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP02 | Akupunktur | Im Rahmen der Schmerztherapie wird bei Bedarf eine Ärztin für TCM konsiliarisch hinzugezogen. |
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Es gibt eine Angehörigengruppe Frührehabilitation, ein "Schlaganfallbüro" und täglich feste Sprechzeiten zur Kommunikation mit den Angehörigen. |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | Palliative Begleitung von Sterbenden vornehmlich bei Schlaganfallpatienten |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | |
| MP00 | Neuropsychologie | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik)</p> <p>Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |

Tabelle B-11.3 Neurologie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmern gibt es Internetanschlüsse. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit einen zentralen Kühlschrank auf der Station zu nutzen. In den Privatzimmern gibt es Kühlschränke. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |

Tabelle B-11.4 Neurologie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-11.5.1 Vollstationäre Fallzahl

3077

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| G40 | 461 | Anfallsleiden - Epilepsie |
| G45 | 362 | Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen |
| I63 | 341 | Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt |
| H81 | 108 | Störung des Gleichgewichtsorgans |
| M54 | 86 | Rückenschmerzen |
| G35 | 70 | Multiple Sklerose |
| G44 | 66 | Sonstiger Kopfschmerz |
| G43 | 57 | Migräne |
| I65 | 34 | Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls |
| R20 | 34 | Störung der Berührungsempfindung der Haut |

Tabelle B-11.6 Neurologie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 1-207 | 1731 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 3-200 | 1598 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 1-208 | 1432 | Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale) |
| 3-800 | 813 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 1-204 | 542 | Untersuchung der Hirnwasserräume |
| 3-80X | 529 | Andere native Magnetresonanztomographie |
| 1-206 | 362 | Untersuchung der Nervenleitung - ENG |
| 1-205 | 328 | Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG |
| 3-802 | 286 | Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel |
| 3-820 | 229 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel |

Tabelle B-11.7 Neurologie: Prozeduren nach OPS

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|------------------------------------|------------------|---|--|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | Notfallambulanz | VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | |
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz Allgemeine Ambulanz | VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| | | | VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| | | | VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |
| | | | VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | |
| | | | VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| | | | VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| | | | VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | |
| | | | VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |
| | | | VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| | | | VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| | | | VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| | | | VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| | | | VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven | |
| | | | VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | | | | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | | | | |
| VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | | | | |
| AM05 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V | KV Ambulanz | VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | Neuromuskuläre Erkrankungen, periphere Neurologie, Allgemeine Neurologie |
| | | | VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen | |
| | | | VN03 | Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|------------------|--------------------------|------------------|---|-------------------------|
| | | | VN04 | Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen | |
| | | | VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| | | | VN06 | Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns | |
| | | | VN07 | Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns | |
| | | | VN08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute | |
| | | | VN10 | Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen | |
| | | | VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| | | | VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | |
| | | | VN13 | Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems | |
| | | | VN14 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven | |
| | | | VN15 | Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems | |
| | | | VN16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels | |
| | | | VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| | | | VN18 | Neurologische Notfall- und Intensivmedizin | |
| | | | VN19 | Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen | |

Tabelle B-11.8 Neurologie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-11.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-11.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-11.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |
| AA58 | 24 h Blutdruckmessung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |

Tabelle B-11.11 Neurologie: Apparative Ausstattung

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|---|-----------------|-------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12,1 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 5 Vollkräfte | |

Tabelle B-11.12.1: Ärzte

B-11.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|---|
| AQ42 | Neurologie | <p>Akademische Lehre:</p> <ol style="list-style-type: none"> Derzeit befinden sich 13 Assistenzärzte in der neurologischen Facharztausbildung. Der Chefarzt der Neurologischen Abteilung ist außerplanmäßiger Professor an der Medizinischen Fakultät der Universitätskliniken Aachen und dementsprechend an den neurologischen Lehrveranstaltungen beteiligt (Seminare, Vorlegungen, Praktika). Ausbildung von Medizinstudenten im Praktischen Jahr sowohl im Rahmen der Stationsarbeit als auch durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen. Vollständige Weiterbildungsermächtigung für die neurologische Facharztausbildung (Anerkennung durch die Ärztekammer Nordrhein nach den Kriterien der neuen Weiterbildungsordnung). |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | 1 Oberarzt ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie und Psychotherapie |
| AQ00 | Wissenschaftliche Aktivitäten | <ul style="list-style-type: none"> - Medizinische und ethische Aspekte bei der Betreuung von Patienten mit Wachkoma. - Therapieentscheidungen und palliativmedizinische Versorgung bei Patienten mit schwerem Schlaganfall <p>Publikationen zu diesem Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nacimiento W, Nolden-Koch M., Schröer W., Papke K., Boradio GD: <p>Medizinischer Sachverstand und ethisches Gespür, Deutsches Ärzteblatt 2007, 104(11), A708-11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wormland B., Nacimiento W., Papadopoulos R., Spyrou M., Borasio GD.: <p>Therapiezieländerung und Palliativmedizin beim schweren Schlaganfall, Nervenarzt 2008, 79:437-443</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nacimiento W.: Apallisches Syndrom, Wachkoma, persistent vegetative State: <p>Wovon redet und was weiss die Medizin?, Das sog. Wachkoma, W. Höfing (Hrsg.), 2005</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nacimiento W.: End of life-decisions, Eingeladener Vortrag im Hauptprogramm beim World Congress of Neurology, Bangkok Thailand Oktober 2009 |
| AQ00 | Buchprojekt: ‚Klinische Neurologie‘ Rückenmarkserkrankungen | Der Chefarzt der Neurologischen Klinik wurde vom Kohlhammer-Verlag beauftragt, in der Reihe ‚Klinische Neurologie‘ ein Lehrbuch zum Thema „Rückenmarkserkrankungen“ herauszugeben. Gemeinsam mit Herrn Prof. Brassel und Dr. Papke (Neuroradiologie) sowie Herrn Dr. Klassen (Neurochirurgie) muss dieses Buchprojekt bis Oktober 2009 abgeschlossen sein. |

Tabelle B-11.12.1.2 Neurologie: Ärztliche Fachexpertise

B-11.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| ZF00 | DGKN Zertifikate | Oberärzte haben die Weiterbildungsbefugnis. |
| ZF00 | Neurologische Begutachtung | Ein Oberarzt ist durch die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) zertifiziert. |

Tabelle B-11.12.1.3 Neurologie: Zusatzweiterbildungen

B-11.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--------------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 14,3 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 5,5 Vollkräfte | Auf der neurologischen Station ist eine KPH als Stationssekretärin eingesetzt. |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basis-kurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-11.12.2: Pflegepersonal

B-11.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-11.12.2.2 Neurologie: Fachweiterbildungen

B-11.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP02 | Bobath | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP08 | Kinästhetik | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-11.12.2.3 Neurologie: Zusatzqualifikationen

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-11.12.3 Neurologie: Spezielles therapeutisches Personal

B-12 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG) (2856)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2501

Fax: 0203/733-2502
<mailto:w.nacimiento@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| VC18 | Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen | |
| VH16 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes | |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arterio- len und Kapillaren | |
| VI06 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten | |
| VI33 | Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen | |
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN02 | Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Er- krankungen | |
| VN05 | Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN20 | Spezialsprechstunde | Schlaganfallbüro |
| VR02 | Native Sonographie | |
| VR03 | Eindimensionale Dopplersonographie | |
| VR04 | Duplexsonographie | |
| VR05 | Sonographie mit Kontrastmittel | |
| VR10 | Computertomographie (CT), nativ | |
| VR11 | Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel | |
| VR12 | Computertomographie (CT), Spezialverfahren | |
| VR18 | Szintigraphie | |
| VR22 | Magnetresonanztomographie (MRT), nativ | |
| VR23 | Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel | |
| VR24 | Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren | |
| VR26 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung | |
| VR27 | Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung | |
| VR29 | Quantitative Bestimmung von Parametern | |
| VR01 | Konventionelle Röntgenaufnahmen | |
| VR41 | Interventionelle Radiologie | |
| VR43 | Neuroradiologie | |
| VR44 | Teleradiologie | |

Tabelle B-12.2 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch- pflegerisches Leistungs- angebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ - beratung/ -seminare | Schlaganfallbüro |
| MP06 | Basale Stimulation | |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilita- tionsberatung | |
| MP11 | Bewegungstherapie | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP00 | Affolter Konzept | <p>Unter Affoltertherapie versteht man eine „Gespürte Interaktionstherapie“ nach Hirnschädigungen. Affolter Therapie bedeutet: -Führen in Alltagsgeschehnisse, um gespürte Informationen zur Position und zum Geschehnis zu vermitteln -Interaktion zwischen Patient und Umwelt: der Betroffene soll erfahren, „WAS verändert mein Tun, WO befindet sich mein Körper“. Grundsätze der Therapie: -Überwiegend nonverbale Therapie -Führen von Alltagsgeschehnissen -„Magie der Umwelt“ vermeiden -Seitenwechsel Erwartungen an die Therapie -Aufmerksamkeit ist auf das Geschehen gerichtet -Anknüpfen an früher gemachte Erfahrungen -Von der geführten Ausführung zur selbständigen Ausführung -Anregung der Sprache zum Geschehnis</p> |
| MP00 | Neuropsychologie | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik) Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |

Tabelle B-12.3 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. |

Tabelle B-12.4 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-12.5.1 Vollstationäre Fallzahl

668

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| I63 | 346 | Hirnfarkt |
| G45 | 132 | A.-vertebralis-Syndrom m.Basilaris-Symptom. kompl. Rückbild. innerhalb 1 bis 24h |
| I64 | 38 | Schlaganfall nicht als Blutung oder Infarkt bez. |
| G40 | 26 | Epilepsie |
| I67 | 10 | Sonstige zerebrovaskuläre Krankheit |
| G81 | 7 | Hemiparese und Hemiplegie schlaff |
| I48 | ≤5 | Chronisches Vorhofflimmern |
| E78 | ≤5 | Reine Hypercholesterinämie |
| E87 | ≤5 | Hypokaliämie |

Tabelle B-12.6 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Hauptdiagnosen nach ICD

B-12.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 3-200 | 690 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 8-981 | 543 | Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls |
| 1-207 | 213 | Messung der Gehirnströme - EEG |
| 3-22X | 139 | Andere Computertomographie mit Kontrastmittel |
| 3-800 | 98 | Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 3-80X | 82 | Andere native Magnetresonanztomographie |
| 3-052 | 81 | Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE |
| 8-930 | 79 | Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens |
| 3-82X | 23 | Andere native Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel |
| 8-83B | 19 | Zusatzinformation zu verschiedenen Materialien (Ballon, Stents, Kathetersysteme) |

Tabelle B-12.7 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Prozeduren nach OPS

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-12.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-12.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-12.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|--------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA11 | Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit | Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel | | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA43 | Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP | Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden | | |
| AA58 | 24 h Blutdruckmessung | | | |
| AA59 | 24 h EKG-Messung | | | |

Tabelle B-12.11 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Apparative Ausstattung

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2,8 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1 Vollkräfte | |

Tabelle B-12.12.1: Ärzte

B-12.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------|---|
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ00 | Neurologische Intensivmedizin | Eine Oberärztin und der Chefarzt haben die Fachweiterbildung Neurologische Intensivmedizin. |

Tabelle B-12.12.1.2 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Ärztliche Fachexpertise

B-12.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| ZF15 | Intensivmedizin | Eine Oberärztin und der Chefarzt haben die Fachweiterbildung Neurologische Intensivmedizin. |

Tabelle B-12.12.1.3 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Zusatzweiterbildungen

B-12.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 10 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-12.12.2: Pflegepersonal

B-12.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
|------------|--|--------------------------------|

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-12.12.2.2 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Fachweiterbildungen

B-12.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|-----------------------|-------------------------|
| ZP02 | Bobath | |
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-12.12.2.3 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Zusatzqualifikationen

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP04 | Diätassistent und Diätassistentin | |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte | |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-12.12.3 Neurologie/SP Schlaganfallpatienten (Stroke units, Art. 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG): Spezielles therapeutisches Personal

B-13 Strahlenheilkunde (3300)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Hans-Bruno Makoski

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-2801

Fax: 0203/733-2802
<mailto:makoski@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VR18 | Szintigraphie | |
| VR19 | Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) | |
| VR30 | Oberflächenstrahlentherapie | |
| VR32 | Hochvoltstrahlentherapie | |
| VR33 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden | |
| VR35 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie | |
| VR36 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie | |
| VR37 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie | |
| VR38 | Therapie mit offenen Radionukliden | |
| VX00 | Brustzentrum | Hauptkooperationspartner im Brustzentrum Duisburg |
| VX00 | Moerser Darmzentrum | Hauptkooperationspartner des Moerser Darmzentrums |
| VX00 | Moerser Prostatazentrum | Hauptkooperationspartner des Moerser Prostatazentrums |
| VX00 | Lungeninitiative Duisburg | |
| VX00 | Stereotaktische Strahlentherapie Hirn und Körper | |
| VX00 | IMRT und IGRT | |

Tabelle B-13.2 Strahlenheilkunde: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | |
| MP09 | Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden | |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | |

Tabelle B-13.3 Strahlenheilkunde: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. Ein speziell gestalteter Fernsehraum ist nicht vorhanden. |
| SA15 | Internetanschluss am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmern sind Internetanschlüsse verfügbar. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit den Kühlschrank der Station zu nutzen. Die Privatzimmer sind mit Kühlschränken ausgestattet. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | In den Privatzimmer gibt es verschließbare Wertfächer. Wertgegenstände können jederzeit von der Pflege in einem verschließbaren Fach im Dienstzimmer gesichert werden. Es besteht die Möglichkeit zentral an der Patientenkasse im Erdgeschoss Wertgegenstände einschließen zu lassen. |
| SA27 | Internetzugang | |

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---------------------------|---|
| SA00 | Aufenthalts- und Ruheraum | In der Abteilung für Strahlentherapie gibt es einen Aufenthalts- und Ruheraum mit TV und einem speziellen Ruhesessel für Patienten, die z.B. für die Stereotaxie mehrere Stunden ambulant behandelt werden. |

Tabelle B-13.4 Strahlenheilkunde: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-13.5.1 Vollstationäre Fallzahl

24

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|--|
| M65 | 13 | Entzündung der Gelenkkapsel und Entzündung von Sehnen und Gelenkkapsel |
| M19 | 7 | Sonstiger Gelenkverschleiß |
| I67 | ≤5 | Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten , Aneurysma zerebral (erworben) |
| M16 | ≤5 | Verschleiß des Hüftgelenkes, Sonstige primäre Koxarthrose |
| M17 | ≤5 | Verschleiß des Kniegelenkes, Gonarthrose onA |

Tabelle B-13.6 Strahlenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

B-13.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|------------------------------------|
| 8-530 | 23 | Therapie mit offenen Radionukliden |

Tabelle B-13.7 Strahlenheilkunde: Prozeduren nach OPS

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|--------------------------|------------------|--|--|
| AM10 | Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V | MVZ | VR32 | Hochvoltstrahlentherapie | Kompetenz OPS: 8-522/8-523 Hochvoltstrahlentherapie (Fälle 2008: 13898) |
| | | | VR30 | Oberflächenstrahlentherapie | |
| | | | VR33 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden | |
| | | | VR35 | Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie | 8-529 Bestrahlungsplanung/ Konsiliarpauschale (Fälle in 2008 1185) |
| | | | VR36 | Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie | 8-530 Therapie mit offenen Radionukliden (Fälle in 2008: 276) |
| | | | VR37 | Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie | |
| | | | VR38 | Therapie mit offenen Radionukliden | 3-70x Szintigraphien (Fälle in 2008: 1359) |
| | | | VR18 | Szintigraphie | |
| | | | VR19 | Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) | |

Tabelle B-13.8 Strahlenheilkunde: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-13.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-13.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-13.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| AA06 | Brachytherapiegerät | Bestrahlung von „innen“ | | |
| AA08 | Computertomograph (CT) | Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA16 | Geräte zur Strahlentherapie | | <input type="checkbox"/> | |
| AA27 | Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | | <input type="checkbox"/> | |
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input type="checkbox"/> | |
| AA30 | SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomograph) | Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens | | |
| AA32 | Szintigraphiescanner/Gammasonde | Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten | | zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion |
| AA61 | Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung | Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen | | |

Tabelle B-13.11 Strahlenheilkunde: Apparative Ausstattung

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4,5 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 4,5 Vollkräfte | |

Tabelle B-13.12.1: Ärzte

B-13.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| AQ44 | Nuklearmedizin | |
| AQ58 | Strahlentherapie | |

Tabelle B-13.12.1.2 Strahlenheilkunde: Ärztliche Fachexpertise

B-13.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF44 | Sportmedizin | |

Tabelle B-13.12.1.3 Strahlenheilkunde: Zusatzweiterbildungen

B-13.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 3 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-13.12.2: Pflegepersonal

B-13.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |

Tabelle B-13.12.2.2 Strahlenheilkunde: Fachweiterbildungen

B-13.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP12 | Praxisanleitung | |

Tabelle B-13.12.2.3 Strahlenheilkunde: Zusatzqualifikationen

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |

Tabelle B-13.12.3 Strahlenheilkunde: Spezielles therapeutisches Personal

B-14 Kinder- und Jugendpsychiatrie (3000)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Markus Steinhoff

Kontaktdaten

Hausanschrift

Maiblumenstraße 5
47229 Duisburg

Telefon: 02065/258-461

Fax: 02065/258-552
<mailto:steinhoff@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| VP00 | Erlebnistherapie | |

Tabelle B-14.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Intensive Einbindung der Eltern und Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess durch umfangreiche Gesprächsangebote, Elternhospitationen, erziehungsberatende Elterngruppen. |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | Probebesuche der Heimatschule, familiäre Wiedereingliederungshilfe, umfangreiche Kooperation mit der Jugendhilfe, Konzentrationsgruppen |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | allgemeine Leistungsdiagnostik z.B. Intelligenztestung, Ressourcendiagnostik, Beratung bezügl. der Schulformen, Empfehlung bezügl. Rehabilitationsmaßnahmen an das Jugendamt und Arbeitsamt |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Einbindung der Eltern, Kooperation mit dem Jugendamt (im Bedarfsfall), poststationäre Betreuung in der Institutsambulanz, Kooperation mit niedergelassenen Kinderärzten, Kinder- und Jugendpsychiatern und Psychotherapeuten, Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe (Wohngruppen, Regenbogen Duisburg) |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Multimodales Therapiesetting gesteuert durch fallführende Therapeuten. Bezugspflegesystem. |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | Ergotherapie |
| MP27 | Musiktherapie | |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Entspannungstherapie nach Jacobson und autogenes Training, Vermittlung individueller Entspannungstechniken |
| MP00 | Tiergestützte Therapie | Speziell ausgebildeter Therapiehund. |
| MP00 | Therapeutisches Klettern | Regelmäßige Kletterprojekte durch die Bewegungstherapeuten für alle Altersgruppen. |
| MP00 | Erlebnistherapie | Wöchentlich stattfindende Gruppe zur Selbstwert- und Sozialkompetenzstärkung. |

Tabelle B-14.3 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | Stationsküche steht auch für Kochgruppen zur Verfügung. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA27 | Internetzugang | Für schulische Belange steht ein Internetzugang zur Verfügung. |
| SA53 | Schuldienst | Die Sonnenschule ist eine Sonderschule auf dem Krankenhausgelände. |
| SA38 | Wäscheservice | |

Tabelle B-14.4 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-14.5.1 Vollstationäre Fallzahl

250

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| F93 | 68 | Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters |
| F92 | 31 | Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen |
| F43 | 28 | Akute Belastungsreaktion |
| F32 | 14 | Mittelgradige depressive Episode |
| F90 | 14 | Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens |
| F32 | 8 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F43 | 8 | Anpassungsstörungen |
| F91 | 8 | Störung des Sozialverhaltens bei vorhandenen sozialen Bindungen |
| F20 | 7 | Paranoide Schizophrenie |
| F91 | 6 | Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten |

Tabelle B-14.6 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| F93.8 | 68 | Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters |
| F32.1 | 14 | Mittelgradige depressive Episode |
| F20.0 | 7 | Paranoide Schizophrenie |
| F92.8 | 31 | Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen |
| F90.1 | 14 | Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens |
| F50 | ≤5 | Esstörungen unspezifisch |

Tabelle B-14.6 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-14.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|---|----------------------------------|------------------|---|-------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | Psychiatrische Institutsambulanz | VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| | | | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| | | | VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| | | | VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| | | | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| | | | VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| | | | VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| | | | VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| | | | VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |

Tabelle B-14.8 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-14.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-14.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-14.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA00 | EKG | | | 24h Notfallverfügbarkeit ist gegeben. |

Tabelle B-14.11 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Apparative Ausstattung

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|---|----------------|--|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5,8 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 2,8 Vollkräfte | 3 Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und 1 Facharzt für Psychiatrie |

Tabelle B-14.12.1: Ärzte

B-14.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--------------------------------|-------------------------|
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |

Tabelle B-14.12.1.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-14.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------------|-------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |

Tabelle B-14.12.1.3 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Zusatzweiterbildungen

B-14.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|---|-----------------|---|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 2,2 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 14,7 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 2,1 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Erzieher(3 Jahre) | 9,8 | In der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist das Team der Pflegenden interdisziplinär besetzt. Es besteht aus Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpflegehelfern und Erziehern. |

Tabelle B-14.12.2: Pflegepersonal

B-14.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Tabelle B-14.12.2.2 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Fachweiterbildungen

B-14.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |

Tabelle B-14.12.2.3 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Zusatzqualifikationen

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | |
| SP36 | Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | 2 Ergotherapeuten sind im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin | 9,8 VK Erzieher sind im interdisziplinären Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie eingesetzt. Es besteht aus Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpflegehelfern und Erziehern. |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP44 | Motopäde und Motopädin/Motopädagoge und Motopädagogin/Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin | 1,6 Stelle Motopäde sind im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin | 1 VK Musiktherapeut ist im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | 1 Sozialarbeiter ist im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin | |

Tabelle B-14.12.3 Kinder- und Jugendpsychiatrie: Spezielles therapeutisches Personal

B-15 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS) (3060)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Markus Steinhoff

Kontaktdaten

Hausanschrift

Maiblumenstraße 5
47229 Duisburg

Telefon: 0203/258-461

Fax: 0203/258-552
<mailto:steinhoff@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| VP00 | Erlebnistherapie | |

Tabelle B-15.2 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Intensive Einbindung der Eltern und Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess durch umfangreiche Gesprächsangebote, Elternhospitationen, erziehungsberatende Elterngruppen. |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | Probebesuche der Heimatschule, familiäre Wiedereingliederungshilfe, umfangreiche Kooperation mit der Jugendhilfe, Konzentrationsgruppen |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | allgemeine Leistungsdiagnostik z.B. Intelligenztestung, Ressourcendiagnostik, Beratung bezügl. der Schulformen, Empfehlung bezügl. Rehabilitationsmaßnahmen an das Jugendamt und Arbeitsamt |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Einbindung der Eltern, Kooperation mit dem Jugendamt (im Bedarfsfall), poststationäre Betreuung in der Institutsambulanz, Kooperation mit niedergelassenen Kinderärzten, Kinder- und Jugendpsychiatern und Psychotherapeuten, Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe (Wohngruppen, Regenbogen Duisburg) |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Multimodales Therapiesetting gesteuert durch fallführende Therapeuten. Bezugspflegesystem. |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | Ergotherapie |
| MP27 | Musiktherapie | |

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Entspannungstherapie nach Jacobson und autogenes Training, Vermittlung individueller Entspannungstechniken |

Tabelle B-15.3 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | Stationsküche steht auch für Kochgruppen zur Verfügung. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA27 | Internetzugang | Für schulische Belange steht ein Internetzugang zur Verfügung. |
| SA53 | Schuldienst | Die Sonnenschule ist eine Sonderschule auf dem Krankenhausgelände. |
| SA38 | Wäscheservice | |

Tabelle B-15.4 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-15.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-15.5.2 Teilstationäre Fallzahl

71

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| F93 | 33 | Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters |
| F92 | ≤5 | Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen |
| F32 | ≤5 | Mittelgradige depressive Episode |
| F41 | ≤5 | Angst und depressive Störung, gemischt |
| F43 | ≤5 | Posttraumatische Belastungsstörung |
| F90 | ≤5 | Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens |
| F91 | ≤5 | Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem, aufsässigem Verhalten |
| F92 | ≤5 | Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung |
| F33 | ≤5 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode |
| F33 | ≤5 | Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome |

Tabelle B-15.6 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Hauptdiagnosen nach ICD

B-15.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angeborene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|---|----------------------------------|------------------|---|-------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | Psychiatrische Institutsambulanz | VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| | | | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| | | | VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| | | | VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| | | | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| | | | VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| | | | VP08 | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen | |
| | | | VP09 | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | |
| | | | VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter | |

Tabelle B-15.8 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-15.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-15.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-15.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA00 | EKG | | | 24h Notfallverfügbarkeit ist gegeben. |

Tabelle B-15.11 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Apparative Ausstattung

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|-------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 1,5 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 0,5 Vollkräfte | |

Tabelle B-15.12.1: Ärzte

B-15.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------|-------------------------------|-------------------------|
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie | |

Tabelle B-15.12.1.2 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Ärztliche Fachexpertise

B-15.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------------|-------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |

Tabelle B-15.12.1.3 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Zusatzweiterbildungen

B-15.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--------------|--|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Erzieher(3 Jahre) | 2 | In der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist das Team der Pflegenden interdisziplinär besetzt. Es besteht aus Kinderkrankenschwestern und Erziehern. |

Tabelle B-15.12.2: Pflegepersonal

B-15.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|-----|---|-------------------------|
|-----|---|-------------------------|

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Tabelle B-15.12.2.2 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Fachweiterbildungen

B-15.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---------------------|-------------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP13 | Qualitätsmanagement | |

Tabelle B-15.12.2.3 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Zusatzqualifikationen

B-15.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|---|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | |
| SP36 | Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielhrer und Heileurhythmielhrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | 2 Ergotherapeuten sind im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP06 | Erzieher und Erzieherin | |
| SP54 | Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin | |
| SP40 | Kinderpfleger und Kinderpflegerin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP44 | Motopäde und Motopädin/Motopädagoge und Motopädagogin/Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin | 1,6 Motopäden sind im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin | 1 Musiktherapeut ist im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | 1 Sozialarbeiter ist im therapeutischen Team der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| SP26 | Sozialpädagoge und Sozialpädagogin | |

Tabelle B-15.12.3 K-/J-psych./Tagesklin. (f. teilstat. PS): Spezielles therapeutisches Personal

B-16 Allgemeine Psychiatrie (2900)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Hermann Pelzer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Maiblumenstraße 5
47229 Duisburg

Telefon: 02065/258-311

Fax: 02065/258-312
<mailto:dr.pelzer@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |
| VX00 | Interdisziplinäre geriatrisch - psychiatrische Fallbesprechungen | Wöchentlich stattfindende interdisziplinäre Konferenz zur Optimierung der Diagnostik und Therapie psychiatrischer Erkrankungen beim geriatrischen Patienten. |

Tabelle B-16.2 Allgemeine Psychiatrie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Einbeziehung der Angehörigen in das Behandlungskonzept z. B. Paargespräche, bei Bedarf Familientherapie. |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Berufsbegleitung |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Sozialdienst |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie | |
| MP27 | Musiktherapie | Musiktherapeutische Einzel- und Gruppenarbeit. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Es werden Entspannungstherapien nach Jacobson, Autogenes Training und Qigong angeboten. |

Tabelle B-16.3 Allgemeine Psychiatrie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|--------------------------------|
| SA04 | Fernsehraum | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|--|
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | Ein Kühlschrank befindet sich in der Stationsküche. |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | Es besteht die Möglichkeit Gegenstände im Schrank einzuschließen. Geld und Wertgegenstände können im Tresor der Station eingeschlossen werden. |
| SA38 | Wäscheservice | Auf jeder Station befindet sich eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner. |

Tabelle B-16.4 Allgemeine Psychiatrie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-16.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1023

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| F32 | 224 | depressive Episode |
| F20 | 164 | Schizophrenie |
| F10 | 139 | Psychische und Verhaltensstörung durch Alkohol |
| F33 | 132 | rezidivierende depressive Störung |
| F19 | 90 | Psychische Verhaltensstörung durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen |
| F43 | 56 | Reaktion auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| F11 | 49 | Psychische und Verhaltensstörung durch Opioide |
| F23 | 23 | Akut vorübergehende psychotische Störung |
| F41 | 22 | Andere Angststörungen |
| F31 | 20 | Bipolare affektive Störung |

Tabelle B-16.6 Allgemeine Psychiatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|---|
| F05 | 11 | Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt |

Tabelle B-16.6 Allgemeine Psychiatrie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-16.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|
|-------------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angeborene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|---|--------------------------|------------------|--|-------------------------|
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | Institutsambulanz | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, Schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| | | | VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| | | | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| | | | VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| | | | VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| AM02 | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V | Methadonambulanz | VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| | | | VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, Schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| | | | VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |

Tabelle B-16.8 Allgemeine Psychiatrie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-16.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-16.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-16.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|------------------------------------|---|-----------------------------|---------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | |
| AA00 | EKG | | | 24 Std. verfügbar |

Tabelle B-16.11 Allgemeine Psychiatrie: Apparative Ausstattung

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7,1 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 4,1 Vollkräfte | |

Tabelle B-16.12.1: Ärzte

B-16.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| AQ42 | Neurologie | |
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |

Tabelle B-16.12.1.2 Allgemeine Psychiatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-16.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |
| ZF40 | Sozialmedizin | |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung | |

Tabelle B-16.12.1.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzweiterbildungen

B-16.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 26,1 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 2 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-16.12.2: Pflegepersonal

B-16.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--------------------------------|
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Tabelle B-16.12.2.2 Allgemeine Psychiatrie: Fachweiterbildungen

B-16.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP06 | Ernährungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |

Tabelle B-16.12.2.3 Allgemeine Psychiatrie: Zusatzqualifikationen

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--------------------------------|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP16 | Musiktherapeut und Musiktherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |

Tabelle B-16.12.3 Allgemeine Psychiatrie: Spezielles therapeutisches Personal

B-17 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.) (2960)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Hermann Pelzer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Maiblumenstraße 5
47229 Duisburg

Telefon: 02065/258-311

Fax: 02065/258-312
<mailto:dr.pelzer@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| VP01 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel | |
| VP02 | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik | |

Tabelle B-17.2 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Einbeziehung der Angehörigen in das Behandlungskonzept z.B. Paargespräche, bei Bedarf Familientherapie |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Sozialdienst |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie | |
| MP27 | Musiktherapie | Musiktherapeutische Einzel- und Gruppenarbeit. |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Es werden Entspannungstherapien nach Jacobson, Autogenes Training und Qigong angeboten. |

Tabelle B-17.3 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | |

Tabelle B-17.4 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-17.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-17.5.2 Teilstationäre Fallzahl

144

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| F32 | 92 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F33 | 22 | Rezidivierende depr. Störung gegenwärtig schwere Episode ohne psychot. Symp. |
| F41 | 7 | Generalisierte Angststörung |
| F32 | ≤5 | Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome |
| F33 | ≤5 | Rezidivierende depr. Störung gegenwärtig schwere Episode ohne psychot. Symp. |
| F20 | ≤5 | Schizophrenie paranoide Form |
| F31 | ≤5 | Bipolare affektive Psychose gegenwärtig gemischte Episode |
| F32 | ≤5 | Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen |
| F61 | ≤5 | Kombinierte und sonstige Persönlichkeitsstörung |
| F20 | ≤5 | Schizophrenie paranoide Form |

Tabelle B-17.6 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-17.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-17.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-17.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-17.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| AA10 | Elektroenzephalographiegerät (EEG) | Hirnstrommessung | <input type="checkbox"/> | |
| AA00 | EKG | | | |

Tabelle B-17.11 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Apparative Ausstattung

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 1 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1 Vollkräfte | |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |

Tabelle B-17.12.1: Ärzte

B-17.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| AQ11 | Plastische und Ästhetische Chirurgie | |

Tabelle B-17.12.1.2 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise

B-17.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung | |

Tabelle B-17.12.1.3 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzweiterbildungen

B-17.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 2 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-17.12.2: Pflegepersonal

B-17.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--|--------------------------------|
| Tabelle B-17.12.2.2 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen | | |

B-17.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------------------|--------------------------------|
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| Tabelle B-17.12.2.3 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen | | |

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---|--------------------------------|
| SP39 | Heilpraktiker und Heilpraktikerin/Homöopath und Homöopathin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP00 | Zilgreitherapeutin | |
| Tabelle B-17.12.3 Allg. P./Tagesklin. (f. teilstat. Pfleges.): Spezielles therapeutisches Personal | | |

B-18 Psychosomatik/Psychotherapie (3100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Hermann Pelzer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3251

Fax: 0203/733-3252
<mailto:dr.pelzer@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| VP16 | Psychosomatische Tagesklinik | |
| VX00 | Diagnostik und Therapie von Essstörungen | |
| VX00 | Diagnostik und Therapie von Angst- und Panikstörungen | |
| VX00 | Diagnostik und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen | |

Tabelle B-18.2 Psychosomatik/Psychotherapie: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Berufsbegleitung, Sozialdienst |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | Beratungsgespräche durch das therapeutische Team. z.B. gestufte Wiedereingliederung am Arbeitsplatz. |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Bezugspflege |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | Phantasie Reisen, Autogenes Training, Entspannung nach Jacobson |

Tabelle B-18.3 Psychosomatik/Psychotherapie: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|------------------------|---|
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | Der Kühlschrank befindet sich im Aufenthaltsraum der Patienten. |

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | Bei Bedarf können Wertgegenstände an der zentralen Kasse im Tresor eingeschlossen werden. |

Tabelle B-18.4 Psychosomatik/Psychotherapie: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-18.5.1 Vollstationäre Fallzahl

172

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| F32 | 122 | depressive Episode |
| F33 | 34 | rezidivierende depressive Störung |
| F40 | ≤5 | Phobische Störungen |
| F41 | ≤5 | Andere Angststörungen |
| F43 | ≤5 | Reaktion auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| F45 | ≤5 | Somatoforme Störungen |
| F50 | ≤5 | Essstörungen |

Tabelle B-18.6 Psychosomatik/Psychotherapie: Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
|----------------------|-----------------|--|

Tabelle B-18.6 Psychosomatik/Psychotherapie: Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-18.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-18.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-18.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-18.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
|------------|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|

Tabelle B-18.11 Psychosomatik/Psychotherapie: Apparative Ausstattung

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2,4 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 0,9 Vollkräfte | |

Tabelle B-18.12.1: Ärzte

B-18.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |

Tabelle B-18.12.1.2 Psychosomatik/Psychotherapie: Ärztliche Fachexpertise

B-18.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung | |

Tabelle B-18.12.1.3 Psychosomatik/Psychotherapie: Zusatzweiterbildungen

B-18.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 7 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 1,8 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-18.12.2: Pflegepersonal

B-18.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |
| PQ10 | Psychiatrische Pflege | |

Tabelle B-18.12.2.2 Psychosomatik/Psychotherapie: Fachweiterbildungen

B-18.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP06 | Ernährungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| ZP15 | Stomapflege | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-18.12.2.3 Psychosomatik/Psychotherapie: Zusatzqualifikationen

B-18.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | |
| SP36 | Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |

Tabelle B-18.12.3 Psychosomatik/Psychotherapie: Spezielles therapeutisches Personal

B-19 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) (3160)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Dr. Hermann Pelzer

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3251

Fax: 0203/733-3252
<mailto:dr.pelzer@klinikum-duisburg.de>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VI25 | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen | |
| VN23 | Schmerztherapie | |
| VP03 | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen | |
| VP04 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | |
| VP05 | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren | |
| VP06 | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen | |
| VP07 | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen | |
| VP10 | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen | |
| VP13 | Psychosomatische Komplexbehandlung | |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Essstörungen | |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von Angst- und Panikstörungen | |
| VP00 | Diagnostik und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen | |

Tabelle B-19.2 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--------------------------------|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege | |
| MP17 | Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege | Bezugspflege |
| MP23 | Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothherapie | Entspannungstherapie |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | |

Tabelle B-19.3 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|---|
| SA04 | Fernsehraum | |
| SA08 | Teeküche für Patienten | |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | Bei Bedarf können Wertgegenstände an der zentralen Kasse im Tresor eingeschlossen werden. |

Tabelle B-19.4 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-19.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-19.5.2 Teilstationäre Fallzahl

107

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| F32 | 56 | Depressive Episode |
| F33 | 18 | Rezidivierende depressive Störung |
| F43 | 16 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| F40 | 6 | Phobische Störungen |
| F41 | ≤5 | Andere Angststörungen |
| F45 | ≤5 | Somatoforme Störungen Somatisierungsstörung |
| F42 | ≤5 | Zwangsstörung Zwangsgedanken und Zwangshandlungen gemischt |
| F50 | ≤5 | Essstörungen Essstörung onA |

Tabelle B-19.6 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Hauptdiagnosen nach ICD

Weitere Kompetenzdiagnosen

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
|----------------------|-----------------|--|

Tabelle B-19.6 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Weitere Kompetenzdiagnosen nach ICD

B-19.7 Prozeduren nach OPS

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-19.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-19.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-19.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbarkeit | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
|------------|--------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|

Tabelle B-19.11 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Apparative Ausstattung

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 0,7 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 0,2 Vollkräfte | |
| Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V) | 0 Personen | |

Tabelle B-19.12.1: Ärzte

B-19.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie | |
| AQ53 | Psychosomatische Medizin und Psychotherapie | |
| AQ00 | Begleitung von psychiatrischen Patienten im Rahmen der Kooperation mit der Scheifeshütte und dem Peterhof. | 2 Fachärzte in Teilzeit sind im Bereich der Kooperation mit der "Scheifeshütte" und "Peterhof" eingesetzt |

Tabelle B-19.12.1.2 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Ärztliche Fachexpertise

B-19.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF36 | Psychotherapie | |

Tabelle B-19.12.1.3 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Zusatzweiterbildungen

B-19.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1,8 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-19.12.2: Pflegepersonal

B-19.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--|--------------------------------|
| Tabelle B-19.12.2.2 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Fachweiterbildungen | | |

B-19.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------------------|--------------------------------|
| ZP05 | Entlassungsmanagement | |
| ZP10 | Mentor und Mentorin | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP14 | Schmerzmanagement | |
| Tabelle B-19.12.2.3 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Zusatzqualifikationen | | |

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|--|--|--------------------------------|
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | |
| SP36 | Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielhrer und Heileurhythmielhrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin | |
| SP13 | Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | |
| SP24 | Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| Tabelle B-19.12.3 Psychosomatik/Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze): Spezielles therapeutisches Personal | | |

B-20 Neurologische Frührehabilitation (0960)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Herr Prof. Dr. Wilhelm Nacimiento

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-1901

Fax: 0203/733-1902

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| VN01 | Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen | |
| VN11 | Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen | |
| VN17 | Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen | |
| VN21 | Neurologische Frührehabilitation | |

Tabelle B-20.2 Neurologische Frührehabilitation: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Regelmäßig findet eine interdisziplinär besetzte Angehörigen-gruppe statt. |
| MP55 | Audiometrie/ Hördiagnostik | Akustisch- Evozierte- Potentiale werden in der Abteilung abgeleitet. Weiterführende Diagnostik findet in Kooperation mit einem niedergelassenen HNO- Arzt statt. |
| MP06 | Basale Stimulation | |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | Häusliche Belastungserprobung. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | |
| MP59 | Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining | Zwei Neuropsychologinnen sind im therapeutischen Team. Die Neuropsychologie ist fester Bestandteil im Therapiekonzept. |
| MP29 | Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie | Manuelle Therapie ist ein Spezialgebiet der Krankengymnastik. Sie beschäftigt sich mit Erkrankungen oder Schädigungen des menschlichen Bewegungssystems unter Berücksichtigung aller nervlichen, muskulären und skeletalen Bedingungen. Aufbauend auf einer gründlichen Anamnese und einer therapeutischen, körperlichen Untersuchung werden betroffene Strukturen erkannt und mittels hoch spezieller manueller Techniken und begleitender krankengymnastischer Übungen behandelt. |
| MP60 | Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) | |
| MP62 | Snoezelen | Für Patienten im Wachkoma und minimally conscious state. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--|--|
| MP00 | Neuropsychologie | <p>Die Neuropsychologie betreut in der Akutklinik die Patienten der Stroke Unit sowie konsiliarisch (nur Diagnostik) die Patienten der Neurologie und der Geriatrie (Station und Tagesklinik). Ziele sind die Diagnostik und ggf. Therapie der folgenden Funktionsbereiche bei Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (nach Schlaganfällen, Schädel-Hirn-Verletzungen, Hirntumoren, MS, Parkinson etc.):</p> <ul style="list-style-type: none"> · personelle, zeitliche, örtliche und/oder situative Orientierung · Gedächtnisfunktionen · Aufmerksamkeitsfunktionen · visuelle Wahrnehmung und räumlich-konstruktive Fähigkeiten · Neglect · Planungs- und Problemlösefähigkeiten · Verhaltensauffälligkeiten · Apraxien · Emotional-affektive Probleme, Schwierigkeiten im Bereich der Krankheitsverarbeitung · Ggf. Demenzdiagnostik <p>Zudem werden psychologische Einzelgespräche zur emotionalen Stabilisierung und Krankheitsbewältigung angeboten. Auch Angehörigengespräche mit dem Ziel der Entlastung, Stabilisierung und Beratung finden statt.</p> |
| MP00 | Affolter Konzept | <p>Unter Affoltertherapie versteht man eine „Gespürte Interaktionstherapie“ nach Hirnschädigungen. Affolter Therapie bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Führen in Alltagsgeschehnisse, um gespürte Informationen zur Position und zum Geschehnis zu vermitteln -Interaktion zwischen Patient und Umwelt: der Betroffene soll erfahren, „WAS verändert mein Tun, WO befindet sich mein Körper“. <p>Grundsätze der Therapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Überwiegend nonverbale Therapie -Führen von Alltagsgeschehnissen -„Magie der Umwelt“ vermeiden -Seitenwechsel <p>Erwartungen an die Therapie</p> <ul style="list-style-type: none"> -Aufmerksamkeit ist auf das Geschehen gerichtet -Anknüpfen an früher gemachte Erfahrungen -Von der geführten Ausführung zur selbständigen Ausführung -Anregung der Sprache zum Geschehnis |

Tabelle B-20.3 Neurologische Frührehabilitation: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|-------------------------------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. |
| SA08 | Teeküche für Patienten | Auf der Station gibt es eine Therapieküche, in der die Ergotherapie mit den Patienten übt. Höhenverstellbare Arbeitsflächen, höhenverstellbarer Herd, etc.. Spezielle Hilfsmittel bei paretischen Patienten. |
| SA12 | Balkon/ Terrasse | |
| SA16 | Kühlschrank | Therapieküche |
| SA19 | Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer | Patientenschränke sind verschließbar. |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-----------------------|---|
| SA00 | Wochenenderprobung | Patienten und Angehörige werden auf die Entlassung vorbereitet. Der Patient kann eine Nacht zuhause übernachten. Die Angehörigen und der Patient werden durch spezielle Schulungen auf die Wochenenderprobung vorbereitet. Im Vorfeld werden Transfers geübt (Bett-Stuhl, Stuhl - Bett), Lagerung nach Bobath, Transfer in einen PKW, etc.. |

Tabelle B-20.4 Neurologische Frührehabilitation: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-20.5.1 Vollstationäre Fallzahl

244

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|----------------------|-----------------|--|
| I63 | 68 | Hirnfarkt |
| I61 | 30 | Intrazerebrale Blutung |
| G20 | 12 | Primäres Parkinson-Syndrom |
| S06 | 10 | Intrakranielle Verletzung |
| G93 | 10 | Sonstige Krankheiten des Gehirns |
| I60 | 6 | Subarachnoidalblutung |
| G62 | ≤5 | Sonstige Polyneuropathien |
| G61 | ≤5 | Polyneuritis |
| C79 | ≤5 | Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen |
| G91 | ≤5 | Hydrozephalus |

Tabelle B-20.6 Neurologische Frührehabilitation: Hauptdiagnosen nach ICD

B-20.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|-------------------|-----------------|---|
| 1-207 | 214 | Elektroenzephalographie (EEG) |
| 8-552 | 157 | Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation |
| 1-208 | 116 | Registrierung evozierter Potentiale |
| 1-632 | 82 | Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie |
| 5-431 | 65 | Gastrostomie |
| 1-206 | 43 | Neurographie |
| 1-205 | 33 | Elektromyographie (EMG) |
| 5-311 | 21 | Temporäre Tracheostomie |

Tabelle B-20.7 Neurologische Frührehabilitation: Prozeduren nach OPS

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-20.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-20.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-20.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------------|---|---|-------------------------------------|---|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | Extra-Transcranielle- Dopplersonographie; Ultraschallgerät zur Restharnbestimmung |
| AA00 | Laufband | | | Das Laufband ist für immobile Patienten mit einer Aufhängung ausgestattet. |

Tabelle B-20.11 Neurologische Frührehabilitation: Apparative Ausstattung

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|----------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 4,8 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1 Vollkräfte | |

Tabelle B-20.12.1: Ärzte

B-20.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| AQ42 | Neurologie | |

Tabelle B-20.12.1.2 Neurologische Frührehabilitation: Ärztliche Fachexpertise

B-20.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF37 | Rehabilitationswesen | |

Tabelle B-20.12.1.3 Neurologische Frührehabilitation: Zusatzweiterbildungen

B-20.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|-----------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 15,6 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 4,3 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0,3 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-20.12.2: Pflegepersonal

B-20.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |
| PQ04 | Intensivpflege und Anästhesie | |
| PQ05 | Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten | |

Tabelle B-20.12.2.2 Neurologische Frührehabilitation: Fachweiterbildungen

B-20.12.2.3 Zusatzqualifikationen

| Nr. | Zusatzqualifikation | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|----------------------------|--------------------------------|
| ZP01 | Basale Stimulation | |
| ZP02 | Bobath | |
| ZP12 | Praxisanleitung | |
| ZP16 | Wundmanagement | |

Tabelle B-20.12.2.3 Neurologische Frührehabilitation: Zusatzqualifikationen

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP32 | Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder | |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | |
| SP11 | Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte | |
| SP14 | Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin | |
| SP42 | Manualtherapeut und Manualtherapeutin | |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP18 | Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP23 | Psychologe und Psychologin | Zwei Neuropsychologinnen sind in dieser Klinik eingesetzt. |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |
| SP28 | Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte | |

Tabelle B-20.12.3 Neurologische Frührehabilitation: Spezielles therapeutisches Personal

B-21 Rheumatologische Tagesklinik (3700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Frau Dr. Maria Stoyanova-Scholz / seit dem 01.07.2008 Herr Dr. Hans Joachim Bergerhausen

Kontaktdaten

Hausanschrift

Zu den Rehwiesen 9
47055 Duisburg

Telefon: 0203/733-3301

Fax: 0203/733-3302
<mailto:bergerhausen@klinikum-duisburg.de>
<http://www.klinikum-duisburg.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|---|
| VD07 | Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen | |
| VD00 | Kapillaroskopie | Die Rheumatologen sind speziell in dieser Untersuchungsmethode geschult. |
| VI02 | Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes | Insbesondere pulmonal- arterielle Hypertonie. Es besteht eine Kooperation mit dem Kaiser-Wilhelm- Krankenhaus (Herzklinik). |
| VI04 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren | Insbesondere entzündliche Gefäßerkrankungen. Doppler Ultraschalluntersuchungen. |
| VI05 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten | Insbesondere entzündliche Gefäßerkrankungen. Doppler Ultraschalluntersuchungen. |
| VI07 | Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) | |
| VI08 | Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen | Insbesondere entzündliche Nierenerkrankungen. |
| VI10 | Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse | |
| VI11 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes | |
| VI16 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura | |
| VI17 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| VI23 | Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) | |
| VI30 | Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen | |
| VI39 | Physikalische Therapie | Der Chefarzt der Klinik für Rheumatologie besitzt die Zusatzbezeichnung Arzt für physikalische Therapie. |
| VI40 | Schmerztherapie | Die Abläufe im Rahmen der Schmerztherapie sind in der Rheumatologie seit Jahren standardisiert (obra). |
| VO01 | Diagnostik und Therapie von Arthropathien | |
| VO02 | Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes | |
| VO03 | Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO04 | Diagnostik und Therapie von Spondylopathien | |
| VO05 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens | |
| VO06 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln | |
| VO07 | Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen | |
| VO08 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes | |
| VO09 | Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien | |
| VO10 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| Nr. | Versorgungsschwerpunkte | Kommentar/Erläuterungen |
|------|--------------------------|--|
| VX00 | Kooperationen, Allianzen | <ul style="list-style-type: none"> - Kaiser-Wilhelm-Krankenhaus: Pulmonale Hypertonie - Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik: Handchirurgie - Rheumaliga - Duisburger Schmerzkonferenz - Zusammenarbeit mit Uniklinik Essen im orthopädischen Bereich |

Tabelle B-21.2 Rheumatologische Tagesklinik: Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|---|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare | Es besteht die Möglichkeit für Angehörige an der wöchentlich stattfindenden Patientenschulung teilzunehmen. Darüber hinaus wird eine Angehörigensprechstunde angeboten, zu der auch bei Bedarf ein Sozialarbeiter oder ein Ergotherapeut hinzugezogen werden wird. |
| MP56 | Belastungstraining/ -therapie/ Arbeitserprobung | Die Ergotherapie übernimmt das Funktionstraining für die häusliche Versorgung und Selbstversorgung der Patienten. In diesem Rahmen werden auch erforderliche Hilfsmittel angepasst und verordnet. |
| MP08 | Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung | Der ärztliche Bereich führt die Beratung durch und stellt ggf. den Kontakt zur Berufsberatung her. |
| MP11 | Bewegungstherapie | |
| MP15 | Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege | Strukturiertes Entlassungsgespräch (Arzt / Patient). |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie | |
| MP00 | Patiententransport | Patienten der Tagesklinik werden kostenlos mit dem Taxi von und zur Klinik transportiert. |
| MP00 | Spezialsprechstunde | Frühdiagnosesprechstunde für rheumatoide Arthritis |

Tabelle B-21.3 Rheumatologische Tagesklinik: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

| Nr. | Serviceangebot | Kommentar/Erläuterungen |
|------|----------------|--|
| SA04 | Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehern ausgestattet. |
| SA16 | Kühlschrank | Es besteht die Möglichkeit einen zentralen Kühlschrank auf der Station zu nutzen. In den Privatzimmern gibt es Kühlschränke. |

Tabelle B-21.4 Rheumatologische Tagesklinik: Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-21.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-21.5.2 Teilstationäre Fallzahl

270

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| ICD-10 Nummer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|---------------|----------|---|
| M05 | 65 | Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor |
| M06 | 39 | Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke |
| M79 | 20 | Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes |
| L40 | 18 | Schuppenflechte |
| M45 | 18 | Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans |
| M54 | 17 | Rückenschmerzen |
| M35 | 14 | Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes |
| F45 | 13 | Anhaltende somatoforme Schmerzstörung |
| M15 | 13 | Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken |
| M13 | 8 | Sonstige Gelenkentzündung |

Tabelle B-21.6 Rheumatologische Tagesklinik: Hauptdiagnosen nach ICD

B-21.7 Prozeduren nach OPS

| OPS Ziffer | Fallzahl | Umgangssprachliche Beschreibung |
|------------|----------|---------------------------------|
| 1-710 | ≤5 | Ganzkörperplethysmographie |
| 3-826 | ≤5 | Magnetresonanztomographie [MRT |
| 8-020 | ≤5 | Therapeutische Injektion in Ge |
| 8-158 | ≤5 | Therapeutische perkutane Punkt |

Tabelle B-21.7 Rheumatologische Tagesklinik: Prozeduren nach OPS

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr. der Ambulanz | Art der Ambulanz | Bezeichnung der Ambulanz | Nr. der Leistung | Angebotene Leistungen | Kommentar/Erläuterungen |
|------------------|--|--------------------------|------------------|--|---|
| AM07 | Privatambulanz | Privatambulanz | V117 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | |
| | | | V100 | Infusionstherapie mit TNF-Blockern | |
| | | | V100 | Diagnostik und Differentialdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen | |
| AM05 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V | Ermächtigungsambulanz | V117 | Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen | Annahme von Überweisungsscheinen von allen niedergelassenen Ärzten. |
| | | | V100 | Diagnostik und Differentialdiagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen | |
| | | | V100 | Infusionstherapie mit TNF-Blockern | |

Tabelle B-21.8 Rheumatologische Tagesklinik: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-21.10.1 Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-21.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-21.11 Apparative Ausstattung

| Nr. | Vorhandene Geräte | Umgangssprachliche Bezeichnung | 24h-Notfallverfügbar | Kommentar/ Erläuterungen |
|------|---|---|-------------------------------------|---------------------------------------|
| AA29 | Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät | Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| AA40 | Defibrillator | Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen | | 24h- Notfallverfügbarkeit ist gegeben |
| AA58 | 24 h Blutdruck-Messung | | | |
| AA00 | Knochendichtemessung | | | |

Tabelle B-21.11 Rheumatologische Tagesklinik: Apparative Ausstattung

B-21.12 Personelle Ausstattung

B-21.12.1 Ärzte

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 1 Vollkräfte | |
| ...davon Fachärztinnen/Fachärzte | 1 Vollkräfte | |

Tabelle B-21.12.1: Ärzte

B-21.12.1.2 Ärztliche Fachexpertise

| Nr. | Facharztbezeichnung | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| AQ23 | Innere Medizin | |
| AQ31 | Innere Medizin und SP Rheumatologie | |

Tabelle B-21.12.1.2 Rheumatologische Tagesklinik: Ärztliche Fachexpertise

B-21.12.1.3 Zusatzweiterbildungen

| Nr. | Zusatzweiterbildung (fakultativ) | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|--------------------------------|
| ZF32 | Physikalische Therapie und Balneologie | |
| ZF00 | Osteologie (DVO) | |

Tabelle B-21.12.1.3 Rheumatologische Tagesklinik: Zusatzweiterbildungen

B-21.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------|--------------------------------|
| Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 1 Vollkräfte | |
| Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Altenpfleger/-innen (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegeassistenten/-assistentinnen (Zweijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Krankenpflegehelfer/-innen (Einjährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |
| Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs) | 0 Vollkräfte | |
| Hebammen/Entbindungspfleger (Dreijährige Ausbildung) | 0 Personen | |
| Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung) | 0 Vollkräfte | |

Tabelle B-21.12.2: Pflegepersonal

B-21.12.2.2 Fachweiterbildungen

| Nr. | Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|--|--|
| PQ03 | Hygienefachkraft | Im Klinikum Duisburg sind Hygienefachkräfte fachbereichsübergreifend eingesetzt. |

Tabelle B-21.12.2.2 Rheumatologische Tagesklinik: Fachweiterbildungen

B-21.12.2.3 Zusatzqualifikationen

Trifft bei dieser Fachabteilung nicht zu

B-21.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

| Nr. | Spezielles therapeutisches Personal | Kommentar/Erläuterungen |
|------------|---|---|
| SP02 | Arzthelfer und Arzthelferin | |
| SP31 | Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin | Die Therapeutin leitet eine Entspannungsgruppe zur Schmerzbewältigung. |
| SP05 | Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin | Die Ergotherapie in der Akutklinik betreut Patienten der Geriatrie und der Rheumatologie; stationär und teilstationär. Ziele der Ergotherapie in der Rheumatologie: -Funktionsverbesserung insb. der oberen Extremität -Schmerzlinderung durch thermische Anwendungen -Versorgung mit Hilfsmitteln -Versorgung mit Schienen für Hand- und Fingergelenke in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern -Informationen bzgl. des Gelenkschutzes: Schmerzreduzierung im Alltag und Vorbeugung von Fehlstellungen im Rahmen der hiesigen Patientenschulung |
| SP15 | Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin | |
| SP21 | Physiotherapeut und Physiotherapeutin | |
| SP25 | Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin | |
| SP27 | Stomatherapeut und Stomatherapeutin | Die Stomatherapeutin ist fachbereichsübergreifend eingesetzt und es gibt eine wöchentliche Sprechstunde. |

Tabelle B-21.12.3 Rheumatologische Tagesklinik: Spezielles therapeutisches Personal

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

| Leistungsbereich | Fallzahl | Dokumentationsrate (%) | Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses |
|---|----------|------------------------|---|
| Ambulant erworbene Pneumonie | 132 | 100 | |
| Aortenklappenchirurgie, isoliert | 0 | 0 | |
| Cholezystektomie | 116 | 98 | |
| Dekubitusprophylaxe | 1071 | 38 | Erfassung nur 1 Quartal nach GBA Vorschrift |
| Geburtshilfe | 899 | 101 | Mehrlingsschwangerschaften |
| Gynäkologische Operationen | 754 | 88 | |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel | 1 | 100 | |
| Herzschrittmacher-Implantation | 35 | 9 | |
| Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation | 0 | | |
| Herztransplantation | 0 | | |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation | 48 | 104 | |
| Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel | 5 | 100 | |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur | 84 | 104 | |
| Karotis-Rekonstruktion | 92 | 102 | Beidseitige Eingriffe. |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation | 57 | 100 | |
| Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel | 4 | 75 | |
| Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie | 0 | | |
| Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI) | 119 | 80 | |
| Koronarchirurgie, isoliert | 0 | | |
| Mammachirurgie | 43 | 60 | |
| Lebertransplantation | 0 | | |
| Leberlebendspende | 0 | | |
| Nieren- und Pankreas-(Nieren-)transplantation | 0 | | |
| Nierenlebendspende | 0 | | |
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation | 0 | | |

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|--|-------------------------------|---|------------------------|-----------------------|-------------------|---|---|---|
| Leistungsbe- reich (LB) und Qualitäts- indikator (QI) | Kennzahl- bezeich- nung | Bewertung durch Strukt. Dialog | Vertrauens- bereich | Ergebnis (Einheit) | Zähler/ Nenner | Referenz- bereich (bundes- weit) | Kommentar/ Erläuterung der BQS/LQS | Kommentar/ Erläuterung des Kranken- hauses |
| LB 1: QI 1 | | | | | | | | |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| | | | | | | | | |
|------------|--|--|--|--|--|--|--|--|
| LB 1: QI 2 | | | | | | | | |
| LB 2: QI 1 | | | | | | | | |
| LB 2: QI 2 | | | | | | | | |
| ... | | | | | | | | |

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| Leistungsbereich | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------------------|--|
| Neonatalerhebung | GBA Beschluss (QNeu-RL vom 19. Februar 2009) bereits umgesetzt. Qualitätsberichte sind im Internet veröffentlicht. |

Tabelle C-2: Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

| DMP | Kommentar/Erläuterungen |
|--------------------------------|--|
| Diabetes mellitus Typ 1 | Die Kinderklinik im Klinikum Duisburg nimmt am strukturierten Behandlungsprogramm Diabetes mellitus Typ 1 teil. |
| Asthma bronchiale | Die Kinderklinik im Klinikum Duisburg nimmt am strukturierten Behandlungsprogramm Asthma bronchiale / COPD teil. |

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich | |
| Bezeichnung des Qualitätsindikators | |
| Ergebnis | |
| Messzeitraum | |
| Datenerhebung | |
| Rechenregeln | |
| Referenzbereiche | |
| Vergleichswerte | |
| Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage | |

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

| Leistungsbereich | Mindestmenge | Erbrachte Menge | Ausnahmetatbestand | Kommentar/Erläuterungen |
|--|---------------------|------------------------|----------------------------------|---|
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 | 1 | MM03 - Personelle Neuausrichtung | Bisheriger Chefarzt hat im April 2008 die Klinik für Allgemeinchirurgie verlassen. Ab 2009 sind die Ausnahmetatbestände für den neuen Chefarzt beantragt worden. Dieser verfügt über die fachliche Expertise zur Durchführung und Nachbetreuung dieser Eingriffe. |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 | 1 | MM03 - Personelle Neuausrichtung | Bisheriger Chefarzt hat im April 2008 die Klinik für Allgemeinchirurgie verlassen. Ab 2009 sind die Ausnahmetatbestände für den neuen Chefarzt beantragt worden. Dieser verfügt über die fachliche Expertise zur Durchführung und Nachbetreuung dieser Eingriffe. |
| Knie-TEP | 50 | 57 | MM05 - Kein Ausnahmetatbestand | |

Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

| Nr. | Vereinbarung | Kommentar/Erläuterungen |
|-------------|--|---|
| CQ01 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma | Gegenüber dem gemeinsamen Bundesausschuss abgegeben. Diese Eingriffe werden durch die gefäßchirurgische Abteilung durchgeführt. |
| CQ05 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 | Gegenüber dem gemeinsamen Bundesausschuss abgegeben. Diese Patienten werden interdisziplinär durch die Klinik für Geburtshilfe und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, behandelt. |
| CQ07 | Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt | Gegenüber dem gemeinsamen Bundesausschuss abgegeben. Diese Patienten werden durch die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, behandelt. |

Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Strategie der Eigentümer Stadt Duisburg und Sana AG im Klinikum Duisburg wird in regelmäßigen Strategietagen weiterentwickelt. Die Unternehmensziele werden von der Vision und Strategie der Klinikum Duisburg GmbH abgeleitet. Betriebswirtschaftliche Vorgänge werden mit den Eigentümern und Fachabteilungen abgestimmt. Die Ziele berücksichtigen die Unternehmensleistung aus vier Blickwinkeln: der Finanzen, der Kunden, der Abläufe und der Unternehmensentwicklung. Die Umsetzung der Gesamtstrategie des Klinikum Duisburg erfolgt im ersten Schritt durch Formulierung der strategischen Ziele durch die Geschäftsführung. Die strategischen Ziele werden über Informationsveranstaltungen an die Mitarbeiter kommuniziert. Strukturierte Mitarbeitergespräche und jährliche Zielvereinbarungen werden von Führungskräften mit den Vorgaben der Geschäftsführung verknüpft. Laufend wird durch Führungskräfte und das Controlling bewertet, ob gesetzte Ziele erreicht wurden. Zielabweichungen werden engmaschig an die Geschäftsführung bzw. betriebliche Gremien berichtet (Klinikkonferenz, Verwaltungsleiterkonferenz, Projektkernteam, Hygienekommission, etc.) und entsprechende Maßnahmen werden initiiert.

Die Ableitung von Projekten aus regelmäßig stattfindenden Patienten-, Mitarbeiter und Einweiserbefragungen sowie Risikoaudits durch die Gesellschaft für Risiko- Beratung mbH etc. erfolgt durch das QM und das Projektkernteam, das fachgebietsübergreifend besetzt ist und auf Basis einer Geschäftsordnung tätig ist. Jährlich wird der Projektplan für das Klinikum Duisburg von der Geschäftsführung nach Prüfung verabschiedet und dann Gegenstand der Zielvereinbarungen.

Alle Abläufe im Qualitätsmanagement sind standardisiert.

Durch die Vernetzung der Unternehmensteile und insbesondere des Qualitätsmanagements mit dem Sanakonzern werden laufend Innovationen ausgetauscht und Qualitätsmanagement- Strategien abgestimmt.

Das Qualitätsniveau im Klinikum Duisburg wurde durch die KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH) positiv bewertet und seit 2006 durchgängig mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Ebenso wurden einzelne Kliniken bei Fachgesellschaften zertifiziert (Stroke Unit, Gefäßchirurgisches Zentrum). Die Sterilgutversorgung ist nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN 13485 zertifiziert.

In den Leitlinien des Klinikum Duisburg werden betriebliche Normen und ethische Werthaltungen dargestellt und die zukunftsbezogene Entwicklungsstrategie ist hier verankert. Die Leitlinien gelten als zentrales Gestaltungsinstrument der Krankenhausorganisation und dienen zur langfristigen Orientierung bzw. Entscheidungshilfe für die in der Organisation Tätigen sowie für das Umfeld.

Leitbild

Mission

Die Klinikum Duisburg GmbH ist mit ihren Betriebsstätten Wedau-Kliniken und Bertha-Krankenhaus ein Gesundheitsunternehmen der Maximal- und Pflichtversorgung in Trägerschaft der Stadt Duisburg und der Sana Kliniken AG.

Unser Auftrag ist die regionale und überregionale Patientenversorgung mittels hochdifferenzierter Diagnostik und Therapie im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich.

Wir begleiten unsere Patienten von der Akutbehandlung bis hin zur Rehabilitation. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Gesundheitsvorsorge und der Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Handeln respektiert den kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Hintergrund unserer Patienten.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen beteiligen wir uns aktiv an der ärztlichen Ausbildung. Für weitere Berufe im Gesundheitswesen bieten wir eine qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung an. Für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen übernehmen wir Verantwortung.

Die Kooperation mit dem Sana-Verbund ermöglicht uns, unsere Marktposition auszubauen und Gewinne zu erwirtschaften, die unsere Zukunftsfähigkeit sicherstellen.

Vision

Unser Qualitätsanspruch orientiert sich an den Besten sowie an der Zufriedenheit unserer Patienten, Kunden und Mitarbeiter. Wir vereinbaren umfassende und bestmögliche Versorgung unserer Patienten mit wirtschaftlicher Betriebsführung. Bei uns geht Qualität vor Unternehmensgröße, auch wenn wir weiterhin wachsen wollen.

Ausrichtung auf den Kunden

Wir bieten eine qualitativ hochwertige Versorgung, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Patienten orientiert. Unser Handeln wird bestimmt durch Wertschätzung, Offenheit und Transparenz.

Mitarbeiterentwicklung und -beteiligung

Um hervorragende Leistungen erbringen zu können benötigen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, für deren Gesundheit und Leistungsfähigkeit wir mitverantwortlich sind. Wir übertragen jedem Mitarbeiter entsprechend Qualifikation und Ausbildungsstand Verantwortung und Entscheidungskompetenz. Mitarbeiter werden in ihrer beruflichen Entwicklung gefordert und gefördert.

Unser Miteinander ist geprägt durch partnerschaftliches Verhalten.

Führung und Zielkonsequenz

Wir erwarten von jedem Einzelnen die Umsetzung unserer Unternehmenskultur. Dafür sind unsere Führungskräfte Vorbild. Wir sagen, was wir tun und wir tun, was wir sagen. Für diese Ziele arbeiten alle Berufsgruppen Hand in Hand.

Die Wertschätzung aller Mitarbeiter ist uns Verpflichtung. Leistung wird anerkannt, es erfolgt ehrliche Rückmeldung.

Management mittels Prozessen und Fakten

Berufsgruppen- und abteilungsübergreifend entwickeln wir Qualitätsstandards für Arbeitsabläufe, die konsequent an modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen und unseren Zielen ausgerichtet sind. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen, unserer Leistungspartner und Mitarbeiter.

Ergebnisorientierung

Regelmäßig messen wir die Ergebnisse unseres Handelns und leiten daraus vorausschauend kurz-, mittel- und langfristige Ziele ab, die wir fortwährend verfolgen und transparent kommunizieren.

Wir vergleichen unsere Ergebnisse mit anderen Organisationen. Die Erkenntnisse nutzen wir für die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Prozesse. So passen wir uns flexibel den Erfordernissen des Marktes an und minimieren Risiken.

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

Kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung

Als lernende Organisation nutzen wir die Fähigkeiten und das Wissen eines jeden Mitarbeiters, greifen seine Vorschläge und Ideen auf und honorieren diese. Innovationen und Forschungsergebnisse setzen wir zielorientiert und konsequent in unser Handeln um.

Entwicklung von Partnerschaften

Wir entwickeln verbindliche Partnerschaften auf allen Ebenen des Gesundheitsmarktes und pflegen diese zum gegenseitigen Nutzen. Diese Partnerschaften unterstützen uns bei der Erfüllung unseres Auftrages.

Soziale Verantwortung

Wir handeln nach ethischen Grundsätzen. Mit der Umwelt und den Ressourcen gehen wir schonend und nachhaltig um. Als Teil der kommunalen Gesellschaft informieren wir die Öffentlichkeit aktiv über wichtige Aspekte unserer Tätigkeit und gestalten das öffentliche Leben mit.

Ziele des Qualitätsmanagements im Klinikum Duisburg

1. Verbindliche Festlegung von Zuständigkeiten und damit Verantwortlichkeiten
2. Transparenz von Ressourcen, Abläufen und Ergebnissen
3. Verbesserung der internen Kommunikation
4. Optimierung von Arbeitsabläufen
5. Hierarchie- und berufsgruppenüberschreitende Kooperation
6. Mitsprachemöglichkeit aller Beteiligten im Rahmen von Problemlöseteams
7. Dokumentation von ausgearbeiteten Regelungen
8. Patienten/Kunden- und Mitarbeiterorientierung
9. Kostensenkung
10. Erfüllung von Kundenanforderungen
11. Nachweis der Qualitätsfähigkeit für Patienten und Kunden über Zertifizierungen
12. Erfüllung gesetzlicher Anforderungen zur Qualitätssicherung

Umsetzung / Kommunikation der Qualitätspolitik

Der Geschäftsführung ist es ein besonderes Anliegen, die Qualitätspolitik des Unternehmens an Einweiser, Mitarbeiter und Patienten zu kommunizieren. Hierzu dienen neben dem vorliegenden Qualitätsbericht, Einweiser-treffen, Betriebsversammlungen, Rundschreiben, Flyer mit den Leitlinien der Klinikum Duisburg GmbH, Homepage, diverse Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter und interessierte Bürger auch Maßnahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung. Die Geschäftsführung und nachgeordnete Führungsebenen achten darauf, Vorbild für die Mitarbeiter zu sein. Dies beinhaltet das transparente Führungshandeln unter Beachtung grundlegender ethischer Werte auf Basis der Unternehmensleitlinie sowie der Politik und Strategie der Eigentümer.

D-2 Qualitätsziele

Für die Entwicklung, Vermittlung und Umsetzung von Qualitätszielen im Klinikum Duisburg dienen festgelegte Abläufe und Besprechungsroutinen.

Die Vorgehensweisen zur Qualitätsentwicklung sind fester Bestandteil der Unternehmensplanung im Sana Konzern. Die Qualitätsziele des Klinikums orientieren sich am Leitbild, am medizinischen Konzept, an den Konzernzielen der Sana, externen Trends, Ergebnissen aus Messungen und Kundenbeschwerden.

Strategische Ziele der Geschäftsführung für den Zeitraum 2007 - 2008

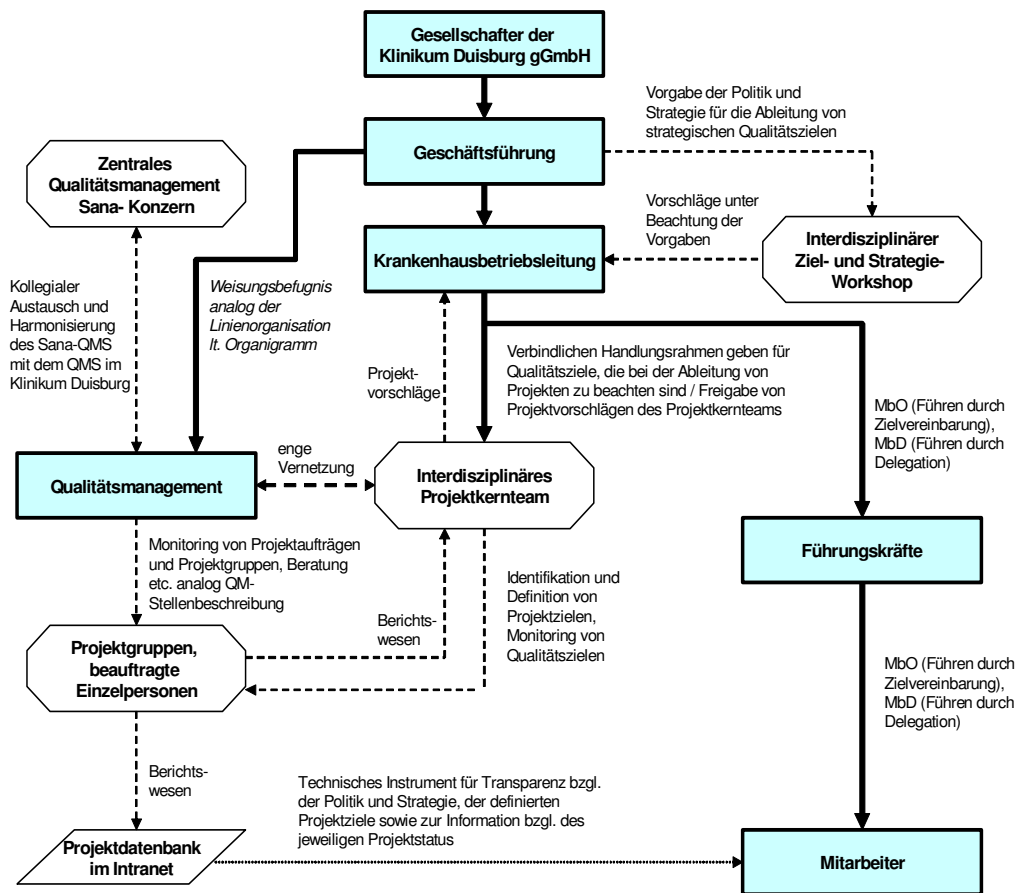
- Ausrichtung des Angebotes auf die Veränderung der Bevölkerungsstruktur
- Standortsicherung
- Neupositionierung im Bereich der strategischen Geschäftsfelder
- Fallzahlsteigerung bei ambulanten und stationären Patienten
- Reduktion der Verweildauer
- Umbauten in den Personalwohnheimen, der Kinderklinik, der Geriatrie, etc.
- ISO Zertifizierung Sterilisationsabteilung
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit mit einem Personalentwicklungskonzept
- Vermitteln von Führungswissen mit dem Ziel eines kooperativen Führungsstils
- Etablierung von Zielvereinbarungsgesprächen
- Bedarfsorientierte Personalbemessung
- Durchgängiges Berichtswesen
- Optimierung von Prozessabläufen (z. B. Entlassungsmanagement, OP- Abläufe)
- Re- Zertifizierung bei der KTQ in 2009

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Geschäftsführung hat die Richtlinienkompetenz für Strategie und Politik, Einwilligungsvorbehalt bei allen Projekten und trifft Entscheidungen über Genehmigung und Umsetzung der Arbeitsergebnisse. Das Qualitätsmanagement ist der Geschäftsführung als Stabsstelle direkt unterstellt. Es ist auf operativer Ebene u.a. für das Projektmanagement und die Beratung der einzelnen Projektgruppen sowie für das Monitoring der Projekte zuständig. Ein Projektkernteam koordiniert das Projektmanagement unter Leitung der Geschäftsführung. Es ist mit Führungskräften der verschiedenen Berufsgruppen, Abteilungen sowie dem Qualitätsmanagement besetzt. Alle Abläufe im Qualitätsmanagement sind durch Standards geregelt. Das Aufgabenprofil ist in der QM- Verantwortungsmatrix und der Stellenbeschreibung hinterlegt.

Funktionale Aufbauorganisation

Vers. 1.0



D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die interne Qualitätssicherung wird unterstützt durch das Controlling, Qualitätsmanagement und Consultant. Das Berichtswesen stellt der Geschäftsführung Auswertungen und Statistiken zur Verfügung. Regelmäßige Zielgruppenbefragungen, ärztliche Visiten, Beschwerdewesen, Besprechungsroutinen, Gremien, Qualitätszirkel, Stationsbegehungen sowie Ziel- und Strategieworkshops ermöglichen Soll-Ist-Analysen und Zielplanungen. Die Geschäftsführung definiert konkrete Projektaufträge, um identifizierte Verbesserungspotentialen zeitnah und gezielt zu bearbeiten.

Das Klinikum Duisburg beteiligt sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung. Die Auswertung der Daten der externen Qualitätssicherung erfolgt, indem Chefarzte und das Controllerteam aus klinischer/statistischer Sicht relevante Abweichungen vom qs med Benchmark festlegen, diese in den betroffenen Abteilungen kommunizieren und Maßnahmen, die bei Abweichungen eingeleitet werden, u.a. mit der Geschäftsführung und dem Qualitätsmanagement abstimmen. Das Vorgehen und der Umgang mit qs med- Daten ist in einer Verfahrensanweisung geregelt. Krankenhausvergleichsuntersuchungen erfolgen regelmäßig (z.B. Outcome Benchmarking rheumatologischer Akutkliniken, Verband Duisburger Krankenhäuser, Klinikführer Rhein-Ruhr, Klinikführer Rheinland, Einweiserbefragung, Patientenbefragung). Insgesamt haben das QM und seine Partner seit 2003 21 Befragungen abgewickelt. Regelmäßig werden von den Ergebnissen Projekte abgeleitet. Das Gesundheitsamt, TÜV, Amtsapotheke, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Hygiene, Medizintechnik und Medizincontrolling führen Audits durch. Das Controlling erhebt laufend betriebliche Kennzahlen.

Für das Beschwerdewesen ist eine entsprechend qualifizierte hauptamtliche Mitarbeiterin zuständig. Beschwerden werden (vor Ort) strukturiert bearbeitet und statistisch ausgewertet. Patienten werden mit Postern und Wandhalterungen mit Beschwerdeformularen auf jeder Station und vor jeder Fachambulanz von der Möglichkeit einer Beschwerde informiert, die auf Wunsch streng vertraulich behandelt wird. Jeder Patient erhält zeitnah eine Rückmeldung zum Stand des Beschwerdeverfahrens, selbst wenn er nicht mehr in der Klinik liegt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Projekte 2008:

| Lfd. Nr. | Anlass zum Projekt | Maßnahmen | Projektstatus | Kontrolle auf Zielerreichung |
|----------|--|--|------------------------|------------------------------|
| 1 | Einführung der Balanced Score Card als Steuerungsinstrument im Klinikum Duisburg | Anpassung des Berichtswesens und Etablierung neuer EDV Lösungen | Abgeschlossen | Audit |
| 2 | Bearbeitung von Schnittstellenproblemen und Optimierung der innerbetrieblichen Kommunikation | Festlegung Interdisziplinärer Kommunikationsroutinen und Gremien | Abgeschlossen | Mitarbeiterbefragung |
| 3 | Vorbeugung von medizinischen Zwischenfällen und Risiken | Einführung des Schweizer Modells zur systematischen Risikoerfassung und Bearbeitung (CIRS) | Kurz vor dem Abschluss | Audit |
| 4 | Vorgaben des Konzerns zur Prozessoptimierung | Neue Konzeption zum Entlassmanagement | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 5 | Umweltschutz | Gebrauchsanweisungen von Geräten im Intranet | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 6 | Anregung von Mitarbeitern | Ideenmanagement | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 7 | Anregung von Patienten | Infolyer Stationsroutine | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 8 | Optimierung von innerbetrieblichen Abläufen | Konsilwesen | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 9 | Anpassung an organisatorische Veränderungen | Überarbeitung des Transfusionshandbuches | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 10 | Erhöhung der Rechtssicherheit bei Patienten mit Migrationshintergrund | Mehrsprachige Aufklärungsbögen | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 11 | Serviceorientierung | Mehrsprachiger Wegeplan | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 12 | Erhöhung der OP- Auslastung | OP- Statut, Ambulante OP, Stellenbeschreibung des OP-Koordinators | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 13 | Vorgaben des Konzerns zur Prozessoptimierung | Neue Konzeption zum Perioperativen Schmerzmanagement | Kurz vor dem Abschluß | Projektdatenbank |
| 14 | Sicherstellung der Mitarbeiterorientierung | 20 Betriebsvereinbarungen zur Personalentwicklung | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 15 | Internes Audit | Logistik: Postoperative Narkosefragebögen | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 16 | Präventivmaßnahme zur systematischen Risikominimierung | Revision der Verfahrensanweisung: Einschleusen in den OP und Identifikationssicherung | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 17 | Externes Audit | Schallschutzwände für Patientenaufnahme | Abgeschlossen | Projektdatenbank |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| | | | | |
|----|--|---|---------------|-----------------------------|
| 18 | Qualitätsanspruch in der Rheumatologie | Beteiligung an der bundesweiten Studie zur rheumatologischen Akutversorgung | Dauerstudie | VRA- Projektberichts- wesen |
| 19 | Präventivmaßnahme zur systematischen Risikominimierung | Verfahrensanweisung Krisenintervention bei suizidalen Patienten | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 20 | Qualitätsanspruch Pflegedienst | Verfahrensanweisung Pflegevisite | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 21 | Präventivmaßnahme zur systematischen Risikominimierung | Verfahrensanweisung Postanästesiologische Visite | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 22 | Einarbeitung ärztlicher Mitarbeiter | Verfahrensanweisung Visite und Visitenpläne | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 23 | Präventivmaßnahme zur systematischen Risikominimierung | Verhalten bei Ausfall technischer Einrichtungen | Abgeschlossen | Projektdatenbank |
| 24 | Konzernvorgabe zur Kundenorientierung | Zielgruppenbefragungen | Abgeschlossen | Audit |

Projektschwerpunkte 2009

1. Archivierung und Verwaltung digitaler Röntgenbilder (RIS/PACS)
2. Weiterentwicklung Schmerzmanagement
3. Bildung medizinischer Zentren
4. Einweiserbindung
5. Bertha Krankenhaus
6. Neue Software für das Krankenhausinformationssystem
7. Zentrales- Belegungs- Management
8. Personalentwicklung

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) hat ein Instrument für die Zertifizierung von Einrichtungen des Gesundheitswesens etabliert. Sie entstand aus der Bundesärztekammer, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Bundesministerium für Gesundheit und Soziales, Deutscher Pflegerat und den Spitzenverbänden der Gesetzlichen Krankenkassen. Das Zertifizierungsinstrument orientiert sich an internationalen Verfahren wie Joint commission on Accreditation of Healthcare Organisations (USA), Canadian Council on Health Services Accreditation (Kanada) und Australian Council on Healthcare Standards (Australien). Eine Selbstbewertung bereitet die Zertifizierung vor. Ausgehend von einem Ansatz eines internen Qualitätsmanagements wird der Zertifizierung eine strukturierte Selbstbewertung des Krankenhauses vorangestellt, die dem Krankenhaus bei der Suche nach Schwachstellen und deren Beseitigung helfen soll. Grundlage der Selbstbewertung ist ein Bewertungskatalog mit Fragestellungen zu allen Bereichen der Klinik. Eine Intensivierung der abteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit wird damit unerlässlich. Um ein „Zertifikat“ zu erhalten, muss ein Krankenhaus 55 Prozent der KTQ- Punkte in jeder Kategorie erreichen. Vor Einleitung einer Zertifizierung prüfen die Zertifizierungsstellen die eingereichten Selbstbewertungen. Die Visitation nach KTQ wird von drei Visitoren, die den drei klassischen Professionen im Krankenhaus zugeordnet werden, durchgeführt: Arzt, Pflegekraft, Ökonom. Die Visitation dauerte im Klinikum Duisburg fünf Tage. Die Fremdbewertung beinhaltet auch die Begehung von Bereichen und Abteilungen. Die Technik des kollegialen Dialoges beruht vor allem darauf, dass die Visitoren aufgrund ihrer Erfahrungen die Verfahrensweise des Krankenhauses kritisch hinterfragen. Die Qualität der Patientenversorgung präsentiert sich im Klinikum Duisburg seit Jahren auf einem hohen Niveau, was durch unabhängige Prüfer der Gesellschaft KTQ seit 2006 über Zertifikate bescheinigt wird. Um dieses Zertifikat behalten zu dürfen, muss sich das Klinikum Duisburg alle 3 Jahre einer externen Überprüfung stellen und das Qualitätsniveau kontinuierlich anheben.

| Befragung | Zeitraum |
|---|----------------------|
| Mitarbeiterbefragung im Gesamthaus mit Bildungsbedarfsanalyse | 2003 |
| Mitarbeiterbefragung in der Intermediate Care | 2004 |
| Mitarbeiterbefragung in der Intensivpflege | 2003 |
| Mitarbeiterbefragung in der Zentralen Operationsabteilung und Anästhesie | 2003 |
| Mitarbeiterbefragung in der Geriatrie | 2004 |
| Einweiserbefragung im Großraum Duisburg mit Benchmarking | 2004 |
| Patientenbefragung im Gesamthaus mit Benchmarking | 2004 |
| Patientenbefragung und Outcome- Benchmarking in der Rheumatologie im Rahmen der bundesweiten obra- Studie | 2004 <u>und</u> 2005 |
| Messung der Patientenzufriedenheit für den „Klinikführer NRW“ | 2005 <u>und</u> 2007 |
| Patientenbefragung in der Psychiatrie und in der Psychosomatik | 2005 |
| Patientenbefragung zur seelsorgerischen Versorgung | 2005 |
| Projektelevaluation in der Rheumaklinik zu obra | 2006 |
| Befragung der CÄ zur Einweiserkritik | 2006 |
| Einrichtung von Zimmern von Jugendlichen | 2007 |
| Mitarbeiterzufriedenheit in der ZSVA | 2007 |
| Sana- Mitarbeiterbefragung | 2008 |

Strukturierter Qualitätsbericht über das Berichtsjahr 2008

| | |
|--|--------|
| Sana- Patientenbefragung | 2008 |
| Sana- Einweiserbefragung | 2008 |
| Mitarbeiterzufriedenheit in der Personalabteilung | 2008 |
| Klinikführer Rheinland Patientenbefragung (angemeldet) | (2009) |

| Audits | Zeitraum |
|---|------------------|
| Externes Systemaudit: KTQ | 2006, 2009 |
| Externes Systemaudit ZSVA: TÜV | 2008 |
| Externes Systemaudit: Stiftung deutsche Schlaganfallhilfe | 2007 |
| Externes Systemaudit: Fachgesellschaft Gefäßchirurgie | 2008 |
| Externes Systemaudit: EVO- Consult | 2008 |
| Externes Systemaudit : Q4 | 2008 |
| Externes Risikoaudit GRB | 2008, 2009 |
| Externe Begehungen (Gesundheitsamt, Feuerwehr, Bauaufsicht, Beauftragte der Bezirksregierung, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, etc.) | Externe Vorgaben |
| Interne Prozessaudits (ca. 200 in 2008: Arbeitssicherheit, Hygiene, Datenschutz, Medizintechnik, Qualitätsmanagement) | 2008 |